



Verband Ehemaliger Rostocker Studenten (VERS), Landeszentrale für politische Bildung Mecklenburg-Vorpommern (Hg.)

"In Rostocker Verbundenheit!" Der Verband Ehemaliger Rostocker Studenten (VERS) und seine Geschichte

Die Mitglieder des Verbandes Ehemaliger Rostocker Studenten (VERS) bildeten so etwas wie eine mecklenburgische Exklave. Eine Gruppierung, die sich seit 1958 mit dem Rostocker Greif auf der Fahne im Westen Deutschlands traf – und damit einen Zusammenhang demonstrierte: Sie alle waren nicht freiwillig von dort fortgegangen. Wo sie bis zur Mitte der 1950er Jahre studiert und gearbeitet hatten und wo viele auch ihre familiären Wurzeln hatten. Was sie verband und verbindet, ist das Einstehen für Meinungsfreiheit und die Erfahrung politischer Verfolgung in SBZ und DDR. Das hat Lebensläufe und Freundschaften geprägt.

Die Ost-West-Geschichte des VERS besteht aus vielen miteinander verbundenen Lebensgeschichten, die von den Härten der jüngeren deutschen Vergangenheit erzählen und dabei den Wert bürgerlicher Freiheit sichtbar werden lassen.

Rostock 2018 | 209 Seiten
Preis: Verwaltungspauschale

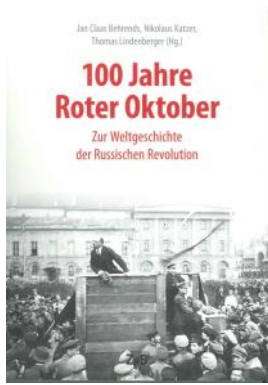


Bundeszentrale für politische Bildung (Hrsg.)

(Spät-)Aussiedler in der Migrationsgesellschaft - Informationen zur politischen Bildung Nr. 340/2019

(Spät-)Aussiedler aus den ehemals sozialistischen Staaten des Ostblocks sind eine der größten Zuwanderungsgruppen in Deutschland. Trotz vieler anfänglicher Herausforderungen für die Zuzügler und die Aufnahmegesellschaft gilt ihre Integration als gelungen. Die Darstellung will Aufmerksamkeit auf diesen oft wenig sichtbaren Teil der deutschen Gesellschaft lenken und bezieht ihn ein in den größeren Zusammenhang einer modernen Migrationsgesellschaft.

Bonn 2019 | 74 Seiten
Preis: Verwaltungspauschale



Jan Claas Behrends, Nikolaus Kratzer, Thomas Lindenberger (Hrsg.)

100 Jahre Roter Oktober. Zur Weltgeschichte der Russischen Revolution.

Im Jahr 2017 jährt sich die Russische Revolution zum 100. Mal — ein Jubiläum, das dazu einlädt, über die globale Wirkungsgeschichte der Ereignisse um die kommunistische Machtübernahme im November 1917 in Petrograd nachzudenken. Von Anbeginn war die Deutung jener »10 Tage, die die Welt erschütterten« (John Reed) hoch umstritten: Handelte es sich um einen Staatsstreich, einen Volksaufstand oder die lang ersehnte sozialistische Revolution? Vom Jahr 1917 und seinen runden Jahrestagen ausgehend behandeln Autorinnen und Autoren aus Deutschland, Russland, Großbritannien, den USA, Polen und Spanien das Verhältnis vom Mythos des Roten Oktober zur welthistorischen Erfahrung kommunistischer Herrschaft im 20. und 21. Jahrhundert. So entsteht in elf Essays ein vielschichtiges Panorama der Wirkungsmacht der Russischen Revolution, das von 1917 bis in unsere Zeit reicht.

So wie sich die Zeitgenossen im 19. Jahrhundert immer wieder neu über die Französische Revolution verständigten, so prägen die Erinnerungen an den Umsturz in Russland und an die Realitäten kommunistischer Herrschaft das Geschichtsbewusstsein im 20. Jahrhundert bis in unsere Gegenwart hinein.

(Klappentext)

Berlin 2017 | 350 Seiten

Preis: Verwaltungspauschale



FES MV, LpB MV, LStU, Politische Memoriale (Hg.)

1968 - Die Utopie eines dritten Weges. Beiträge vom 16. Häftlingstreffen in Güstrow 2018

Das Jahr 1968 ist legendär. Zum 50. Jahrestag der Ereignisse, die ganz Europa an unterschiedlichen Stellen erschütterten, hat das "Forum zur Aufarbeitung der DDR-Geschichte - 16. Bützower Häftlingstreffen" die Begebenheiten und Folgen insbesondere in Nord- und Ostdeutschland in den Blick genommen und gefragt, welche Nachwirkungen 1968 bis in die Gegenwart hat.

Schwerin 2019 | 120 Seiten

Preis: Verwaltungspauschale



Ingo Juchler

1968 in Deutschland. Schauplätze der Revolte.

Dieses Buch nimmt den Leser mit zu den zentralen Schauplätzen der Studentenrevolte im Deutschland der Sechzigerjahre — von der ersten Anti-Vietnamkriegs-Demo 1966 über die Erschießung Benno Ohnesorgs und die Demonstrationen vor der Frankfurter Paulskirche bis hin zur Befreiung des späteren RAF-Terroristen Andreas Baader im Mai 1970.

Neben den Zentren der westdeutschen Revolte wie West-Berlin, Frankfurt am Main, Hamburg, München, Marburg, Bonn und Hannover stehen hier erstmals auch Protestaktionen in Ost-Berlin und Leipzig im Fokus. Informative Texte zu den Hintergründen und umfangreiches Bildmaterial machen das Buch zu einem anschaulichen Zeitreiseführer in die jüngere deutsche Geschichte.

Berlin 2018 | 128 Seiten

Preis: Verwaltungspauschale



20 Fragen, 20 Antworten LpB

Welche Aufgaben hat die Landeszentrale für politische Bildung (LpB)? Welche Angebote macht die LpB? Und noch mehrere Fragen um die Arbeit der LpB werden in dieser Broschüre beantwortet.

Schwerin 2022 | Seiten

Preis: kostenfrei



20 Fragen, 20 Antworten: Europa in Mecklenburg-Vorpommern

Warum gibt es die europäische Union? Was ist der Unterschied zwischen Europa und der EU? Was habe ich davon, dass MV zur EU gehört? Und noch mehrere Fragen um Europa in Mecklenburg-Vorpommern werden in dieser Broschüre beantwortet.

Schwerin 2022 | Seiten
Preis: kostenfrei



20 Fragen, 20 Antworten: Geflüchtete in Mecklenburg-Vorpommern

Am 24. Februar 2022 hat Russland die Ukraine überfallen. Viele Ukrainerinnen und Ukrainer flüchten aus ihrer Heimat, vor Bomben, Terror und Zerstörung. Weshalb wir ihnen helfen? Weil diese Menschen in Not sind. Deutschland hat unter anderem die Genfer Flüchtlingskonvention unterzeichnet. Das Recht auf Asyl ist zudem im Grundgesetz besonders geschützt. Dieser besondere Schutz gilt auch für Menschen aus der Ukraine.

Schwerin 2022 | Seiten
Preis: kostenfrei



LpB Mecklenburg-Vorpommern

20 Fragen, 20 Antworten: Wahlen 2019 in Mecklenburg-Vorpommern.

Ein Tag, zwei Wahlen. Am 26.05. finden in Mecklenburg-Vorpommern die Kommunal- und Europawahlen statt. Die wichtigsten Fragen zu den Wahlen werden in dieser Broschüre beantwortet und das Material ist für den Schulunterricht geeignet.

Anbei können Sie gern die Publikation kostenlos downloaden.

Schwerin 2019 | 24 Seiten

Preis: kostenfrei



LpB Mecklenburg-Vorpommern

20 Fragen, 20 Antworten: Wahlen 2021

Ein Tag, zwei Wahlen. Am 26.09 finden in Mecklenburg-Vorpommern die Landtagswahl und Bundestagswahl statt. Die wichtigsten Fragen dazu werden in dieser Broschüre beantwortet und das Material ist für den Schulunterricht geeignet.

Schwerin 2021 | 22 Seiten

Preis: kostenfrei



20 Fragen, 20 Antworten: Wahlen 2024 in Mecklenburg-Vorpommern

Ein Wahltag, zwei Wahlen. Am 9. Juni 2024 finden in Mecklenburg-Vorpommern die Kommunalwahlen und die Wahl zum Europäischen Parlament statt. Die wichtigsten Fragen dazu beantworten wir in dieser Broschüre.

Schwerin 2024 | 24 Seiten
Preis: kostenfrei



Wolf Karge

200 Jahre diplomatische Beziehungen zwischen den USA und Stralsund

Kurz nach den napoleonischen Kriegen, am 17. Januar 1816, ernannte US-Präsident James Madison den Kaufmann John M. Forbes zum ersten US-Konsul für den preußischen Hafen Stralsund, gleichzeitig auch für Stettin und das Großherzogtum Mecklenburg-Schwerin. Stralsund als Teil Schwedisch-Pommerns fiel bis dahin in die Zuständigkeit der US-Gesandtschaft in Stockholm und war nicht eigenständig vertreten. Forbes war auch für Dänemark zuständig und hatte seinen Dienstsitz in Kopenhagen. Seine Ernennung markiert den Beginn der diplomatischen Beziehungen zwischen der Hansestadt Stralsund und den Vereinigten Staaten von Amerika. Anlässlich des 200. Jahrestags der Ernennung des ersten US-Konsuls für Stralsund fand am 6. Juli 2016 im Löwenschen Saal des Rathaus' ein historischer Festakt statt, gemeinsam organisiert von der Hansestadt Stralsund, dem US-Generalkonsulat Hamburg und der Historischen Kommission für Pommern. Den Festvortrag über Konsul John M. Forbes und die Anfänge der diplomatischen Beziehungen zwischen Stralsund und den USA hielt der renommierte Historiker Dr. Wolf Karge. Über die historischen Beziehungen zwischen den USA und den Territorien, die das heutige Bundesland Mecklenburg-Vorpommern umfasst, ist bislang wenig geforscht und publiziert worden, abgesehen vom Themenbereich Auswanderung. Nie zuvor hatte sich ein Historiker mit den stralsundisch-amerikanischen Beziehungen befasst, er betrat damit in jeder Hinsicht Neuland. (aus dem Nachwort von Heiko Herold, US-Generalkonsulat Hamburg)

Hamburg 2016 | Seiten
Preis: kostenfrei



Ernst-Albert Arndt

50 Jahre Biologie an der Universität Rostock (1945-1995). Anpassen und Überleben während und nach der 3. Hochschulreform der DDR.

Die 3. Hochschulreform in der DDR in den Jahren 1967-1969 war der einschneidendste Eingriff in das gesamte wissenschaftliche Leben an den Universitäten, Akademien und Hochschulen Ostdeutschlands. Die dramatischen Veränderungen an der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Rostock waren durch das frühzeitige Verschwinden des Fachs Pharmakologie und dann unmittelbar mit der Hochschulreform gekoppelt die Auflösung der Fächer Geologie, Mineralogie und Geographie gekennzeichnet. Am Beispiel der Biologie können die politischen und wissenschaftsorganisatorischen Ziele der Hochschulreform besonders gut belegt werden. Dabei wird deutlich, wie großzügige Förderung auf der einen Seite vom Abbau gut funktionierender Disziplinen begleitet wurden. Am Ende aller Bemühungen, die durch Adaptation z. T. bis an die Grenze des Möglichen und durch Beharrlichkeit bzw. durch mecklenburgischen Dickschädel gekennzeichnet waren, blieb soviel Substanz in der Biologie erhalten, daß nach dem Zusammenbruch des Regimes ab 1990 die Entwicklung einer modernen Lehr- und Forschungskapazität erfolgreich betrieben werden konnte. Als 18-jähriger Student, der im ersten Nachkriegssemester im Februar 1946 in Rostock immatrikuliert wurde, als wissenschaftlicher Assistent, Oberassistent, Dozent bis zum ordentlichen Professor an derselben Universität arbeitete und 1995 als Universitätsprofessor der Bundesrepublik ausschied, hatte ich einen guten Einblick in die Gegebenheiten.

(aus dem Vorwort von Ernst-Albert Arndt)

Rostock 2003 | 94 Seiten
Preis: kostenfrei

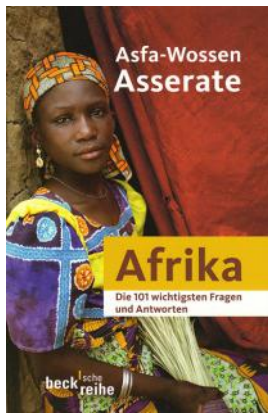


Ingo Langner

Achtung! Achtung! Hier spricht der Krieg! 1914-1918.

Das neue Zeitbild versammelt in einer umfangreichen Literaturcollage Auszüge aus Romanen, Erzählungen und Gedichten zum Ersten Weltkrieg. Begleitet wird dieser weit gespannte literarische Blick von Kurzporträts der Schriftstellerinnen und Schriftsteller und über hundert Fotografien vom Großen Krieg. Das neue Zeitbild "Achtung! Achtung! Hier spricht der Krieg!" versammelt in einer umfangreichen Literaturcollage 136 Textauszüge von 84 Schriftstellern aus 20 Nationen von Anna Achmatowa bis Stefan Zweig. Begleitet wird dieser weit gespannte literarische Blick von Kurzporträts der Schriftstellerinnen und Schriftsteller und von über hundert Fotografien vom Großen Krieg, zusammengestellt von Rainer Rother.

Bonn 2014 | 396 Seiten
Preis: Verwaltungspauschale



Asfa-Wossen Asserate

Afrika. Die 101 wichtigsten Fragen und Antworten.

„Weshalb sind wir alle Afrikaner? Worin lag die Bedeutung Albert Schweitzers für Afrika? Ist afrikanische Kunst primitiv? Welche Bedeutung haben Voodoo und Candomblé in Afrika? Was ist Apartheid? Liest man in Afrika Harry Potter? Wie ist die Stellung der Frau in der Politik afrikanischer Staaten? Welche Bedeutung hat die Fußballweltmeisterschaft 2010 für Afrika? Welche Rolle spielen Kindersoldaten in den bewaffneten Konflikten Afrikas? Warum darf die Serengeti nicht sterben? Welche Probleme muß Afrika vordringlich lösen? Über den Autor: Asfa-Wossen Asserate, Prinz aus dem äthiopischen Kaiserhaus, wurde 1948 in Addis Abeba geboren. An der Deutschen Schule bestanden als einer der ersten Äthiopier das Abitur. Er studierte Geschichte und Jura in Tübingen und Cambridge und promovierte in Frankfurt am Main. Die Revolution in Äthiopien verhinderte die Rückkehr in seine Heimat. Er blieb in Deutschland und ist heute als Unternehmensberater für Afrika und den Mittleren Osten tätig. Sein Buch »Manieren« wurde von der Kritik gefeiert.“

München 2010 | 191 Seiten

Preis: kostenfrei



Wolfgang Benz

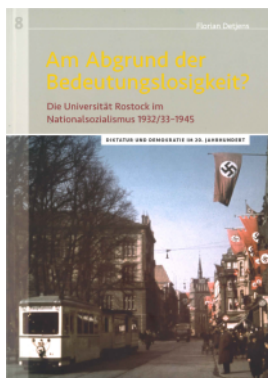
Alltagsrassismus. Feindschaft gegen "Fremde" und "Andere"

Der bekannte Zeithistoriker und Antisemitismusforscher Wolfgang Benz erklärt Phänomene des Alltagsrassismus. Das Buch ist lexikalisch aufgebaut, so dass man, je nach Bedarf, einen kurzen Überblick zu einem konkreten Stichwort findet oder sich das Themengebiet systematisch erschließen kann. Der Autor liefert fundiertes Überblickswissen in gut verständlicher Sprache. Neben der fachlichen und historischen Einordnung finden sich Kapitel zu Rassismus als Ideologie, Theorie und Praxis des Rassismus, Parolen und Propaganda, Aktionsfeldern, Akteuren, Orten und Ereignissen, sowie Gruppen und deren Abwertung.

Wolfgang Benz, Historiker, bis März 2011 Professor und Leiter des Zentrums für Antisemitismusforschung der Technischen Universität Berlin, Gastprofessuren u.a. in Australien, Bolivien, Nordirland, Österreich und Mexiko, zahlreiche Publikationen zur deutschen Geschichte im 20. Jahrhundert, zu Nationalsozialismus, Antisemitismus und Problemen von Minderheiten.

Frankfurt/Main 2019 | 222 Seiten

Preis: Verwaltungspauschale



Florian Detjens

Am Abgrund der Bedeutungslosigkeit. Die Universität Rostock im Nationalsozialismus 1932/33 - 1945

Die Universität Rostock, die älteste Universität des Ostseeraums, stand Anfang der 1930er-Jahre am Abgrund der hochschulpolitischen Bedeutungslosigkeit. Das Handeln der regionalen Akteure war von einem bereits in der Weimarer Republik herausgebildeten »Schließungs-Komplex« geprägt - also von der Furcht vor einer Abwicklung der Universität.

Florian Detjens schildert in dieser quellengesättigten Untersuchung, auf welche Weise die Geschicke einer in der geographischen Peripherie gelegenen Hochschule durch die sozio-ökonomischen Verhältnisse und die daraus resultierenden strukturellen Probleme geprägt wurden. Die führenden Köpfe der Universität Rostock verstanden es, im Spannungsfeld von regionalen und zentralen Machtinstanzen den Bedarf des NS-Regimes nach wissenschaftlichen Ressourcen zu bedienen und dadurch nicht nur den Fortbestand ihrer Universität zu sichern, sondern inmitten des Zweiten Weltkriegs sogar deren Ausbau voranzutreiben.

Dank geschickter, aber auch bereitwilliger Anpassung an die nationalsozialistische Diktatur konnte ein Niedergang der Mecklenburgischen Landesuniversität - zu einem freilich hohen Preis - verhindert werden.

Berlin 2020 | 439 Seiten

Preis: Verwaltungspauschale



Richard Rohrmoser

Antifa. Porträt einer linksradikalen Bewegung

Die Antifa polarisiert. Für die einen leistet sie einen wichtigen Beitrag gegen Rechtsextremismus, für andere ist sie aufgrund ihrer Infragestellung des staatlichen Gewaltmonopols eine Gefährdung der Demokratie von links. Was sind die zentralen Kennzeichen dieser linksradikalen Bewegung? Richard Rohrmoser zeichnet in seinem Buch erstmals die historische Entwicklung der vielschichtigen antifaschistischen Bewegung seit ihren Anfängen nach und skizziert das Spannungsfeld zwischen zivilgesellschaftlichem Engagement und radikaler Gewaltbereitschaft, in dem sie sich heute befindet.

München 2022 | 208 Seiten

Preis: Verwaltungspauschale



Christa Kaletsch, Manuel Glittenberg

Antisemitismus an Schulen - erkennen und handeln.

Oft fallen auf dem Schulhof oder im Unterricht antisemitische Äußerungen. Manchmal sind sie leicht erkennbar, manchmal muss man aber erst einmal „dekodieren“ bzw. erkennen, dass es sich um Othering, Diskriminierung, Antisemitismus handelt. In jedem Fall stellt sich die Frage: Wie damit umgehen? Dieses Buch stellt authentische Fälle vor und gibt Hilfen, das eigene pädagogische Handeln zu überprüfen, um jüdische Schüler*innen vor Ausgrenzung und Antisemitismus zu schützen.

Frankfurt 2021 | 60 Seiten

Preis: Verwaltungspauschale



Antisemitismus die Stirn bieten. Hilfestellung zur erfolgreichen Intervention

Diese Handreichung soll eine Hilfestellung sein, um Antisemitismus in seinen verschiedenen Formen zu erkennen und zu einem souveränen Umgang zu finden. Sie möchte zu Zivilcourage ermutigen und gibt Hinweise, welche Eckpunkte für eine erfolgreiche Intervention berücksichtigt werden müssen. Die Handreichung vermittelt darüber hinaus Einblicke in die Arbeit verschiedener zivilgesellschaftlicher Anlaufstellen in Mecklenburg-Vorpommern, bei denen Unterstützung eingeholt werden kann, und soll somit insbesondere für Lehrer:innen, (Schul-)Sozialarbeiter:innen und in Vereinen Aktive eine Hilfe sein.

Die Handreichung kann auch über diesen Link heruntergeladen werden:

<https://www.dia-mv.de/download/antisemitismus-die-stirn-bieten-hilfestellung-zur-erfolgreichen-intervention/>

Rostock 2024 | 40 Seiten

Preis: kostenfrei



Heiner Flassbeck, Friederike Spiecker, Stefan Dudey

Atlas der Weltwirtschaft

Warum kommen so viele Entwicklungsländer nicht von der Stelle? Wie hängen Ungleichheit und Arbeitslosigkeit mit Zinsen, internationalem Handel und der Lohnpolitik zusammen? Welche Folgen hat die Klimakatastrophe für unsere Art zu wirtschaften? Wie wirkt sich der Corona-Schock auf die Wirtschaft aus und was muss die Wirtschaftspolitik jetzt tun? Ein Atlas für alle, die zunehmend komplexen Zusammenhängen auf den Grund gehen und Weltwirtschaft wirklich verstehen wollen. In nie dagewesener Weise bietet der Atlas Zahlen, Fakten und Analysen zur Weltwirtschaft. Die Daten werden anschaulich aufbereitet und verständlich analysiert.

Frankfurt 2020 | 128 Seiten
Preis: Verwaltungspauschale



Thomas Balzer, Siv Stippekoehl

Atlas des Aufbruchs. Geschichten aus 25 Jahren Mecklenburg-Vorpommern. Mit Bildern von Siegfried Wittenburg.

Die NDR-Redakteure Thomas Balzer und Siv Stippekoehl sind mit einem zum Fernsehstudio umgebauten Bauwagen durch Mecklenburg-Vorpommern gereist und haben für die Fernseh-dokumentation »Atlas des Aufbruchs« Zeitzeugen nach ihren Erfahrungen während der Friedlichen Revolution und in den Jahren danach befragt. Das gleichnamige Buch erzählt Geschichten von Menschen aus verschiedenen Orten, die sich an den Aufbruch von 1989/90 erinnern und Revue passieren lassen, was aus ihren Träumen und Erwartungen geworden ist. So bietet dieser Atlas des Aufbruchs mit zahlreichen unbekannten Bildern, Dokumenten sowie persönlichen Schilderungen einen besonderen Blick auf Mecklenburg-Vorpommern seit seiner Neugründung. Die beigelegte DVD basiert auf dem NDR-Film »Atlas des Aufbruchs« und enthält unter anderem Interviews mit Protagonisten der Bürgerbewegung in den drei Nordbezirken der DDR und seltene Videoaufnahmen aus einer bewegenden Zeit.

Berlin 2015 | 256 Seiten
Preis: 10 € Euro



Andreas Frost

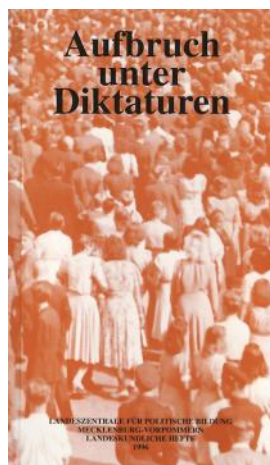
Aufbruch in die Demokratie. Landtage und Abgeordnete in Mecklenburg-Strelitz und Mecklenburg-Schwerin zwischen 1918 und 1920

Nach der Novemberrevolution wurden im Winter 1918/1919 in Mecklenburg zum ersten Mal in freien, allgemeinen, gleichen und geheimen Wahlen Landtage gewählt. Mehr als einhundert Männer und vier Frauen wurden gewählt, um die ersten Schritte in ein neues politisches System zu gehen.

Dieses Buch umreißt die parlamentarischen Rahmenbedingungen, unter denen sie neue Verfassungen für Mecklenburg-Strelitz und Mecklenburg-Schwerin erarbeiteten und richtungsweisende Entscheidungen für eine demokratische Zukunft trafen. Zudem werden die Abgeordneten der Landtage in Kurzbiographien vorgestellt.

Schwerin 2019 | 118 Seiten

Preis: 5 Euro



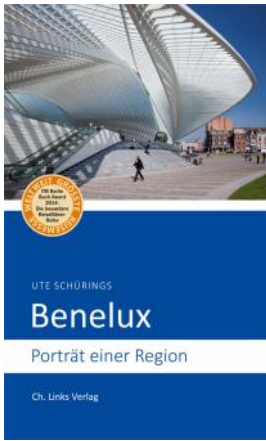
Renate Krüger

Aufbruch unter Diktaturen. Eine autobiografische Skizze.

Die autobiographische Skizze der ersten beiden Lebensjahrzehnte Renate Krügers anhand der persönlichen Beschreibung der allgemeinen politischen Situation und des Schwerins der 1940er und 1950er Jahre liefert nicht nur eigene Eindrücke und Erfahrungen der Autorin in und während dieser Zeiten, sondern vermag auch in einigen Passagen den übergeordneten Rahmen der zwei deutschen Diktaturen aus der Wahrnehmung der bekannten ostdeutschen Schriftstellerin und Kulturhistorikerin nachzuzeichnen. In der Tradition der von der Landeszentrale für politische Bildung Mecklenburg-Vorpommern herausgegebenen Landeskundlichen Hefte liefert diese Publikation somit die Möglichkeit für ein besseres Verständnis der Landesgeschichte und der beiden deutschen Diktaturen.

Schwerin 1996 | 60 Seiten

Preis: kostenfrei



Ute Schürings

Benelux. Porträt einer Region.

„Populismus in den Niederlanden, Terror in Belgien, Steuertricks in Luxemburg - die Berichterstattung aus den Benelux-Ländern beschränkt sich meist auf skandalträchtige Schlaglichter. Ute Schürings setzt dagegen aktuelle politische Entwicklungen in einen größeren Kontext, erklärt kulturelle Identität und ihre historischen Wurzeln, berichtet aus der Innenperspektive: Was hat das alte niederländische Konsensdenken mit der heutigen Polarisierung der Politik zu tun? Welche Gründe gibt es für den Konflikt zwischen Flamen und Wallonen? Wie sieht die luxemburgische Steuerpolitik wirklich aus? Ein facettenreicher Einblick in den politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Alltag der drei Benelux-Staaten.“ (Verlagsmitteilung)

Berlin 2016 | 216 Seiten

Preis: kostenfrei



Paul Ackermann, Ragnar Müller

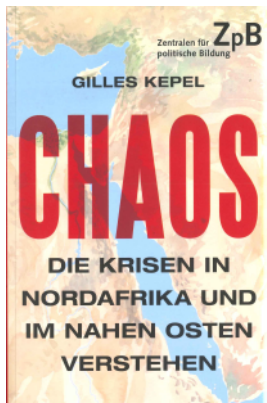
Bürgerhandbuch. Politisch aktiv werden - Öffentlichkeit herstellen - Rechte durchsetzen

Die vollständig überarbeitete und erweiterte 4. Auflage bietet Basisinformationen und 99 Praxis-Tipps, um sich politisch zu beteiligen und einzumischen:

- o Vom Staatsbürger zum Weltbürger: Bürgerrollen im 21. Jahrhundert
- o Deutsche und europäische Demokratie — ein Mehrebenensystem für Bürgerbeteiligung
- o Sich Informationen beschaffen: Zeitung— Fernsehen —Google — Blogs
- o Die Meinungsbildung beeinflussen, an die Öffentlichkeit gehen
- o Durch Wahlen mitbestimmen: Kernstück jeder Demokratie
- o Abstimmungen: An Sachentscheidungen mitwirken
- o Parteien: An der politischen Willensbildung mitwirken
- o Vereine und Verbände: Gesellschaftliche Aufgaben und Interessen wahrnehmen
- o Von lokalen Bürgerinitiativen zu globalen NGOs: Sich für sich und andere einsetzen
- o Extremismus: Gefahren für die Demokratie erkennen und bekämpfen
- o Mit Verwaltungsbehörden umgehen: Bürger und Bürokratie als Partner
- o Sich an Planungen beteiligen: Formen der Bürgermitwirkung
- o Bürgerhaushalt: Können Bürger bei der Finanzplanung mitentscheiden?
- o Bürger als Verbraucher im Weltmarkt: Durch bewussten Konsum Nachhaltigkeit fördern

Schwalbach/Ts. 2015 | 312 Seiten

Preis: Verwaltungspauschale



Gilles Kepel

Chaos. Die Krisen in Nordafrika und im Nahen Osten verstehen.

Mit wegweisender Klarheit und profundem Wissen durchdringt Gilles Kepel die komplexen Krisen und Konflikte, die seit Jahrzehnten den arabisch-islamischen Raum, seine Gesellschaften und die Welt in Atem halten.

Die Lage im Nahen Osten ist unübersichtlich: Krieg und humanitäre Katastrophen in Syrien und Jemen, das komplexe Kräftemessen zwischen Schiiten und Sunniten, die latente Bedrohung durch die verbleibenden IS-Kämpfer in der Levante, widerstreitende geopolitische Interessen. Zudem ist die ganze Region mit demografischem Druck und der Notwendigkeit eines Wandels überholter Wirtschaftssysteme konfrontiert. Kaum einer kennt den Nahen Osten besser als der renommierte französische Soziologe und Arabist Gilles Kepel. Als Zeuge vor Ort, Beobachter und Chronist verfolgt er seit Jahrzehnten die zunehmende Islamisierung der politischen Ordnung. In seiner Darstellung der letzten fünfundvierzig Jahre zeichnet Kepel nach, wie die gewaltigen Öleinnahmen und die Durchsetzung des politischen Islams den chaotischen Kreislauf antrieben, der mit dem Oktoberkrieg 1973 begann und, paradoxerweise, sowohl über die Ausweitung des Dschihad als auch über die zunächst so hoffnungsvoll begrüßten Aufstände des Arabischen Frühlings 2011 in dem monströsen »Kalifat« des IS und der Zerstörung der Levante mündete. So kenntnisreich wie präzise entschlüsselt Kepel die gewaltigen Herausforderungen, vor denen der Nahe Osten und der Westen heute stehen.

München 2019 | 496 Seiten

Preis: Verwaltungspauschale



Haci-Halil Uslucan

Dabei und doch nicht mittendrin. Die Integration türkeistämmiger Zuwanderer.

Es besteht Konsens darüber, dass gelungene Integration mehr bedeutet als die Einbindung in den Arbeitsmarkt oder das sprachliche Artikulationsvermögen in der Aufnahmegesellschaft. Wie steht es um die Erfolge deutscher Integrationspolitik? Gelungene Integration lasse sich, so Haci-Halil Uslucan, Leiter des Zentrums für Türkeistudien und Integrationsforschung sowie Professor für Moderne Türkeistudien, daran ermesen, wie Zugewanderte ihre Erwartungen und Zielsetzungen in der Gesellschaft einschätzen und realisieren. Ein solcher Gradmesser der Integration schließe materielle Faktoren und die Chancen auf Partizipation ebenso ein wie emotionale und psychosoziale Befindlichkeiten - und erst dieser ganzheitliche Blick biete eine Basis, um die Integration türkischstämmiger Zuwanderer beurteilen zu können. Jenseits von Populismus und Polemik könnten so Chancen und Defizite, Herausforderungen und Hemmnisse von Integration identifiziert werden. Vor allem aber sei das Verstehen die Grundvoraussetzung dafür, die Potenziale derjenigen zu entdecken und zu nutzen, die in zwei Kulturen aufgewachsen sind.

Bonn 2012 | 110 Seiten

Preis: Verwaltungspauschale



Jürgen Gottschlich

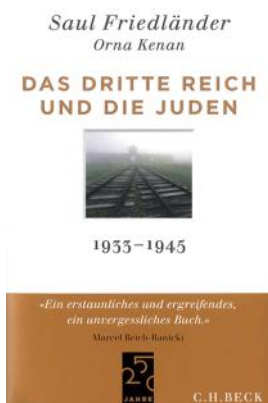
Das deutsche Kaiserreich und der Völkermord an den Armeniern.

Deutschland strebte mit dem Ersten Weltkrieg die Vorherrschaft im Orient an und zog dazu seinen Bündnispartner Osmanisches Reich in den Krieg hinein. Dessen Armee wurde von deutschen Militärs geleitet, die alle Armenier im Land als Spione und Verräter ansahen, da diese angeblich mit dem russischen Feind kollaborierten. Aus der eingeleiteten Umsiedlung der armenischen Bevölkerung in Richtung syrische Wüste wurde von türkischer Seite schnell ein Völkermord. Ihm fielen mehr als eine Million Menschen zum Opfer, was die deutsche Regierung als »hart, aber nützlich« akzeptierte. Bedenken von Diplomaten und Kirchenvertretern wurden beiseite gewischt.

Jürgen Gottschlich ist an die Orte der damaligen Ereignisse gereist, hat Nachkommen der betroffenen Familien befragt sowie deutsche und türkische Archive durchforscht. Entstanden ist eine spannende historische Reportage, die die ganze Dimension der deutschen Verstrickung in den Genozid offenlegt und die Auseinandersetzungen um dieses umstrittene Geschehen bis in die Gegenwart verfolgt.

Berlin 2015 | 344 Seiten

Preis: Verwaltungspauschale



Saul Friedländer, Orna Kenan

Das Dritte Reich und die Juden. 1933-1945.

Diese von Saul Friedländer autorisierte Kurzfassung seines zweibändigen Werkes Das Dritte Reich und die Juden soll einem breiteren Publikum Zugänge zum Thema des Buches eröffnen. Orna Kenan hat bei ihrer Arbeit mit größter Sorgfalt und Sensibilität darauf geachtet, die einzigartige Erzählstruktur des Originals zu erhalten und seinen Gehalt zu bewahren. So ist eine eigenständige Version entstanden, die einerseits die Vorzüge der großen Darstellung bewahrt und andererseits in kürzerer Form einführt in die Geschichte der Verfolgung und Vernichtung der europäischen Juden. „Das Dritte Reich und die Juden 1933–1945“ wurden vielfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Friedenspreis des Deutschen Buchhandels, mit dem Geschwister-Scholl-Preis und mit dem Pulitzer-Preis. Es gilt als eines der historischen Meisterwerke unserer Zeit.

München 2010 | 525 Seiten

Preis: Verwaltungspauschale



Andreas Speit (Hg.)

Das Netzwerk der Identitären. Ideologie und Aktionen der Neuen Rechten

Sie besetzen öffentliche Gebäude, steigen auf das Brandenburger Tor, stellen Hinrichtungen nach, stören Vorlesungen, führen Flashmobs auf und marschieren durch Innenstädte. Ihr schwarzgelbes Logo, der griechische Buchstabe Lambda, ist auf zahlreichen Internetseiten präsent. In den letzten Jahren hat sich die Identitäre Bewegung (IB) fest in der politischen Landschaft verankert. Sie besteht zwar nur aus einer Aktivistengruppe von etwa 800 Mitgliedern, wird aber von Zehntausenden finanziell unterstützt. Ihre rechtsextremen Inhalte verbindet sie geschickt mit einem popkulturellen Habitus. Zentrales Thema: die angebliche Islamisierung des Abendlandes. Die gesamte Neue Rechte begrüßte die agilen Jugendlichen »ohne Migrationshintergrund«, die mit Aktionsformen der 68er-Bewegung auf sich aufmerksam machen. Beste Beziehungen bestehen längst zur Alternative für Deutschland und zu fremdenfeindlichen Organisationen im europäischen Ausland.

13 Autoren, die seit Jahren die Entwicklungen in der rechten Szene kritisch begleiten, legen einen fundierten Übersichtsband vor, der die Entwicklung der Identitären Bewegung darstellt, ihre Ideologie analysiert, Aktionen beschreibt und Netzwerke offenlegt.

Berlin 2018 | 262 Seiten

Preis: Verwaltungspauschale



Klaus Schubert, Martina Klein

Das Politiklexikon. Begriffe, Fakten, Zusammenhänge.

„Dieses Lexikon informiert in über 1300 Stichwörtern, ergänzt durch Tabellen, Grafiken und Karten, über die großen Themenfelder der deutschen, europäischen und internationalen Politik:

- Deutschland und die deutsche Innenpolitik,
- regionale, kommunale und andere Ebenen der politischen Selbstverwaltung und Selbstorganisation,
- politische Parteien und Verbände,
- Arbeitsmarkt-, Wirtschafts-, Industrie- und Strukturpolitik,
- Finanz-, Steuer- und Haushaltspolitik, Sozialpolitik, Umweltpolitik,
- Recht und Gesetz,
- Europäische Union und europäische Entwicklung,
- Außenpolitik und internationale Politik,
- deutsche Geschichte und politische Ideengeschichte.

Das Buch wendet sich an alle politisch Interessierten in Schule, Studium und Beruf.“ (Eigendarstellung BpB)

Bonn 2011 | 320 Seiten

Preis: Verwaltungspauschale



L. Alexy, A. Fisahn u.a.

Das Rechtslexikon. Begriffe, Grundlagen, Zusammenhänge

Das Rechtslexikon erklärt wichtige Begriffe, Normen und Grundsätze - Vor allem des deutschen und europäischen Rechts. Knapp, zuverlässig, verständlich und auf dem aktuellen Stand. In über 1.400 Stichworten, 26 Tabellen und Schaubildern werden alle wichtigen Rechtsgebiete abgebildet: Zivilrecht, Arbeitsrecht, Öffentliches Recht, Sozialrecht, Strafrecht sowie europa- und völkerrechtliche Bezüge.

Bonn 2019 | 315 Seiten

Preis: Verwaltungspauschale



Ulrich Baumann, Henrik Eberle, Magnus Koch, Andreas Wagner

Das Wehrmachtgefängnis Anklam 1939-1945

Die Geschichte des Wehrmachtgefängnisses von 1939 bis 1945 - Anlage, Häftlingsalltag und Spruchpraxis der Militärjustiz - lässt die Bedeutung erkennen, die die nationalsozialistische Diktatur einer ideologisch gefestigten Armee beimaß. Ziel der Wehrmachtjustiz war die Formung eines in der nationalsozialistischen Ideologie idealisierten Soldaten, der sich vorbehaltlos der Militär- und somit der Staatsführung unterordnete. Darüber hinaus zeigte sich im Verlauf des Zweiten Weltkrieges, wie sehr das Schicksal der Inhaftierten von willkürlichen Einschätzungen und den Erfordernissen der Kriegsführung abhing.

Der Bau war einer von acht Wehrmachthaftanstalten im Deutschen Reich. Für 600 Insassen konzipiert, war diese Haftanstalt häufig deutlich überbelegt. Neben vorsätzlichen Schikanen und regelmäßigen harten disziplinarischen Maßnahmen prägte dieser Umstand den Alltag der Insassen. Mehr als 100 Todesurteile wurden hier vollstreckt.

Dieser Band verortet das Wehrmachtgefängnis Anklam innerhalb des Organisations- und Funktionsgeflechts der NS-Militärjustiz auf Basis u. a. lang verschollen geglaubter Gefängnisakten. Die Landeszentrale für politische Bildung Mecklenburg-Vorpommern unterstützt mit ihm die historisch-politische Bildungsarbeit an diesem in Mecklenburg- Vorpommern singulären Gedenkort und erinnert an jene Menschen, die dort Häftlinge waren.

Schwerin 2021 | 164 Seiten

Preis: 10 Euro



Gudrun Heinrich / Ute Schmidt (Hrsg.)

Demokratie gemeinsam stärken! Erfahrungen aus Mecklenburg-Vorpommern.

Die Stärkung von Demokratie und Toleranz gehört seit Jahren zu den Herausforderungen, denen sich die Regierungen in Bund und Ländern stellen. Mecklenburg-Vorpommern hat seit 2006 ein eigenes Landesprogramm und kann heute auf ein etabliertes Zusammenspiel nichtstaatlicher Beratungsprojekte und staatlicher Regelstrukturen verweisen.

In diesem Buch kommen vor allem die Akteurinnen und Akteure des landesweiten Beratungsnetzwerks zu Wort. Sie analysieren Regionen, Beratungsansätze und Handlungsfelder. Die Beiträge ziehen Bilanz, machen Lernprozesse sichtbar und zeigen Perspektiven für den bundesweiten Fachaustausch auf.

Weinheim 2021 | 174 Seiten

Preis: Verwaltungspauschale



Klaus Schubert, Johannes Keil

Demokratie in Deutschland

„Die Würde des Menschen ist unantastbar.“ - Artikel 1 I Grundgesetz

Auf diesem Grundsatz basiert die Demokratie in Deutschland, die sich nach 1949 zu einer westdeutschen und ab 1990 zu einer gesamtdeutschen Erfolgsgeschichte entwickelt und Frieden, Freiheit und wachsenden Wohlstand ermöglicht hat. Es liegt an uns, an unserem Vertrauen und unserem Engagement, diese Erfolgsgeschichte zum Wohl aller fortzuschreiben.

Dieses Buch bietet eine übersichtliche und fundierte Darstellung über die politischen und rechtlichen Grundlagen der Demokratie in der Bundesrepublik Deutschland. Die Autoren stellen anschaulich dar, welche Aufgaben die staatlichen Institutionen, die Parteien, die Interessengruppen und zivilgesellschaftlichen Organisationen in der Demokratie haben. Sie zeigen auf, wie die Demokratie funktioniert, und fragen danach, wie die Akteure in der Politik tatsächlich zusammenarbeiten.

So entsteht ein umfassendes Bild der Demokratie in Deutschland und ein notwendiges Verständnis für Abläufe und Zusammenhänge, um aktuelle politische Vorgänge besser verstehen und einordnen zu können.

Mit zahlreichen Bildern und Grafiken erwartet die Leserinnen und Leser ein Überblick über die wichtigsten Institutionen und Themenfelder der Demokratie in Deutschland:

- Deutscher Bundestag, Bundesrat, Bundesregierung, Bundespräsident, Bundesverfassungsgericht
- Grundgesetz und historische Entwicklung zur Staatsgründung
- Föderalismus und Bundesstaat
- Liberaler und demokratischer Rechtsstaat
- Wirtschafts- und Sozialordnung
- Parteien und Wahlen, Interessengruppen und Zivilgesellschaft
- Landes- und Kommunalpolitik

Das Buch richtet sich an alle Bürgerinnen und Bürger im politischen Alltag, an Schülerinnen und Schüler in der Oberstufe und an Studentinnen und Studenten zu Beginn ihres politik- und geisteswissenschaftlichen Studiums - und an alle, die sich für die Demokratie in Deutschland interessieren.

Prof. Dr. Klaus Schubert



Kai Hirschmann

Der Aufstieg des Nationalpopulismus. Wie westliche Gesellschaften polarisiert werden.

Das Phänomen des nationalistischen Populismus hat in den vergangenen Jahren in Europa und darüber hinaus einen großen Aufschwung erlebt. Populistische Parteien und Organisationen verzeichnen steigenden Zulauf, einige haben es in die Parlamente oder sogar in die Regierungsverantwortung geschafft. Die in diesem Buch als Nationalpopulismus bezeichnete Politikrichtung basiert auf einer neuen Politik- und Weltanschauung jenseits gängiger Rechts-Links-Schemata. Sie stellt bestehende politische, rechtliche und gesellschaftliche Ordnungen infrage, stilisiert sich bewusst als Alternative zum etablierten Politikbetrieb und profitiert von dessen Krise. Kai Hirschmann beschreibt den Nationalpopulismus als bürgerliche Gegenbewegung, die von rechtspopulistischen und rechtsextremen Bestrebungen klar abzugrenzen sei. Mit welcher Programmatik und unter welchen Voraussetzungen erzielen nationalpopulistische Parteien Erfolge? Welche Herausforderungen stellen sie für Demokratie und Rechtsstaat dar? Und wie ist damit umzugehen?



Bonn 2017 | 271 Seiten
Preis: Verwaltungspauschale



Florian Ostrop (Hrsg.)

Der erste Weltkrieg und Mecklenburg

Die in dieser Broschüre gebündelten Themen verdeutlichen, wie facettenreich ein regionaler Zugang zu einem globalgeschichtlichen Ereignis ist. Die beiden Großherzogtümer Mecklenburg-Schwerin und Mecklenburg-Strelitz bildeten im Ersten Weltkrieg zum Glück für die hier lebenden Menschen zwar keinen Ort direkter militärischer Konfrontation. Es gab jedoch im Jahr 1918 kaum noch einen mecklenburgischen Haushalt, aus welchem der Krieg nicht eines oder mehrere männliche Familienmitglieder herausgerissen hatte. Die durch Versorgungseinschränkungen zunehmend belastete „Heimatfront“ war zudem selbst auf unterschiedlichen Ebenen daran beteiligt, das millionenfache Sterben an den Fronten zu ermöglichen. Neben der „Heimatfront“ und ihrer Bedeutung für den militärischen Nachschub thematisiert diese Dokumentation auch den Einsatz mecklenburgischer Soldaten an der Front, die Unterbringung von Kriegsgefangenen in Mecklenburg, die Strategie der Kaiserlichen Marine auf der Ostsee — und das spätere Gedenken an die in den Jahren 1914 bis 1918 Gefallenen.

Schwerin 2019 | 126 Seiten
Preis: 5,00 Euro



Gerd Krumeich

Der Erste Weltkrieg. Die 101 wichtigsten Fragen.

Wer war schuld am Ausbruch des Krieges? Stimmt es, dass die Menschen vom Krieg begeistert waren? Was heißt eigentlich „Weltkrieg“? Was sind die „14 Punkte“? Wer waren die Dicke Bertha und der lange Max? Was ist die „Dolchstoßlegende“? Gerd Krumeich bietet mit diesem Band der Reihe „101 Fragen“ eine ebenso kompetente wie handliche Einführung in das Wissen über den bis dahin größten Krieg der Menschheitsgeschichte.

München 2014 | 160 Seiten
Preis: Verwaltungspauschale



Julius Schoenemann (unter Mitarbeit von Angelika Seifert)

Der große Schritt. Die Dritte Hochschulreform in der DDR und ihre Folgen, dargestellt an einem Beispiel aus der Medizinischen Fakultät der Universität Rostock 1969-1972.

An den Hochschulen der DDR und besonders an den von politischer Indoktrination bis dahin relativ verschont gebliebenen Bereichen der Medizin sollte die marxistisch-leninistische Ideologie nunmehr systematisch und konsequent den Erziehungs- und Ausbildungsprozeß durchdringen. Das erklärte Ziel waren "Sozialistische Persönlichkeiten", die sich durch einen "festen Klassenstandpunkt" auszeichneten und die Wissenschaft als "Hauptproduktivkraft und Waffe im Klassenkampf" meisterten. Die Dritte Hochschulreform führte dazu, daß die Universitäten und Hochschulen der DDR ein Instrument der SED zur Durchsetzung ihrer Weltanschauung und zur Heranbildung von zuverlässigen sozialistischen Kadern wurden und damit zur Festigung der totalen Herrschaft der Partei beitrugen. Aus dem Zusammenspiel verschiedener von der SED beherrschter Gremien ergaben sich Disziplinierungsmöglichkeiten, die mißliebig gewordenen Hochschullehrern kaum Handlungsspielraum ließen. Der Arzt Julius Schoenemann mußte weichen und den "großen Schritt" wagen.

Dieser Veröffentlichung liegt eine private Aufzeichnung der Familie Schoenemann zugrunde — sie war nur für die Familie, vor allem für die Kinder bestimmt. Sie sollten wissen, warum ihre Eltern die DDR verlassen sie und sich den Gefahren ausgesetzt hatten, die eine Flucht im Jahr 1972 mit sich brachte.

(aus dem Vorwort von Hartwig Bernitt)

Dannenberg 2001 | 139 Seiten
Preis: kostenfrei



Frank Decker

Der Irrweg der Volksgesetzgebung

Brauchen wir mehr Demokratie? Und falls ja, in welcher Form? Die Debatte um die Einführung direktdemokratischer Beteiligungsformen hat in der Bundesrepublik in den vergangenen Jahren wieder verstärkt an Fahrt aufgenommen. Dabei konzentriert sich die Diskussion vor allem auf das Modell einer Volksgesetzgebung. Nach Ansicht des Autors gehen die Pro- und Kontra-Argumente jedoch am Problem vorbei. Es bestehe in einer sinnvollen Integration direktdemokratischer Verfahren in das vorhandene System der parlamentarischen Parteiendemokratie. Nach seiner Analyse stellt die Übernahme der Volksgesetzgebung einen verfassungspolitischen Irrweg dar. Das Fazit seiner Streitschrift: Auf Bundesebene kommen nur solche Formen direkter Demokratie infrage, die den Vorrang des Bundestags als Gesetzgeber unangetastet lassen.



Bonn 2017 | 182 Seiten

Preis: Verwaltungspauschale



Gwendolyn Sasse

Der Krieg gegen die Ukraine

Warum und wogegen führt Russland in der Ukraine Krieg? Und wie erklärt sich die Stärke des ukrainischen Widerstands, von dem nicht nur Wladimir Putin überrascht wurde, sondern auch viele westliche Beobachter und Beobachterinnen? Die Osteuropa-Expertin Gwendolyn Sasse analysiert die Hintergründe des russischen Angriffs, der schon 2014 begann, und fragt, welche Folgen er hat - für Russland, für die Ukraine, aber auch für uns im Westen.

München 2022 | 122 Seiten

Preis: Verwaltungspauschale



Der Landtag

Worüber entscheidet der Landtag? Wie entsteht ein Gesetz? Was sind Petitionen? Wie könnt Ihr Euch beteiligen?

Und noch auf viele anderen Fragen könnt Ihr bei diesem Heft Antworten finden.

Herausgeber: Landeszentrale für politische Bildung Mecklenburg-Vorpommern und Landtag Mecklenburg-Vorpommern

Schwerin 2022 | 26 Seiten

Preis: kostenfrei



Daniel Gerlach / Christian H. Meier (Hrsg.)

Der Nahe Osten in hundert Köpfen. Biographische Skizzen zu Zeitgeschichte und Gegenwart.

Der Band »Der Nahe Osten in hundert Köpfen« portraitiert einhundert Personen aus Politik, Wirtschaft, Religion, Kultur und Gesellschaft, die in der Region eine bedeutende Rolle spielen oder gespielt haben. Unter ihnen sind historische Persönlichkeiten ebenso wie Akteure, die erst mit dem »Arabischen Frühling« ins Rampenlicht gerückt sind. Die Auswahl ist mehr als eine Momentaufnahme: Personen ersetzen nicht die historisch wirksamen Strukturen, aber sie können sie verkörpern und ihnen - im wahrsten Sinne des Wortes - ein Gesicht verleihen.

 Landeszentrale für politische Bildung

Bonn 2012 | 211 Seiten

Preis: Verwaltungspauschale



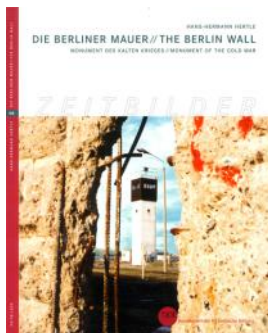
Jacques de Saint Victor

Die Antipolitischen.

„Für die etablierten Demokratien sind neue Zeiten angebrochen. Vordem (er)klärten Parlamente, Presse und Politik, was wie zusammenhängt. In Krisenzeiten verunsichert oder misstrauisch geworden, suchen Menschen jedoch zunehmend Orientierung und Rückhalt bei den neuen virtuellen Plattformen und Gruppierungen. Dort wiederum greifen Populisten, Aktivisten und Bewegungen die Politikverdrossenheit vieler und den Ruf nach direkter Demokratie auf: Sie begegnen gewählten Regierungen nicht selten mit Verachtung, stellen die Kompetenzen der vermittelnden Instanzen infrage und beklagen den vermeintlichen "Verrat" der Eliten am souveränen Volk. Welche Folgen hat es, wenn die Funktionen und das Selbstverständnis, aber auch die Wertschätzung der repräsentativen Demokratie schleichend erodieren? Welche Interessen verbinden die so unterschiedlichen Akteure im Netz? Ist Meinungsfreiheit via Netz die wahre Demokratie, oder zielen Medienmogule auf die Ware Demokratie? Jacques de St. Victor konstatiert einen Prozess der Entpolitisierung, die auf schwer zu durchschauende Weise letztlich neue Abhängigkeit und Unterdrückung fördere.“
(Klappentext)

Bonn 2015 | 110 Seiten

Preis: Verwaltungspauschale



Hans-Hermann Hertle

Die Berliner Mauer / The Berlin Wall. Monument des Kalten Krieges / Monument of the cold war.

„Die Leser bekommen Antworten auf folgende Fragen: Wo stand eigentlich die Berliner Mauer? Warum wurde sie gebaut? Wie gelang es immer wieder, sie zu überwinden - und wie viele Menschen kamen an der Mauer zu Tode? Warum ist sie schließlich gefallen? Was erinnert heute noch an das Symbol des Kalten Krieges? Mit Hilfe einer Karte gibt der Band Interessierten Anregungen, Stationen der Mauer, Erinnerungsorte an Fluchten und symbolische Orte aufzusuchen und zu erkunden. Ein umfangreicher Anhang gibt Berlinbesucherinnen und -besuchern Auskünfte über Verkehrsverbindungen und Öffnungszeiten von Museen, Dokumentationszentren, Gedenkstätten und Erinnerungsorten.“ (Eigendarstellung BpB)

Bonn 2007 | 184 Seiten

Preis: Verwaltungspauschale



Hans-Hermann Hertle

Die Berliner Mauer.

„Wo stand die Berliner Mauer? Warum wurde sie gebaut? Wie gelang es immer wieder, sie zu überwinden – und wie viele Menschen kamen an der Mauer zu Tode? Warum ist sie schließlich gefallen? Zahlreiche bisher unbekannte Fotos dokumentieren den Auf- und Ausbau der Sperranlagen aus Stacheldraht, Alarmzäunen und Beton. Spektakuläre Fluchtgeschichten und erschütternde Todesfälle werden ebenso dargestellt wie die dramatischen Ereignisse um den Bau und den Fall der Mauer. Das Buch bietet eine bewegende Gesamtschau auf die Berliner Mauer, das zentrale Symbol des Kalten Krieges.“ (Klappentext)

Bonn 2015 | 250 Seiten

Preis: Verwaltungspauschale



Bernd Lindner

Die demokratische Revolution in der DDR 1989/90.

„Rückblickend fällt es leicht, die Anzeichen von Aufbegehren und Opposition seit den frühen Achtzigerjahren als Anfang vom Ende der DDR zu interpretieren. Diese vereinfachende Sicht verschleiert aber die historische Wirklichkeit unter dem SED-Regime. Dort war es lange Zeit mit hohen persönlichen Risiken verbunden, sich gegen die staatliche Doktrin zu stellen und offen für Freiheit und Selbstbestimmung einzutreten. Die ersten und letztlich auch entscheidenden Impulse für die demokratische Revolution gingen von den Bürgerbewegungen in Leipzig und anderen Städten der DDR aus. Die sich im Herbst 1989 formierenden Massenproteste sowie die anhaltende Fluchtwelle in Richtung Westen erzwangen schließlich den politischen Kurswechsel und das Ende des SED-Regimes. Bernd Lindner zeichnet in diesem reich illustrierten Buch die Linien nach, die von den Aufbruchsignalen der polnischen Solidarno?? Anfang der Achtzigerjahre bis zu den ersten freien Volkskammerwahlen im März 1990 führen.“ (Eigendarstellung BpB)

Bonn 2010 | 187 Seiten

Preis: kostenfrei



Werner Reutter

Die deutschen Länder. Eine Einführung

Das Lehrbuch betrachtet den deutschen Bundesstaat aus der Perspektive der Länder. Es informiert über die Entwicklung der deutschen Länder, analysiert deren Bedeutung für Demokratie, Bundes- und Rechtsstaat und führt in die zentralen Grundlagen von Politik in den Ländern ein. Er bietet politisch Interessierten, Lehrenden und Studierenden der Politik-, Sozial-, Rechts- und Geisteswissenschaften einen ebenso umfassenden wie komprimierten Überblick über die deutschen Länder.

Wiesbaden 2020 | 164 Seiten

Preis: Verwaltungspauschale



Daniela Schwarzer

Die Europäische Währungsunion. Geschichte, Krise und Reform.

Die Krisen in der Eurozone haben die Europäische Union vor die größte Herausforderung seit ihrer Gründung gestellt. Dieses Buch erläutert in kompakter Weise die Entstehung und Funktionsweise der Europäischen Währungsunion und diskutiert die Annahmen, die ihrer Ausgestaltung zu Grunde liegen. Darauf aufbauend stellt es dar, welche makroökonomischen und politischen Entwicklungen die Eurozone seit ihrer Gründung durchlaufen hat, mit welchen Instrumenten und Reformen die Mitgliedstaaten und EU-Institutionen auf die Krisen reagiert haben und welche Herausforderungen weiterhin bestehen. Das Buch gibt einen strukturierten und orientierenden Überblick, der zur schnellen Information und zum vertiefenden Lernen gleichermaßen geeignet ist. Trotz der dynamischen Entwicklungen auf europäischer und mitgliedstaatlicher Ebene ist das Werk durch die Darstellung der makroökonomischen und politischen Zusammenhänge auch langfristig nutzbar.

Stuttgart 2015 | 160 Seiten

Preis: Verwaltungspauschale



Marc Engelhardt (Hg.)

Die Flüchtlingsrevolution. Reportagen über eine Welt im Umbruch.

„Mehr als 60 Millionen Menschen weltweit sind auf der Flucht. Krieg und Gewalt, Not und Perspektivlosigkeit zwingen sie, ihre Heimat zu verlassen. Die oftmals unter mörderischen Umständen fliehenden Männer, Frauen und Kinder sind ein unübersehbares Zeichen für die ungerechte Verteilung von Lebenschancen auf der Welt. Die Reportagen in diesem Buch nehmen viele Facetten von Flucht in den Blick: Sie schauen auf Leidtragende und Profiteure, schildern Lebensbedingungen und Hoffnungen der Fliehenden, spiegeln die Zerrissenheit der Geflohenen zwischen alter und neuer Heimat, berichten über Menschlichkeit, aber auch unfassbare Brutalität. Vor allem aber enthalten die Texte, die aus vielen und über viele Orte der Welt berichten, eindringliche Botschaften: Die Fluchtbewegungen sind nicht vorübergehend. Und sie werden die gewohnten Verhältnisse nachhaltig verändern.“ (Eigendarstellung BpB)



Bonn 2016 | 351 Seiten

Preis: kostenfrei



Horst Pätzold, Gerhard Meinel

Die Forschungsinstitute Dummerstorf und Groß Lüsewitz 1945 bis 1991. Zeitzeugen berichten.

In der Forschungsstrategie der damaligen DDR gab es drei wichtige Komplexe. Einerseits existierten die Forschungseinrichtungen der Akademie der Wissenschaften, im DDR-Sprachgebrauch "der großen Akademie", wo die politischen Daumenschrauben nicht ganz so hart angezogen waren und die gemeinsam mit den Großforschungsinstituten der Industrie (VVB, Kombinate) dem Ministerium für Wissenschaft und Technik (MWT) unterstanden. Die Universitäten andererseits hatten über das Ministerium für das Hoch- und Fachschulwesen im Sektor Forschung einen indirekten Kontakt zum MWT. Zur dritten Gruppe gehörten die Institute der AdL, die dem Landwirtschaftsministerium direkt unterstellt waren und damit viel strengere politische Zügel angelegt bekommen hatten. Daraus leiten sich Fragen ab, wie weit auch hier die Wissenschaft als "Waffe im Klassenkampf" verstanden wurde und die Einheitspartei Arbeit und Leben der Wissenschaftler bestimmte.

Die Untersuchungen in der vorliegenden Arbeit greifen aber weiter, wird doch versucht, alle Aspekte dieser großen Einrichtungen zu berücksichtigen. So entsteht ein vielschichtiges Bild, das viele DDR-typische Eigentümlichkeiten widerspiegelt. Dazu gehören auch die Erlebnisse bei Feiern, Ausflügen und anderen Veranstaltungen, die ein Zusammengehörigkeitsgefühl schufen. Hieran erinnern sich die Zeitzeugen gerne, und sie wurden zum immanenten Bestandteil ihrer Biographie.

Andererseits wird deutlich, daß die SED im Laufe der Zeit in immer stärkeren Ausmaß die Personal- und Wissenschaftspolitik bestimmte und sozusagen ständiger Begleiter des Alltags wurde. Beklagt werden vor allem der immer wieder geltend gemachte Wahrheitsanspruch des Marxismus-Leninismus, der Führungsanspruch der sowjetischen Wissenschaft und die weitgehende Unterbindung der internationalen wissenschaftlichen Kommunikation. Unverkennbar sind die Eingriffe des Staatssicherheitsdienstes in alle Bereiche des Institutslebens. Die in der Bilanz durchaus beachtlichen Forschungsergebnisse wurden nicht dank, sondern trotz der aus heutiger Sicht politischen Ausnahmesituation erreicht.

Schon im alten Mecklenburg gab es diese zwei weltweit bekannten Forschungseinrichtungen: das Institut für Tierzuchtforschung in Dummerstorf, gegründet 1939 als Kaiser-Wilhelm-Institut, und das Institut für Pflanzenzüchtung in Groß Lüsewitz, gegründet 1948. In der DDR waren beide Institute Zentren der Forschung, in Dummerstorf mit mehr als 1000, in Groß Lüsewitz mit etwa 500 Mitarbeitern. Ihre Geschichte ist ein wichtiger Bereich der Wissenschaftsgeschichte Deutschlands und des Landes Mecklenburg- Vorpommern.

(aus dem Vorwort von Hartwig Bemtig)

Rostock 1998 | 158 Seiten

Preis: kostenfrei



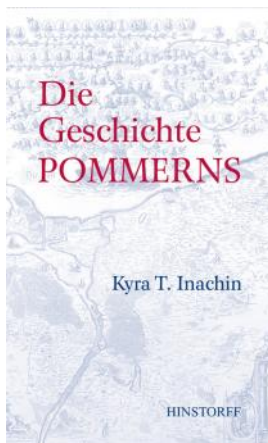
Julia Weber, Kai Brauer (Hg.)

Die Friedliche Revolution 1989 und die Soziale Arbeit

Auch 30 Jahre nach 1989 bleibt es für die Soziale Arbeit geboten, den zivilgesellschaftlichen Gehalt dieses Epochenbruchs zu bewahren. Die Beiträger*innen des Bandes laden zur Auseinandersetzung mit der Revolution und dem bildungspolitischen Erbe der DDR sowie den aktuellen Maßstäben ziviler Entwicklung, Emanzipation, Wirken gegen Rassismus, Diskriminierung und Intoleranz ein. Ihre Zusammenschau von historischem Rückblick und aktuellen Aufgaben lotet neue Perspektiven für die Soziale Arbeit im Allgemeinen, die politische Bildung im Speziellen und die Zivilgesellschaftsforschung im weiteren Sinne aus.

Bielefeld 2022 | 318 Seiten

Preis: Verwaltungspauschale



Kyra Inachin

Die Geschichte Pommerns.

„Eine Geschichte Pommerns zu schreiben, von den Anfängen bis zur Gegenwart, ist eine Herausforderung. Diese besteht zum einen natürlich darin, akademisch gesichertes Wissen ansprechend und verständlich für ein breites Publikum darzustellen. Hinzu kommt andererseits der tiefe Einschnitt in der Landesgeschichte, den der Zweite Weltkrieg nach dem deutschen Überfall auf Polen verursacht hat. Vorpommern als der heute noch deutsche Teil der einst preußischen Provinz Pommern kann über weite Zeiträume nicht isoliert vom polnischen Teil betrachtet werden. Denn die Geschichte der gesamten Region war geprägt durch die Großstadt Stettin als dem wichtigsten politischen und wirtschaftlichen Zentrum. Und so richtet die Greifswalder Historikerin Kyra Inachin den Blick ganz bewusst auf beide Seiten der deutsch-polnischen Grenze, auch wenn Vorpommern den Schwerpunkt der Abhandlung bildet.“ (Verlagsmitteilung)

Rostock 2008 | 224 Seiten

Preis: Verwaltungspauschale



Roman Grafe

Die Grenze durch Deutschland. Eine Chronik von 1945 bis 1990

Von 1945 bis 1990 war Deutschland geteilt. Roman Grafe beschreibt in seiner Chronik, wie das SED-Regime aus der anfänglichen Demarkationslinie zwischen Ost und West einen Todesstreifen machte und wie sich die Menschen mit dieser Grenze arrangierten oder gegen sie ankämpften. Sein eindrucksvolles Buch bietet einen wichtigen Beitrag zum Verständnis vom Leben und Sterben an der Grenze.

München 2018 | 542 Seiten
Preis: Verwaltungspauschale



Kathleen Haack, Bernd Kasten, Jörg Pink

Die Heil- und Pflegeanstalt Sachsenberg-Lewenberg 1939-1945. Erinnerungsorte in Mecklenburg-Vorpommern; Band 2.

Die Heil- und Pflegeanstalt auf dem Schweriner Sachsenberg, im 19. Jahrhundert zur Behandlung psychisch kranker Menschen gegründet, gehört zu den zentralen Orten der nationalsozialistischen Medizinverbrechen auf dem heutigen Gebiet Mecklenburg-Vorpommerns.

Zwischen 1939 und 1945 wurden Patienten aus ganz Mecklenburg nach Schwerin gebracht und ermordet. Hier stellten die Ärzte auch die Transporte zur berüchtigten Tötungsanstalt in Bernburg zusammen. Selbst nach dem Ende der sogenannten Aktion T4 ging das Morden auf dem Sachsenberg weiter. Mindestens 1.900 Menschen fielen der NS-„Euthanasie“ zum Opfer.

Die Auswertung eines umfangreichen Aktenbestands, den die heutige Carl-Friedrich-Flemming-Klinik an das Landesarchiv übergeben hatte, erlaubt erstmals eine detaillierte Analyse der Schweriner Geschehnisse. Dieses Buch schildert die Entwicklung der Heil- und Pflegeanstalt, setzt sich intensiv mit den Akteuren des medizinischen Personals auseinander und erinnert an die Patienten, für die „der Sachsenberg“ zum Schicksalsort wurde.

Schwerin 2016 | 166 Seiten
Preis: 5 € Euro



Nils Köhler, Klaus Utpatel, Mariusz Siemiatkowski (Herausgeber)

Die Kriegsgräber- und Gedenkstätte Golm und die Tragödie von Swinemünde

Die Kriegsgräber- und Gedenkstätte Golm auf der Insel Usedom: Ruhestätte von tausenden Toten des Zweiten Weltkrieges. Auf dem eigentlich nur für Soldaten vorgesehenen Friedhof wurden auch sehr viele Zivilisten begraben, die am 12. März 1945 in Swinemünde bei einem verheerenden Luftangriff ihr Leben verloren. Die lange Zeit umstrittene Zahl der Bombenopfer wird in diesem Band eingehend analysiert und kann heute auf 4000 bis 6000 Menschen eingegrenzt werden.

Weshalb griff die amerikanische Luftwaffe die mit deutschen Flüchtlingen überfüllte pommersche Hafenstadt an? Was hat es mit der Staatsgrenze auf sich, die seit dem Herbst 1945 ausgerechnet zwischen der Stadt und ihren Kriegsgräbern verläuft? Wer kümmerte sich nach dem Krieg um diesen Friedhof, und welche Bedeutung hat das Gedenken auf dem Golm heute? 17 Autorinnen und Autoren aus Deutschland und Polen präsentieren ihre Forschungsergebnisse über die Ereignisse und über diesen besonderen Erinnerungsort.

Schwerin 2020 | 424 Seiten
Preis: 10 Euro



Jan Müller/Wolfgang Muno (Hrsg.)

Die Landtagswahl in Mecklenburg-Vorpommern 2021 – Die Parteien im Wahlkampf und ihr Elektorat

Rostock 2021 | 174 Seiten
Preis: kostenfrei



Martin Sabrow / Susanne Schattenberg (Hg.)

Die letzten Generalsekretäre. Kommunistische Herrschaft im Spätsozialismus

Die Staaten des Warschauer Paktes wurden in den letzten zwei Jahrzehnten ihres Bestehens von Funktionären beherrscht und geprägt, die vieles einte: Sie waren in Krisensituationen mehrheitlich durch gezielte Entmachtung des Vorgängers oder einen Putsch gegen ihn an die Macht gekommen.

Die Autorinnen und Autoren der Beiträge in diesem Band fragen, wie politische Herrschaft durchgesetzt und staatliche Macht verkörpert wurde in einer Zeit, in der dem Kommunismus seine Legitimation, das bessere Morgen, abhandengekommen war und scheinbare Stabilität der Herrschaftsapparate mit faktischer Machterosion einherging. Sie beleuchten kulturelle und milieuspezifische Prägungen der Generalsekretäre ebenso wie ihre sozialen und generationellen Eigenheiten, und sie analysieren Politikstile und Herrschaftsrituale in der Zeit des Realsozialismus.

Mit Beiträgen zu Josip Broz Tito, Todor C. Schiwkow, János Kádár, Leonid Breschnew, Nicolae Ceageescu, Gustáv Husák, Edward Gierek, Erich Honecker, Wojciech Jaruzelski und Michail Gorbatschow.

Berlin 2018 | 270 Seiten

Preis: Verwaltungspauschale



Landeszentrale für politische Bildung Mecklenburg-Vorpommern (Hrsg.)

Die Nachricht des Tages. Wie ein kleiner See große Schlagzeilen macht

Kinder und Jugendliche können in einer neuen Broschüre auf anschauliche Weise erfahren, wie Journalistinnen und Journalisten arbeiten. Die Landeszentrale für politische Bildung legt mit der Broschüre „Die Nachricht des Tages – Wie ein kleiner See große Schlagzeilen macht“ den Fokus auf die Vermittlung von Medienkompetenz. Darin wird die Geschichte der Schülerin Anna erzählt, die an einem traumhaften Sommertag ein Fernsehinterview am See geben soll. Doch dann kommt alles ganz anders...

Ergänzt wird die Broschüre durch ein beigelegtes Heft im bewährten Hosentaschenformat: „20 Fragen, 20 Antworten. Medien in MV“.

Schwerin 2018 | 28 Seiten

Preis: kostenfrei



Sprecherrat der AG Fünfeichen (Hrsg.)

Die Opfer von Fünfeichen. Gedanken und Erinnerungen.

Nach 1945 kamen in diesem Lager der sowjetischen Besatzungsmacht tausende deutsche Männer, Frauen und Jugendliche ums Leben. Auf zwei Gräberfeldern im Wald sind sie der Erde übergeben worden. (Klappentext) Hinweis: Die im Buch enthaltene Liste der Menschen, die im Lager Fünfeichen zu Tode kamen, entspricht dem Forschungsstand des Jahres 2000 und ist daher nicht vollständig.

Neubrandenburg 2000 | 312 Seiten

Preis: kostenfrei



Wilfried Buchta

Die Strenggläubigen. Fundamentalismus und die Zukunft der islamischen Welt.

Keine Weltregion befindet sich in einem vergleichbaren Aufruhr wie der Nahe und Mittlere Osten: despotische Machthaber, zerfallende Staaten, Krieg und Bürgerkrieg, religiös camouflierte Gräueltaten, rivalisierende Gruppen und Akteure. Hinzu kommen interessengeleitete Interventionen der Weltmächte. In dieser Gemengelage ist der militante Fundamentalismus islamistischer Prägung eine Konstante, und das Bedrohungspotenzial für dessen westliche Feindbilder wächst. Zugleich zieht er die islamisch geprägte Welt immer tiefer in einen Strudel von Recht- und Perspektivlosigkeit, er verfestigt verkrustete gesellschaftliche Strukturen und verhindert menschenrechtskonforme Staatlichkeit. Wilfried Buchta arbeitet das Zusammenspiel innerer und äußerer Faktoren heraus, das den militanten Islamismus bedingt und protegiert: aus der Geschichte überkommene Verwerfungen, tief reichende innerislamische Spannungen, fehlgeleitete und desaströse Interventionen des Westens.

Bonn 2017 | 240 Seiten

Preis: Verwaltungspauschale

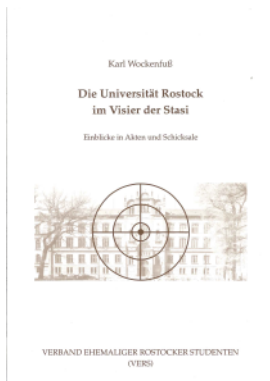


Fabian Virchow, Yvonne Wasserloos, Gudrun Heinrich, Mario Dunkel, Monika Schwarz-Friesel, Maria Fritzsche, Reinhard Kopanski, Lutz Neitzert, Patricia Anne Simpson

Die Tonkunst, Magazin für klassische Musik und Musikwissenschaft. Thema: Musik und Rechtsextremismus

Zunehmend instrumentalisieren rechtsextreme Gruppierungen Musik zur öffentlichen Artikulation und Rekrutierung ihrer Anhängerschaft. Seit der Jahrtausendwende ist dabei eine Ausdifferenzierung in der Musikstilistik, im Musikgebrauch sowie eine wachsende Verschleierung des rechtsextremen Weltbildes durch Symbole, Codes und verschlüsselte Sprachlichkeit zu erkennen. Die rassistischen und nationalistischen bzw. antisemitischen und nationalsozialistischen Gedankenmuster bleiben bestehen. Der Komplexität des Themas "Musik und Rechtsextremismus" geht das Tonkunst-Heft durch das interdisziplinäre Zusammenspiel zwischen Musikwissenschaft, Politikwissenschaft, Soziologie, Kulturwissenschaft, Linguistik und Musikpädagogik in besonderer und vielfältiger Weise nach.

2021 | 244 Seiten
Preis: Verwaltungspauschale



Karl Wockenfuß

Die Universität Rostock im Visier der Stasi. Einblicke in Akten und Schicksale.

Man ahnte und fürchtete es, nicht wenige erlebten es hautnah: Das MfS hatte - im Auftrag der SED - über die altherwürdige Universität ein enggeknüpftes Netz von geheimen hauptamtlichen und "inoffiziellen" Mitarbeitern gelegt und bestimmenden Einfluß ausgeübt.

Hierüber wird der Leser durch eine Fülle von Fakten im Originalton informiert. Sie sprechen für sich. Ans Tageslicht kommen nicht nur die Strukturen und Methoden der Geheimpolizei, sondern vor allem Schicksale von Menschen, die keinen unberührt lassen.

Der VERS hatte beim BStU Berlin die Genehmigung zur Einsichtnahme in die MfS-Akten beantragt und erhalten. So konnte mit der Arbeit in der Außenstelle Waldeck der MfS-Bezirksverwaltung Rostock begonnen werden. Dort kamen uns die Mitarbeiter aufgeschlossen und sehr hilfsbereit entgegen. Wir sind ihnen zu großem Dank verpflichtet.

In den Akten waren alle Namen unkenntlich gemacht worden. Aus dieser Not suchte der Historiker eine Tugend zu machen, indem er die handelnden Personen stärker als "Typus" hervortreten läßt.

Wieder bewährte sich - wie schon bei der Veröffentlichung von "Streng vertraulich. Die Berichte über die politische Lage und Stimmung an der Universität Rostock 1955 bis 1989" - die Zusammenarbeit zweier VERS-Mitglieder. Die Biographie des einen verlief in der DDR, des anderen (nach der Flucht) in der Bundesrepublik.

(aus dem Vorwort von Hartwig Bernitt)

Dannenberg 2004 | 250 Seiten
Preis: kostenfrei



Christian Halbrock

Die Untersuchungshaftanstalt der DDR-Staatssicherheit in Neustrelitz 1953-1987

Das Ministerium für Staatssicherheit unterhielt 17 Untersuchungshaftanstalten in der DDR. Etwa 30 Jahre lang befanden sich sowohl die Neubrandenburger Bezirksverwaltung der Staatssicherheit als auch die Untersuchungshaftanstalt in Neustrelitz.

Mitten in der Stadt gelegen prägten sie mit ihren Mauern, Wachtürmen und Sperranlagen eines der vom Marktplatz abgehenden „Tortenstücke“ des barocken Stadtgrundrisses. Dennoch wissen bis heute viele der damaligen Einwohner nicht, was hinter diesen Mauern geschah.

Christian Halbrock skizziert die örtlichen Strukturen des MfS. Vor allem aber widmet er sich der Geschichte der Untersuchungshaftanstalt, gibt Einblicke in ihre bauliche Substanz sowie die materielle wie personelle Ausstattung. Anhand zahlreicher Fallbeispiele zeigt er, wie stark die politische Repression gegenüber Andersdenkenden von einem staatlichen Machtapparat geprägt war, der dem Eigenwillen seiner Bürger in erster Linie mit Misstrauen, Angst und Kontrolle begegnete.

Schwerin 2021 | 178 Seiten

Preis: 10 Euro



van Meurs / De Bruin u.a.

Die Unvollendete. Eine Geschichte der Europäischen Union

Die EU als Baustelle? Zuweilen wirkt sie im 21. Jahrhundert wie ein ambitioniertes Großprojekt, dessen Pläne weiterhin nicht (mehr) verstanden werden. Einst traten ihre Vordenker und Gründer mit dem Ziel an, Nationalismen zu überwinden, dem Kontinent Gewicht in der Welt zu verleihen, Frieden zu wahren und Wohlstand zu mehren. Heute ringt die EU um gemeinsame Wege in der Wirtschaft-, Sozial- und Außenpolitik. Dabei ist das Europäische Haus nicht vollendet. Aber genau darin liegt, so der Tenor des Buches, die Chance, mit den Herausforderungen des 21. Jahrhunderts umzugehen.

Berlin 2018 | 278 Seiten

Preis: Verwaltungspauschale



Georg Diederich

Die Wiedergründung des Landes Mecklenburg-Vorpommern

Wer erinnert sich heute noch daran, was 1990 alles geschah? Das Wichtigste für Ost und West war sicherlich, dass Deutschland endlich wieder vereinigt war. Der 3. Oktober wurde zum Geburtstag der neuen Bundesrepublik Deutschland. Aber wer weiß noch, dass am gleichen Tag auch die neuen Bundesländer entstanden, als Voraussetzung sogar für die Wiedervereinigung? Schon Bürgerbewegung und Runde Tische hatten die Wiedergründung der Länder gefordert. Bald war klar, dass aus den drei Nordbezirken der DDR das Land Mecklenburg-Vorpommern werden soll. Doch dann gab es den Streit um die Landeshauptstadt, der im ganzen Norden die Gemüter erhitzte.

Wie alles ablief, welche Bedeutung diese Auseinandersetzung für die junge Demokratie hatte, das schildert Georg Diederich in dem vorliegenden Zeitzeugenbericht. Als Regierungsbevollmächtigter für den Bezirk Schwerin trug er unmittelbare Verantwortung für das Gelingen der Landesgründung. Unterhaltsam und mit vielen Belegen erzählt er, wie das Land Mecklenburg-Vorpommern drei Wochen nach seiner Gründung doch noch zu einer mehrheitlich gewählten Landeshauptstadt kam.

Die 1. Auflage (2010) und die 2. Auflage (2011) sind als Band 18 in der Schriftenreihe des Thomas-Morus-Bildungswerkes Schwerin erschienen.

Schwerin 2021 | 84 Seiten
Preis: Verwaltungspauschale



Reinhard Simon

Domjücher Schicksale. Patienten der Heil- und Pflegeanstalt Domjuch bei Neustrelitz in der Zeit des Nationalsozialismus

„Wenn Sie Ihren Sohn noch einmal sehen wollen, kommen Sie zum Bahnhof“

Mit diesen Worten informierte die Domjücher Pflegerin Anna Dentzer am 10. Juli 1941 die Angehörigen eines Patienten, der einen Tag später mit dem Zug in die Vergasungsanstalt Bernburg an der Saale gebracht

werden sollte. Dieser Patient war einer von etwa 100 psychisch und körperlich behinderten Menschen, die am 11. Juli 1941 von der damaligen Heil- und Pflegeanstalt Domjuch bei Neustrelitz abgeholt und zur Tötung in die Anstalt Bernburg gebracht wurden. Dieser Transport, organisiert und durchgeführt von Tarnorganisationen der sogenannten Euthanasieaktion 14, war der Höhepunkt einer zuvor jahrelangen Diskriminierung behinderter Menschen in der Zeit des Nationalsozialismus.

Dieses Buch erzählt die Geschichte der Ausgrenzung sogenannten „unwerten Lebens“ am Beispiel der Heil- und Pflegeanstalt Domjuch. Es begann mit den 1934 einsetzenden Zwangssterilisationen aufgrund des

„Gesetzes zur Verhütung erbkranken Nachwuchses“ und endet mit den Patiententötungen im Rahmen der zentralen und später dezentralen Euthanasie. Dabei stehen insbesondere Einzelschicksale von Patienten im Mittelpunkt der Dokumentation. Schicksale von Menschen, die aufgrund einer psychischen oder körperlichen Erkrankung nicht in das Idealbild der nationalsozialistischen Rassenpolitik passten.

Viele Jahre war in der Öffentlichkeit über ihr Schicksal nichts bekannt. Dieses Buch soll dazu beitragen, die Erinnerung an diese Opfer einer abartigen Rassenideologie aufrechtzuerhalten und zu verhindern, dass ein solches Verbrechen jemals wiederholt wird. Denn das Vergessen der Vernichtung ist Teil der Vernichtung selbst.

Blumenholz 2018 | 94 Seiten
Preis: Verwaltungspauschale



Jochen Schmidt, David Wagner

Drüben und drüben. Zwei deutsche Kindheiten.

„Zwei Deutschlands und zwei Jungen, fast zeitgleich geboren, nur nicht im selben Staat. David Wagner wächst im Westen auf, unweit der Bundeshauptstadt Bonn, Jochen Schmidt im Osten: in Berlin, Hauptstadt der DDR. Sie spielen in der Wohnung, im Garten, zwischen Plattenbauten oder auf Baustellen und warten darauf, dass endlich das Fernsehprogramm beginnt. Sie fahren Rad mit Freunden, klauen ihren Geschwistern Süßigkeiten und streiten sich mit ihnen auf der Rückbank des Familienautos um den besten Platz. Sie träumen von der Fußballnationalmannschaft, üben wieder nicht Klavier und hören in der Schule, « drüben » sei die Welt schlechter.“ (Klappentext)

Reinbek 2014 | 336 Seiten

Preis: Verwaltungspauschale



Ingolf Kern, Stefan Locke

Eine geteilte Geschichte. 25 deutsch-deutsche Orte und was aus ihnen wurde.

„Die deutsche Teilung ist Geschichte. Allen, die sie nicht mehr selbst erlebten, dürfte es schwerfallen, sich eine durch Mauer, Stacheldraht, Minenfelder und Schussanlagen getrennte Nation mitten in Europa vorzustellen. Das gilt umso mehr, als nur noch wenige markante, zumeist touristisch erschlossene geografische Orte an die Teilung erinnern. Die erzwungene Spaltung schuf zudem eine bizarre Bürokratie und groteske Prozeduren, die nicht sichtbar, dafür aber für die betroffenen Menschen umso abstoßender waren. Zu Erinnerungsorten einer geteilten Geschichte gehören nicht zuletzt Ereignisse wie das Konzert des Systemgegners und Liedermachers Wolf Biermann in Köln, den die DDR wenige Tage später zwangsweise ausbürgerte. Das Buch erinnert an 25 bekannte und weniger bekannte deutsch-deutsche Orte und erzählt in Text und Bild ihre bewegte und bewegende Geschichte.“ (Eigendarstellung BpB)

Bonn 2015 | 272 Seiten

Preis: Verwaltungspauschale



Helmar Schöne, Klaus Detterbeck (Hg.)

Europabildung in der Grundschule

Es besteht breiter Konsens, dass die europäische Integration bereits in der Primarstufe Thema sein soll. Unklar ist jedoch die genaue Ausgestaltung des frühen Europaunterrichts. Was sind seine Ziele, Gegenstände und Methoden? Wie können Lehrkräfte besser mit Herausforderungen und Schwierigkeiten umgehen? Zu diesen Fragen bietet der Band konzeptionelle Entwürfe aus unterschiedlichen fachdidaktischen Perspektiven, empirische Befunde zu Wissen und Einstellungen von Kindern sowie unterrichtspraktische Erfahrungen und Vorschläge. So kann politische Europabildung in der Grundschule gelingen.

Helmar Schöne, Prof. Dr. phil. habil., ist Professor für Politikwissenschaft und ihre Didaktik an der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd. Er hat Politikwissenschaft und Soziologie in Berlin studiert. Zu seinen Arbeitsschwerpunkten zählen die Politische Bildung und das Politische System der Bundesrepublik Deutschland. Zuletzt hat er verschiedene Jean Monnet-Projekte zur Europabildung in der Schule geleitet.

Klaus Detterbeck, PD Dr. phil. habil., ist wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Georg-August-Universität Göttingen. Er ist Politikwissenschaftler mit Stationen in Heidelberg, Dublin, Göttingen, Magdeburg, Karlsruhe und Schwäbisch Gmünd. Seine Arbeitsschwerpunkte liegen bei der Parteienforschung, der Beschäftigung mit Föderalismus und Regionalismus sowie der Dynamik der europäischen Integration.

Frankfurt/Main 2018 | 174 Seiten

Preis: Verwaltungspauschale



Landeszentrale für politische Bildung

Frau Fischer zieht in den Landtag.

Frau Fischer wohnt in Mecklenburg-Vorpommern. In ihrem Ort macht sie schon viele Jahre mit in der Politik. Jetzt stellt sie sich auch für den Landtag zur Wahl. Wir begleiten Frau Fischer ein Stück auf diesem Weg, in einer Geschichte (nicht nur) für Kinder.

Schwerin 2024 | 24 Seiten

Preis: kostenfrei



Sandra Pingel-Schliemann / Doreen Hilbert

Frauen der Friedlichen Revolution 1989. Zwanzig Porträts aus Mecklenburg-Vorpommern.

25 Jahre nach der Friedlichen Revolution in der DDR haben eine Fotografin und eine Autorin 20 Frauen aus Mecklenburg-Vorpommern porträtiert, die sich auf unterschiedliche Art und Weise im Herbst 1989 für Reformen in der DDR eingesetzt haben. In den Porträts erzählen die Frauen rückblickend von ihrem Engagement, ihren Hoffnungen, Ängsten, aber auch von ihren Enttäuschungen.

Schwerin 2014 | 48 Seiten

Preis: 5 Euro



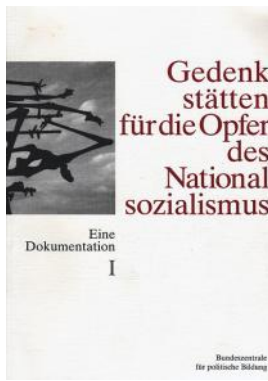
Michael Krennerich

Freie und faire Wahlen? Standards, Kurioses, Manipulationen

Weltweit wird gewählt. Doch nicht jede Wahl ist demokratisch. Auf anschauliche und leicht verständliche Weise zeigt die Studie auf, wie nationale Wahlen in Demokratien und Autokratien durchgeführt werden. Zu diesem Zweck werden Wahlrecht, Wahlorganisation und Wahlsysteme beleuchtet. Über einführende wahltheoretische Überlegungen hinaus finden sich in der Schrift jede Menge rechtliche und praktische Überblicke und Länderbeispiele, einschließlich so mancher Kuriosität und Wahlmanipulation. Auch die Wahlregelungen in Deutschland bleiben nicht unerwähnt. Ein Buch voller interessanter Wahldetails, das einen differenzierten Blick auf den gesamten Wahlzyklus ermöglicht und in einem Nachtrag auf Wahlen in Zeiten von Corona eingeht

Frankfurt 2021 | 295 Seiten

Preis: Verwaltungspauschale



Ulrike Puvogel, Martin Stankowsk & Stefanie Endlich et.al.

Gedenkstätten für die Opfer des Nationalsozialismus. Bd. 1

Es ist leider nur noch der Band I der Dokumentation erhältlich. Dieser dokumentiert die Gedenkstätten in den Ländern der alten Bundesrepublik.

„Unsere Verantwortung ist es, ... nie mehr zuzulassen, daß Menschsein abhängig gemacht wird von Rasse oder Herkunft, von Überzeugung oder Glauben, von Gesundheit oder Leistungsfähigkeit. Nie mehr zuzulassen, daß unterschieden wird zwischen lebenswertem und nicht lebenswertem Leben... Es ist natürlich war, die Geschichte wiederholt sich nicht. Aber es kann neue Formen von Ausschluß und Gleichschaltung, von Selektion und Totalitarismus geben, die wir heute vielleicht noch nicht einmal ahnen. Also müssen wir wachsam bleiben. Dazu müssen wir erinnern. Nur wer sich erinnert, kann Gefahren für die Zukunft bannen. Ich bin nicht sicher, ob wir die rechten Formen des Erinnerns für die Zukunft schon gefunden haben...“

(Roman Herzog, Statt eines Geleitwortes, S. 7)

Der Band I stellt den beachtlichen Versuch dar, das Gedenken an die Opfer der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft in Deutschland umfassend zu dokumentieren. Dies geschieht zum einem durch die Beschreibung von Gedenkstätten, die unmittelbar an den Orten des Geschehens errichtet wurden, ihrer Dokumentations- und Informationseinrichtungen, und zum anderen durch die Aufnahme einer Vielzahl von Mahnmalen, Gedenksteinen und Gedenktafeln und ihrer Inschriften als dezentrale Gedenkort im Umfeld alltäglichen Lebens und als Zeichen der Allgegenwart, aber auch der Alltäglichkeit nationalsozialistischen Terrors in der unmittelbaren Nachbarschaft.

Das Buch ist ein Standard-Nachschlagewerk für eine erste Orientierung in Bezug auf die Breite und Tiefe der Erinnerungslandschaft für die Opfer des Nationalsozialismus in den westlichen Bundesländern sowohl für Lehrer, politische Bildner, Gedenkstättenmitarbeiter und sonstige Multiplikatoren politischer Bildung als auch für interessierte Bürgerinnen und Bürger äußerst empfehlenswert.

Bonn 1996 & 1999 | Seiten
Preis: kostenfrei



Brit Bellmann

Geflüchtet vertrieben entwurzelt. Kindheiten in Mecklenburg 1945 bis 1952

Zwischen 1945 und 1949 kamen in der Sowjetischen Besatzungszone über vier Millionen Deutsche an, die in Folge des Zweiten Weltkrieges ihre Heimat in Südost- und Osteuropa verlassen mussten. Etwa eine Million Menschen blieb in Mecklenburg und dem Teil Pommerns westlich der Oder.

Mehr als ein Drittel von ihnen waren Kinder. Was erwartete sie nach den Strapazen und den traumatisierenden Erlebnissen von Flucht, Vertreibung und Zwangsumsiedlung? Wie erlebten sie ihre Ankunft und Aufnahme? Wie gestaltete sich ihre Kindheit in der unmittelbaren Nachkriegszeit in einer für sie fremden Umgebung? Was konnte die Aufnahmegesellschaft unter dem Diktat der Neuordnung nach sowjetischem Vorbild für diese Kinder leisten?

Viele Zeitzeugen haben über ihr Schicksal berichtet. Sie haben ihren Kindern und Enkeln davon erzählt oder es aufgeschrieben. Auf der Basis solcher Berichte und neuerer Literatur gibt die Ausstellung Einblicke in Kindheiten, die von Hunger und Verlust, Mangel und schwerer Arbeit geprägt waren. Gerade in Mecklenburg, das von den Alliierten zum Hauptaufnahmeland für Vertriebene bestimmt worden war, ist die Erinnerung daran in sehr vielen Familien noch präsent. Viele heute fast unglaubliche Lebensgeschichten mussten jedoch unter sozialistischen Bedingungen verschwiegen werden.

Schwerin 2020 | 26 Seiten
Preis: kostenfrei



Wolfgang Kliez

Geheime Transporte über die Ostsee

Die Propaganda sprach blumig von einer "Brücke der Freundschaft zum Lande Lenins", als am 2. Oktober 1986 das größte Verkehrsprojekt der DDR eröffnet wurde. Ost-Berlin und Moskau hatten gemeinsam unter strengster Geheimhaltung eine der wichtigsten strategischen Verbindungen des Kalten Krieges geplant: Die größten Eisenbahnfähren der Welt verbanden Rügen mit der Sowjetunion im 48-Stunden-Takt.

Wolfgang Kliez, Redakteur beim Hamburger Abendblatt, hat die Geschichte dieser spektakulären Linie über die Ostsee recherchiert und die erste Dokumentation über dieses historische Kapitel der 80er-Jahre geschrieben. Im Jahr 2012 erschien darüber sein erstes Buch „Ostseefahren im Kalten Krieg“. Bei dem vorliegenden Band handelt es sich um eine umfassend erweiterte und aktualisierte Neuauflage mit vielen neuen Fotos.

Die Schiffe und der Fährhafen in Mukran bei Sassnitz mit seinem Güterbahnhof haben bis 1986 mehr als zwei Milliarden DDR-Mark gekostet. 2000 Menschen arbeiteten auf dem Komplex mit seinen 120 Kilometer langen Gleisanlagen. Für die Arbeiter und ihre Familien wurden auf Rügen neue Häuser mit 1200 Wohnungen gebaut.

Vor allem die sowjetische Seite nutzte die Fähre für Militärgüter und transportierte mit den Schiffen auch Atomwaffen. Erst nach der Wende erfuhr die Öffentlichkeit, dass beim Bau der fünf Fähren auf der Mathias-Thesen-Werft in Wismar unter Deck geheime Truppentransporträume eingerichtet worden waren. Dort gab es Platz für 300 Soldaten.

Stralsund 2023 | 248 Seiten

Preis: Verwaltungspauschale



Dorothee Freudenberg

Geschichte der jüdischen Gemeinde Stavenhagen 1750-1942.

In der Reuterstadt Stavenhagen steht eine der wenigen erhaltenen Synagogen Mecklenburg-Vorpommerns. Der Verein Alte Synagoge Stavenhagen konnte die Ruine retten und in dem Gebäude eine lebendige Stätte der Begegnung und Kultur einrichten. Dieses Buch dient der Erinnerung an die jüdische Gemeinde Stavenhagens. Ihre Geschichte begann um 1750 mit den ersten „Schutzjuden“ und fand 1942 mit der Deportation und Ermordung der letzten Stavenhagener Juden ihr schreckliches Ende. In Stavenhagen lebten Juden und Christen lange Zeit friedlich zusammen. In der Mitte des 19. Jahrhunderts war die jüdische Gemeinde Stavenhagens eine der bedeutendsten im Großherzogtum Mecklenburg-Schwerin, und einige jüdische Kaufmannsfamilien trugen erheblich zum Wohlstand der Stadt bei. Die Gemeinde beteiligte sich aktiv an den Reformen des jüdischen Gottesdienstes, und ihre Mitglieder verbanden damit die Hoffnung auf die politische und rechtliche Gleichstellung der Juden. Nach dem Erreichen der Freizügigkeit im Jahr 1870 verlor auch die jüdische Gemeinde Stavenhagens viele Mitglieder durch Wegzug in größere Städte. Mit der Schilderung zahlreicher Familienschicksale wird besonders an die im Nationalsozialismus gedemütigten, vertriebenen und ermordeten Stavenhagener Juden erinnert.

Über die Autorin

Dorothee Freudenberg aus Frankfurt am Main, 1952 geboren, ist promovierte Ärztin für Psychiatrie, hat familiäre Wurzeln in der jüdischen Gemeinde Stavenhagens und ist Gründungsmitglied des Vereins Alte Synagoge Stavenhagen e.V.

Schwerin 2020 | 199 Seiten

Preis: 10 Euro



Julia Balogh, Birgit Murke (Hgg.)

Geteilte Ansichten – Jugendliche stellen Fragen zur Deutschen Einheit.

„Die Wahrheit setzt sich aus ganz vielen einzelnen Bausteinen zusammen, die alle für sich genommen wahr sind, auch wenn sie sich gegenseitig widersprechen. Man nähert sich so am besten der Geschichte an, indem man möglichst viele unterschiedliche Stimmen nebeneinander stellt und sie gleichwertig behandelt, egal ob traurig oder absurd.« Flix in *Geteilte Ansichten* Wie hat es sich angefühlt, in einem geteilten Deutschland zu leben? Wie sah der Alltag in den unterschiedlichen Teilen Deutschlands aus? Und was haben die Menschen in den verschiedenen Systemen voneinander gedacht? Um diesen und anderen Fragen auf den Grund zu gehen, stellen Jugendliche der LiteraturInitiative (LIN) Berlin in diesem Buch ihre ganz eigenen Fragen zum Thema Leben im geteilten Deutschland. Die jungen Reporter befragen Prominente aus Literatur, Kultur, Sport und Politik, wie z. B. Pierre Baigorry aka Peter Fox, die Sprecher der drei ??? Oliver Rohrbeck und Andreas Fröhlich, Hanna Schygulla, Sten Nadolny, Ines Geipel, Marianne Birthler.“ (Klappentext)

Berlin 2015 | 176 Seiten

Preis: Verwaltungspauschale



Zentralrat der Juden in Deutschland (Hg.)

Glaubensspuren. Jüdische, muslimische und christliche Lebensrealitäten in Ostdeutschland

Die „Denkfabrik Schalom Aleikum“ schaut auf der Suche nach Glaubensspuren durch ein selten geöffnetes Fenster: jüdische, muslimische und christliche Lebensrealitäten in Ostdeutschland. Wie spielt sich religiös-gesellschaftliches Leben ab in einer Region Deutschlands, in der die meisten Menschen keiner Konfession angehören und die Geschichte vieler Gemeinden zweifach unterbrochen wurde – durch die Schoa und die DDR? Juden, Christen und Muslime Ostdeutschlands haben oft eine andere Geschichte und auch eine andere Gegenwart als die in der restlichen Bundesrepublik. Das markiert nicht nur Probleme, sondern auch große Chancen für Deutschland. Was bedeuten multiple Zugehörigkeiten insbesondere für junge Erwachsene in einem Umfeld, das aktuell auch von antidemokratischen Aktivitäten geprägt ist? Die Autorinnen und Autoren führen diese Aspekte zu einer Frage des sozialen Miteinanders zusammen und entwickeln eine selten ausgeführte Perspektive.

Berlin Leipzig 2023 | 158 Seiten

Preis: Verwaltungspauschale



Salzborn, Samuel

Globaler Antisemitismus. Eine Spurensuche in den Abgründen der Moderne

Sowohl im rechten und linken Spektrum als auch im radikalen Islam lässt sich der Hass auf Juden einerseits ideengeschichtlich nachzeichnen, andererseits an aktuellen Beispielen belegen. Samuel Salzborn versteht Antisemitismus als negative Leitidee der Moderne, der eine grundsätzliche Ablehnung von Aufklärung, Liberalismus und Rationalität zu Grunde liegt. Die antisemitische Denkweise zeigt sich unter anderem in der Unwilligkeit, abstrakte, komplexe oder ambivalente Strukturen anzuerkennen, die die moderne Welt kennzeichnen, und fußt auf einer Fantasie, die Juden als homogenes Kollektiv wahrnimmt. Die kulminiert in der Vorstellung einer "jüdischen Weltverschwörung", die ein strukturelles Merkmal rechtsextremer, antiimperialistischer und islamischer antisemitischer Positionen darstellt. In Bezug auf den Staat Israel drückt sich der Antisemitismus, so Salzborn, in einer Strategie der "Dämonisierung, Delegitimierung und Doppelstandardisierung" aus, die der Autor auch der internationalen BDS (Boycott, Divestment and Sanctions-)Kampagne attestiert.

Bonn 2019 | 257 Seiten

Preis: Verwaltungspauschale



Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland. Verfassung für Mecklenburg-Vorpommern.

Das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland sowie die Verfassung für Mecklenburg-Vorpommern gemeinsam als unkommentierte Texte im Taschenbuch-Format (Ausgabe 2024).

Die Publikation kann auch als Klassensatz bestellt werden. Die jährliche Bereitstellung für die Abschlussklassen an den Schulen erfolgt über das jeweilige Schulamt.

Schwerin 2024 | 176 Seiten

Preis: kostenfrei



Andreas Kost, Peter Massing, Marion Reiser (Hrsg.)

Handbuch Demokratie

Das Handbuch Demokratie bietet eine umfassende Einordnung des demokratischen Systems der Bundesrepublik Deutschland. Es erörtert die Ideengeschichte der Demokratie und den Einfluss der Europäischen Union auf die Demokratie der Bundesrepublik. Dabei werden theoretische Grundlagen ebenso berücksichtigt wie aktuelle Herausforderungen. Was macht das Demokratiemodell der Bundesrepublik Deutschland im Vergleich zu anderen Typen moderner Demokratie aus? Wie kann Demokratie aussehen — in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft? Das Handbuch ermöglicht das gezielte und systematische Erschließen einzelner Themenfelder mit Fokus auf zentralen Begriffen und Kernkonzepten. Das Buch ist ein Muss für alle, die unsere Demokratie verteidigen wollen. Denn nur wer sie versteht, kann sie verteidigen.

Autorinnen und Autoren:

Frank Decker, Ray Hebestreit, Christoph Held, Everhard Holtmann, Dirk Jörke, Uwe Jun, Ulrike Klinger, Sascha Kneip, Karl-Rudolf Korte, Andreas Kost, Bernd Ladwig, Franziska Martinsen, Peter Massing, Wolfgang Merkel, Sybille Münch, Marion Reiser, Emanuel Richter, Helmar Schöne, Marcel Solar

Frankfurt/M. 2020 | 365 Seiten

Preis: Verwaltungspauschale



Wolfgang Sander (Hg.)

Handbuch politische Bildung.

„Die völlig überarbeitete und aktualisierte Auflage des Handbuchs politische Bildung präsentiert – in stabiler Hardcoverausgabe - in bewährter Form und differenziert die aktuellen Kontroversen in der Wissenschaft, didaktische Prinzipien, inhaltsbezogene Aufgabenfeldern sowie Medien und Methoden. Die Beiträge zu den Institutionen politischer Bildung in Deutschland und zum inter-nationalen Vergleich sind ausgeweitet worden. Mehr als 50 Autorinnen und Autoren bereiten das professionelle Wissen des Fachs in kompakter Form auf. Damit ist es für Studium und Weiterbildung noch nützlicher geworden und eine echte Weiterentwicklung der vorangegangenen Auflagen.“ (Klappentext)

Schwalbach/Ts. 2014 | 624 Seiten

Preis: Verwaltungspauschale



Landeszentrale für politische Bildung Mecklenburg-Vorpommern / Landeskoordinierungsstelle Demokratie und Toleranz (Hrsg.)

Hate Speech und Fake News

„Fake News“ und „Shitstorm“ kennt heute jeder. Viele wurden bereits Zeugen oder gar Opfer dieser Entwicklungen im Netz. Mit unserer neuen Publikation aus der Reihe „20 Fragen, 20 Antworten“ geben wir Antworten zu den wichtigsten Aspekten des Themas.

Schwerin 2022 | 25 Seiten

Preis: kostenfrei



Hannah Fry

Hello World. Was Algorithmen können und wie sie unser Leben verändern

"Noch nie waren Menschen so wichtig wie im Zeitalter der Algorithmen!., sagt die britische Mathematikerin Hannah Fry.

Algorithmen prägen in wachsendem Ausmaß dem Alltag von Konsum, Finanzen, Medizin, Polizei, Justiz, Demokratie und sogar Kunst. Sie sortieren die Welt für uns, eröffnen neue Optionen und nehmen uns Entscheidungen ab - schnell, effektiv, gründlich. Aber sie tun das, ohne uns zu fragen, und stellen uns vor neue Dilemmata. Vor allem jedoch: Wir neigen dazu, Algorithmen als eine Art Autorität zu betrachten, statt ihre Macht infrage zu stellen.

"Dieser wunderbar zugängliche Leitfaden, der leichtfüßig von einer Geschichte zur anderen hüpfte, ohne dem Leser die entscheidenden Fragen zu ersparen, verdient einen Platz auf der Bestsellerliste." The Times

München 2019 | 272 Seiten

Preis: Verwaltungspauschale



Landeszentrale für politische Bildung

Herr Müller wird Stadtvertreter

Herr Müller ist wütend. Seitdem die Brücke von seinem Wohnviertel ins Stadtzentrum gesperrt ist, muss er einen großen Umweg zum Bäcker laufen. Die Brücke muss dringend saniert werden. Aber wer kann das entscheiden? Damit endlich was passiert, beschließt Herr Müller sich für die Stadtvertretung zur Wahl zu stellen. Ein aufregendes Erlebnis...

Schwerin 2024 | 24 Seiten

Preis: kostenfrei



Impulse für historisch(-politisch)es Lernen in der Sekundarstufe I und II. Dokumentarfilm von Jörg Hermann, Deutschland 2009. Ungehorsam als Tugend. Das Wehrmachtsgefängnis Anklam und die Militärjustiz im Dritten Reich.

Das ehemalige Wehrmachtsgefängnis Anklam ist heute eine Gedenkstätte, die an die Militärjustiz im nationalsozialistischen Deutschland erinnert. Neben der Auseinandersetzung mit dem nationalsozialistischen Terror ermöglicht dieser Ort auch eine Diskussion über das Verhältnis von Individuum und Gemeinschaft im Krieg in der Diktatur oder in der Demokratie. Auch die Art und Weise, wie wir in einer Demokratie an Täter und Opfer einer diktaturgeprägten Geschichte erinnern, lässt sich hier diskutieren. Jörg Herrmann veröffentlichte 2009 den Dokumentarfilm „Ungehorsam als Tugend. Das Wehrmachtsgefängnis Anklam und die Militärjustiz im Dritten Reich“, in dem er anhand von historischen Quellen, Experteninterviews und künstlerischen Mitteln der Geschichte des Ortes nachgeht. Der Film ist eine wesentliche und titelgebende Quelle für dieses Arbeitsheft, das durch eine Reihe weiterer Bild- und Textdokumente ergänzt wird. Auf DVD ist er bei der Landeszentrale für politische Bildung Mecklenburg-Vorpommern erhältlich ([Ungehorsam als Tugend \(DVD\) – Publikation - Landeszentrale für politische Bildung MV \(lpb-mv.de\)](https://www.lpb-mv.de/ungehorsam-als-tugend))

Herausgeber: Martin Buchsteiner und Bernd Körte-Braun für den Arbeitsbereich Fachdidaktik am Historischen Institut der Universität Greifswald in Zusammenarbeit mit der Landeszentrale für politische Bildung Mecklenburg-Vorpommern.

| 38 Seiten

Preis: kostenfrei



BpB

Informationen zur politischen Bildung: Wahlen zum Europäischen Parlament

Zum neunten Mal seit 1979 wählen die Bürgerinnen und Bürger der Europäischen Union in diesem Frühjahr das Europäische Parlament (EP). In einer Zeit, in der sich die EU bislang ungeahnten Herausforderungen gegenüberstellt, werden die Ergebnisse diesmal mit weitaus mehr Spannung erwartet als bei früheren Wahlen. Die EP-Wahlen konnten in der Mehrheit der Mitgliedstaaten nicht annähernd den Stellenwert von nationalen Wahlen erreichen. Dies ist allein schon an den Beteiligungsraten ablesbar. Vor diesem Hintergrund erscheint eine eingehende Beschreibung des Parlaments, seiner Zusammensetzung und seiner Arbeitsweise umso wichtiger.

2019 | 34 Seiten

Preis: kostenfrei



Bernhard Frevel

Innere Sicherheit. Eine Einführung.

In diesem Lehrbuch werden die Grundzüge des Politikfelds Innere Sicherheit dargelegt, der Sicherheitsbegriff diskutiert, Sicherheitsprobleme in den Bereichen Kriminalität, Extremismus und Terrorismus beleuchtet, Felder und Akteure der Inneren Sicherheit vorgestellt sowie aktuelle und grundlegende Probleme zur Gewährung der Inneren Sicherheit betrachtet. Die kompakte Einführung schließt mit einem Ausblick, der aktuelle Probleme des Politikfelds problemorientiert diskutiert.

Das Buch zeigt wissenschaftliche Betrachtungsweisen und Analysewege auf, die in Zeiten der häufig emotional geführten Debatten über die Sicherheitslage gefordert sind.

Wiesbaden 2018 | 190 Seiten

Preis: Verwaltungspauschale



James Bindenagel, Matthias Herdegen, Karl Kaiser (Hgg.)

Internationale Sicherheit im 21. Jahrhundert. Deutschlands internationale Verantwortung.

„Die Welt scheint mehr denn je in Bewegung. Alte oder wieder auflebende militärische Konflikte, tradierte oder neu entstehende Ungerechtigkeit, divergierende Vorstellungen von Staatlichkeit bis hin zu Systemantagonismen, Umweltprobleme, erzwungene Migration, neue Formen von Kriminalität – all das fordert die Staatengemeinschaft heraus. Wie können und müssen demokratische Systeme im Interesse der internationalen Sicherheit reagieren? Welche völkerrechtlichen und politischen Rahmenbedingungen müssen verteidigt oder geschaffen werden? Wird Deutschland eine neue Rolle in den Konzepten der internationalen Sicherheit im 21. Jahrhundert spielen? In- und ausländische Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus vielen Disziplinen beleuchten Brennpunkte und suchen Antworten.“ (Eigendarstellung BpB)

Bonn 2016 | 252 Seiten

Preis: kostenfrei



Behnam T. Said

Islamischer Staat. IS-Miliz, al-Qaida und die deutschen Brigaden.

„Unter den Augen der staunenden Weltöffentlichkeit haben Islamisten der Miliz Islamischer Staat in Irak und Syrien (ISIS) ein riesiges Gebiet mit Großstädten, Waffenarsenalen und Ölvorkommen unter ihre Kontrolle gebracht, das sie mittlerweile Kalifat nennen. Diese größte Terrororganisation aller Zeiten rekrutiert sich aus der arabischen Welt, aus Europa und gerade auch aus Deutschland. Sie gewähren zu lassen bedroht den Frieden in der Region. Sie anzugreifen birgt unabsehbare Anschlägsrisiken. Der Jihadismus-Experte Behnam T. Said geht in seinem alarmierenden Lagebericht den Hintergründen dieser Gefahr nach. Er erklärt, wie in Syrien seit Jahrzehnten im Geheimen islamistische Gruppen entstanden sind, die sich im Schatten der Aufstände gegen das Assad-Regime eine Machtbasis schaffen konnten, wie es zur Feindschaft zwischen ISIS und al-Qaida gekommen ist, warum so viele Islamisten aus Deutschland den Jihad unterstützen und welche Folgen die Krise für die internationalen Beziehungen hat. Ein Muss für alle, die die Gefahr vor den Toren Europas nicht länger übersehen wollen.“ (Klappentext)

München 2015 | 239 Seiten

Preis: Verwaltungspauschale



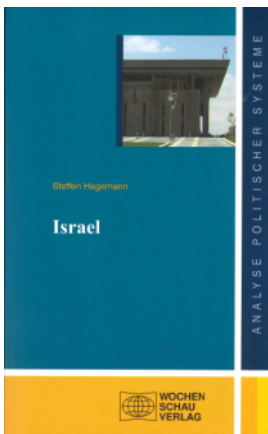
Tilman Seidensticker

Islamismus. Geschichte, Vordenker, Organisationen.

„Islamismus ist nicht gleich Islam. Die Inanspruchnahme religiöser Inhalte des Islam zur Rechtfertigung von politischer Gewalt ist ebenso fragwürdig wie die unreflektierte Zuschreibung von Gewalt an den Islam. Welche Ziele verfolgt der Islamismus? Worin wurzelt er, und wer waren, wer sind seine Vordenker? Wie sind Islamisten organisiert? Der Islamwissenschaftler Tilman Seidensticker beschreibt die verschiedenen Strömungen des Islamismus sowie seine politischen und gesellschaftlichen Ziele in Vergangenheit und Gegenwart.“ (Klappentext)

Bonn 2015 | 128 Seiten

Preis: Verwaltungspauschale



Steffen Hagemann

Israel

Israel wird in der deutschen Öffentlichkeit meist ausschließlich im Zusammenhang mit dem Nahostkonflikt wahrgenommen. Dieses Buch diskutiert aber die zentralen Akteure, institutionelle Rahmenbedingungen und Funktionsweisen des politischen Systems Israels.

Schwalbach 2013 | 233 Seiten

Preis: Verwaltungspauschale



Felix Ekardt

Jahrhundertaufgabe Energiewende: Ein Handbuch.

"Die Energiewende ist eine Jahrhundertaufgabe. Doch die bisherige Energie- und Klimapolitik greift viel zu kurz. Entgegen der öffentlichen Wahrnehmung sind Deutschland und Europa beispielsweise von ihren Klimazielen meilenweit entfernt. Unbequeme Wahrheiten, wie die Notwendigkeit zur konsequenten Verteuerung der fossilen Brennstoffe, werden nicht diskutiert. Felix Ekardt setzt sich mit der Frage auseinander, wie Gesellschaften und der Einzelne sich verändern und so zu einer echten globalen Energiewende beitragen können, obwohl unsere alltäglichen Wünsche dem oft entgegenstehen. Er beschreibt, warum ein deutsches beziehungsweise europäisches Vorgehen (auch ökonomisch) sinnvoll sein könnte - und warum neue Lebensstile keine Einschränkung sind, sondern Freiheit und soziale Gerechtigkeit erst ermöglichen." (Verlagsmitteilung)

Berlin 2014 | 192 Seiten

Preis: Verwaltungspauschale



Jens Schöne

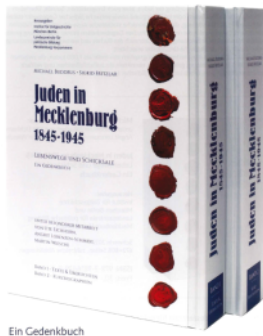
Jenseits der Städte. Der Volksaufstand vom Juni 1953 in der DDR

Im Juni 1953 erschütterte ein Volksaufstand die DDR. Die Bevölkerung erhob sich gegen die SED-Diktatur und nur das Eingreifen der sowjetischen Besatzungstruppen verhinderte das Ende des Regimes. Mehr als eine Million Menschen in über 700 Orten beteiligten sich an dem Aufbegehren.

Bisher wird der Beginn des Aufstandes auf den 16./17. Juni 1953 datiert und in Berlin verortet. Doch als die Arbeiter der dortigen Stalinallee ihren Protest begannen, war die Rebellion längst im Gange. In Dörfern und kleinen Städten demonstrierten die Menschen schon seit Tagen, setzten SED-Funktionäre ab und übten Gewalt gegen Orte und Symbole der kommunistischen Machthaber aus. Nach der Niederschlagung des Volksaufstandes wurde dieser Teil verschwiegen und er ist bis heute nahezu unbekannt. Hier wird er erzählt.

2023 | 28 Seiten

Preis: Verwaltungspauschale



Ein Gedenkbuch

Michael Buddrus, Sigrid Fritzlar

Juden in Mecklenburg 1845-1945

Auf einer dichten Quellenbasis wird in dem Gedenkbuch erstmals für einen Zeitraum von einhundert Jahren das vielfältige jüdische Leben in Mecklenburg dargestellt. Beschrieben werden alle 45 jüdischen Gemeinden des Landes, deren Führungsgremien und leitende Persönlichkeiten. Durch die Auswertung von bislang nicht oder kaum zugänglichen Materialien war es möglich, detailreich zahlreiche zentrale Aspekte des jüdischen Lebens in Mecklenburg wie Herkunft, Bildung, Sozial- und Berufsstrukturen oder Auswanderungen in den Blick zu nehmen.

Die mit fast 1.200 Fotos illustrierten Kurzbiographien von mehr als 7.000 Juden, die zwischen 1845 und 1945 in Mecklenburg gelebt haben, vermitteln ein aufschlußreiches und vielfach erschütterndes Bild vom Leben und Sterben jüdischer Menschen.

Herausgeber: Institut für Zeitgeschichte München-Berlin und Landeszentrale für politische Bildung Mecklenburg-Vorpommern

Schwerin 2019 | 1.480 Seiten

Preis: 30,00 Euro



Sandra Anusiewicz-Baer, Lara Dämmig

Jung und jüdisch in der DDR

Wie fühlten sich junge Jüdinnen und Juden in der DDR? Welche Bedeutung hatten die Familie, die jüdische Gemeinschaft, aber auch das nichtjüdische und gesellschaftliche Umfeld und die Shoah für ihr jüdisches Selbstverständnis?

Durch Interviews mit ostdeutschen Jüdinnen und Juden, die als Kinder und Jugendliche in den jüdischen Gemeinden der DDR aufwuchsen, vielfältiges Foto- und Videomaterial, Erinnerungsstücke, Briefe, Postkarten und Tagebuchaufzeichnungen erzählen die Autorinnen ein bisher unterbelichtetes Kapitel deutsch-jüdischer Geschichte.

Ihr Ausgangspunkt ist das jüdische Kinderferienlager des Verbands der jüdischen Gemeinden in der DDR, das ab 1961 jedes Jahr an der Ostsee stattfand und paradigmatisch für einen geschützten, aber auch vor der Mehrheitsgesellschaft verborgenen jüdischen Ort steht. Die Kinder, die aus der ganzen DDR dorthin kamen, wuchsen meist in einem nichtjüdischen Umfeld auf. Sie wussten wenig über das Judentum, die einzige Verbindung bestand oft nur über die von Verfolgung und Exil geprägte Familiengeschichte. Für sie war das Ferienlager eine erste Begegnung mit dem Judentum und mit anderen jüdischen Kindern.

2021 Leipzig | 236 Seiten

Preis: Verwaltungspauschale



Falk Bersch

Keine Angst! Sie sind in China!

Über die Geschichte der Shanghaier Juden wurde schon viel geforscht und publiziert. Umso erstaunlicher ist es, dass immer noch viele Aspekte dieser Geschichte im Dunklen liegen. Dazu zählt die Geschichte derjenigen, die aus Mecklenburg und Pommern nach Schanghai kamen. Falk Bersch will diese Lücke schließen und in dieser Broschüre gibt er einen ersten Einblick in seine Arbeit.

Schwerin, Shanghai 2022 | 94 Seiten

Preis: Verwaltungspauschale



Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur

Klasse! Das Schulmagazin für Mecklenburg-Vorpommern. Schuljahr 2019/2020

Schwerin 2019 | 50 Seiten

Preis: kostenfrei



Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur

Klasse! Das Schulmagazin für Mecklenburg-Vorpommern. Schuljahr 2021/2022

Schwerin 2021 | 50 Seiten
Preis: kostenfrei



Natalja Jeske

Lager in Neubrandenburg-Fünfeichen 1939–1948. Kriegsgefangenenlager der Wehrmacht - Repatriierungslager - Sowjetisches Speziallager. Erinnerungsorte in Mecklenburg-Vorpommern, Bd. 1.

Fünfeichen bei Neubrandenburg ist ein Ort, an dem sich die Geschichte des 20. Jahrhunderts auf eine besonders intensive Weise widerspiegelt. Von 1939 bis 1948 existierten auf dem Gelände des ehemaligen landwirtschaftlichen Gutes fünf verschiedene Lager. Während des Zweiten Weltkrieges betrieb die deutsche Wehrmacht dort insgesamt drei Kriegsgefangenenlager für Gefangene aus elf Staaten. Im Sommer 1945 befand sich in Fünfeichen ein Repatriierungslager, in dem ehemalige Kriegsgefangene, Zwangsarbeiter und KZ-Häftlinge auf die Rückkehr in ihre Heimatländer warteten. Von 1945 bis 1948 war Fünfeichen Standort eines Speziallagers des sowjetischen Geheimdienstes NKWD, durch welches etwa 15.000 Deutsche gingen. Dieses Buch beleuchtet anhand von zahlreichen zum großen Teil neu erschlossenen Quellen die Geschichte dieser Lager und schildert die Erlebnisse von Menschen, für die Fünfeichen zu einem Schicksalsort geworden ist. Herausgegeben von der Landeszentrale für politische Bildung Mecklenburg-Vorpommern, der Landesbeauftragten für Mecklenburg-Vorpommern für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR und der Arbeitsgemeinschaft Fünfeichen.

Schwerin 2013 | 300 Seiten
Preis: 10 € Euro



Stefan Creuzberger, Fred Mrotzek, Mario Niemann

Land im Umbruch. Mecklenburg-Vorpommern nach dem Ende der DDR.

Der vorliegende Band beschreibt, wie das Bundesland Mecklenburg- Vorpommern die vielfältigen Herausforderungen bewältigte, vor denen es nach dem Ende der DDR stand: Die schwierige Neuordnung von Justiz und Verwaltung, der tiefgreifende Wandel des Parteiensystems und die Aufarbeitung der SED-Diktatur geraten dabei genauso in den Blick wie die wirtschaftlichen Umbrüche und die Veränderungen in den Bereichen Bildung, Medien, Kirchen und Erinnerungskultur. Exemplarisch entsteht so ein Bild vom Neuanfang in den ostdeutschen Bundesländern am Anfang der 1990er-Jahre.

Berlin 2018 | 526 Seiten

Preis: Verwaltungspauschale



Landesprogramm „Demokratie und Toleranz gemeinsam stärken!“

Die Stärkung von Demokratie, Vielfalt, Weltoffenheit und Toleranz und die Prävention von Extremismus, Rassismus, Antisemitismus und Gewalt sind wichtige Ziele der Arbeit der Landesregierung in Mecklenburg-Vorpommern. Daher ist unser Landesprogramm „Demokratie und Toleranz gemeinsam stärken!“ seit 2006 der gemeinsame Rahmen für alle Menschen in Mecklenburg-Vorpommern - unabhängig von Alter, Geschlecht und Herkunft -, die sich in ihrem Umfeld für die Demokratie und das Gemeinwesen engagieren wollen. Dieses Landesprogramm wurde nun fortgeschrieben und wie in der Vergangenheit wird das Landesprogramm durch eine große Mehrheit der Fraktionen im Landtag getragen.

Kernanliegen des Programms ist die Förderung einer selbstbewussten und offenen, demokratischen Gesellschaft, die im Rahmen der öffentlichen Debatte unterschiedliche Ansichten austauscht und Perspektiven für die Zukunft entwickelt. Ein erfolgreiches Vorgehen gegen extremistische Tendenzen kann nur gemeinsam gelingen. Insbesondere die Menschen, die sich vor Ort - zum Beispiel in der Familie, in der Kita, in der Schule, am Arbeitsplatz oder in der Freizeit - für unsere Demokratie einsetzen, müssen gestärkt werden.

(aus dem Grußwort von Bettina Martin, Ministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern)

Schwerin | 30 Seiten

Preis: kostenfrei



Michael Buddrus / Sigrid Fritzlär

Landesregierungen und Minister in Mecklenburg 1871 – 1952. Ein biographisches Lexikon.

„In diesem handbuchartigen Lexikon werden die 118 Personen biographisch porträtiert, die in den 51 mecklenburgischen Landesregierungen zwischen 1871 und 1952 als Minister amtiert hatten. Ausführliche Biographien geben Aufschluß über Leben und Wirken der obersten mecklenburgischen Staatsdiener. Erstmals in Deutschland wird die elitäre Berufsgruppe ›Minister‹ eines Landes über einen so langen Zeitraum betrachtet. Dabei wird auch untersucht, wie man in Mecklenburg Minister wurde, welche Voraussetzungen es für dieses höchste Staatsamt bedurfte und unter welchen äußeren Konstellationen und Rahmenbedingungen die Minister agierten. Darüber hinaus werden im Anhang zum ersten Mal vollständige, nach Ressorts gegliederte Übersichten über alle mecklenburgischen Landesregierungen in sechs verschiedenen Herrschaftskonstellationen – vom Kaiserreich bis zur DDR – ebenso präsentiert wie die Regierungserklärungen der jeweiligen Staatsminister, die bei Amtsantritt Auskunft über die politischen Pläne und Absichten ihrer Regierung gaben – eine in mehrfacher Hinsicht aussagekräftige Quellengattung. Diese Studie über die leitenden Beamten und die Kabinette Mecklenburgs basiert zum größten Teil auf der Bearbeitung von bislang nicht ausgewerteten Personalakten und weiterführenden Archivbeständen vor allem des Landeshauptarchivs Schwerin und des Bundesarchivs, aber auch auf z.T. erstmals ausgewerteten Unterlagen von Universitätsarchiven, des Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes sowie von Kreis- und Stadtarchiven.“ (Klappentext)

Bremen 2012 | 488 Seiten
Preis: kostenfrei



Verfassung des Landes
Mecklenburg-Vorpommern

LpB MV

Landesverfassung Mecklenburg–Vorpommern. Sonderausgabe der Landeszentrale für politische Bildung MV im Mini-Format.

Die vorliegenden Publikationen enthält die Verfassung für Mecklenburg–Vorpommern als un-kommentierten Text im Miniformat. Für Schüler und Studenten auch in größeren Mengen oder als Klassensatz bestellbar.

Schwerin 2015 | Seiten
Preis: kostenfrei

LpB MV

Landtagswahl 2016 in Mecklenburg-Vorpommern.

Die 20-seitige Broschüre im handlichen Taschenformat gibt kurz und knapp Antworten auf die meistgestellten Fragen zur Landtagswahl am 4. September 2016. Zum Beispiel: Für welche Aufgaben ist der Landtag zuständig? Wie viele Stimmen habe ich? Welche Regeln gelten im Wahllokal? Oder: Wie funktioniert die Briefwahl?

Schwerin 2016 | 24 Seiten

Preis: kostenfrei



Siegfried Wittenburg

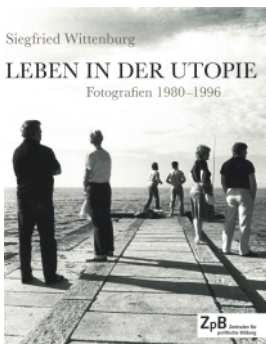
Leben in der Utopie. Fotografien 1980 - 1996

Siegfried Wittenburg ist heute einem großen Publikum durch seine vielbeachteten Beiträge auf dem Zeitgeschichtenportal einestages (SPIEGEL ONLINE) bekannt. Stets schafft er es dabei, mit poetischen Fotos und unterhaltsamen Berichten sein Publikum zu fesseln. Er zeigt seine Werke regelmäßig in Ausstellungen, beteiligt sich an Fotoproduktionen und Buchpublikationen.

Begonnen zu fotografieren hat Wittenburg in der DDR der späten siebziger Jahre. Der Autodidakt nahm ab 1981 an Ausstellungen teil, wurde Leiter eines Fotoklubs. Als er sich der Zensur seiner Fotos verweigerte, musste er zeitweilig seine Funktion aufgeben, erhielt Hausverbot. Der Bild-Text-Band versammelt seine besten Geschichten auf einestages.spiegel.de und präsentiert zugleich das fotografische Oeuvre Wittenburgs. So gelingt nicht nur ein spannender bis amüsanter Blick auf die DDR der kleinen Leute, sondern auch auf die Zeit der Friedlichen Revolution und der unmittelbaren Nachwendezeit.

Halle (Saale) 2019 | 143 Seiten

Preis: Verwaltungspauschale





Leben nach der Shoah. Schüler*innen sprechen mit Zeitzeugen.

Es ist nicht nur wichtig, geschichtliche Ereignisse zu kennen, sondern sie zu bewerten, Schlussfolgerungen zu ziehen und damit die Gegenwart und vor allem die Zukunft besser zu gestalten.

Der Umstand, dass sich Jugendliche mit dem Schrecklichen, dem Unvorstellbaren und Geschehenen der Shoah auseinandersetzen, geben mir Mut und Hoffnung.

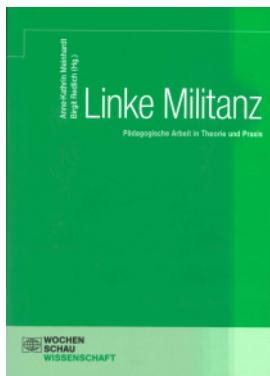
Geschichte zu begreifen, fällt umso leichter, wenn wir einzelne Schicksale kennenlernen. Wir begreifen besser, was Menschen anderen Menschen antun können, wozu sie in der Lage sind.

Das macht uns fassungslos, wütend und vieles ist unbegreiflich. Gerade deshalb ist es eine Verpflichtung für uns alle, Vergangenes nicht ruhen zu lassen, nicht wegzusehen oder wegzuhören.

In diesem Buch wird deutlich, dass Schülerinnen und Schüler sich mit der Geschichte auseinandersetzen, tiefgründig und wissenschaftlich, vor allem aber einfühlsam und respektvoll. Das gibt uns für die Zukunft Zuversicht und Hoffnung.

(aus dem Vorwort von Stefanie Drese, Ministerin für Soziales, Integration und Gleichstellung Mecklenburg-Vorpommern)

Rövershagen 2020 | Seiten
Preis: Verwaltungspauschale



Anne-Kathrin Meinhardt, Birgit Redlich

Linke Militanz. Pädagogische Arbeit in Theorie und Praxis.

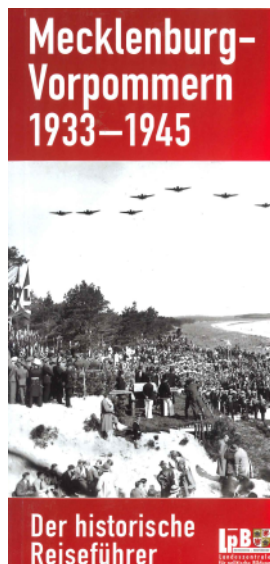
Linke Militanz wird in Gesellschaft und Wissenschaft kontrovers diskutiert. Es gibt kaum weitreichende Forschungsprojekte auf diesem Gebiet und bisher wurden nur wenige praktische Projekte initiiert, die sich des Themas annehmen. Wie kann vor einem solchen Hintergrund eine pädagogische Arbeit in diesem umstrittenen und wenig beleuchteten Bereich aussehen? Der Sammelband widmet sich der Thematik aus wissenschaftlicher, pädagogischer und schließlich aus theaterpädagogischer Perspektive.

Die Herausgeberinnen

Anne-Kathrin Meinhardt ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Demokratieforschung der Georg-August-Universität Göttingen. Sie forscht u. a. zur politischen Bildung und zu pädagogischen Konzepten im Bereich Linker Militanz.

Birgit Redlich ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am selben Institut. Sie arbeitet in der Bundesfachstelle Linke Militanz vor allem zu pädagogischen Konzepten und forscht zur politischen Bildung im Allgemeinen, mit Fokus auf dem Grundschulalter.

Frankfurt/M. 2020 | 236 Seiten
Preis: Verwaltungspauschale



Martin Kaule

Mecklenburg-Vorpommern 1933-1945. Der historische Reiseführer

Der historische Reiseführer gibt anhand von 124 Orten einen kompakten Überblick über die Zeit des Nationalsozialismus auf dem Gebiet des heutigen Bundeslandes Mecklenburg-Vorpommern. Beschrieben werden Gebäude, die der nationalsozialistischen Herrschaft und Indoktrination dienten, aber auch Stätten des Widerstandes. Ausführlich Raum wird jenen Orten gegeben, die heute an Unterdrückung, Terror und Gewalt des NS-Regimes erinnern: KZ-Gedenkstätten, Mahnmale für die Toten von rassistischer Verfolgung, Zwangsarbeit und Krieg sowie Dokumentationen zur Vertreibung und Ermordung der Juden. Die Darstellung der Hinterlassenschaften zahlreicher Militärobjekte und Rüstungsunternehmen macht die Bedeutung der Region für die nationalsozialistische Kriegsrüstung deutlich. Farbige Übersichtskarten erleichtern die Orientierung, zahlreiche Fotos und einige Zwischentexte bieten zusätzliche historische Informationen.

Berlin 2015 | 120 Seiten

Preis: Verwaltungspauschale



Stiftung Mecklenburg (Hrsg.)

Mecklenburger Aufbruch

Am Silvestertag des Jahres 1989 erschien der erste „Mecklenburger Aufbruch“. Das Ziel war damals, eine eigene Zeitung herauszugeben, um die Bürgerbewegung zu unterstützen.

Der „Mecklenburger Aufbruch“ entstand eine Wochenzeitung als Begleitung des Wandels, selbst kritisch und selbst bewusst, eine echte Standortbestimmung. An der Zeitung waren Menschen beteiligt, die keine professionellen Journalisten waren. Sie waren Enthusiasten um die Theologin Regine Marquardt, die ihre Arbeit ohne finanzielles Polster und ohne Erfahrung in Betriebsführung gemacht haben.

Die letzte Ausgabe der Zeitung erschien Mitte 1993.

Nach 30 Jahren hatten einige der Aufbruch-Autoren die Idee, eine Sonderausgabe erscheinen zu lassen.

2019 | 24 Seiten

Preis: kostenfrei



Rainer Stommer (Hg.)

Medizin im Dienste der Rassenideologie. Die „Führerschule der deutschen Ärzteschaft“ in Alt Rehse.

Nur wenige Kilometer von Neubrandenburg entfernt befindet sich der kleine Ort Alt Rehse, idyllisch am Tollensesee gelegen. Dort wurde im August 1934 mit dem Bau einer einmaligen Einrichtung begonnen: der »Führerschule der Deutschen Ärzteschaft«, die zwischen 1935 und 1943 der »weltanschaulichen Schulung« von Ärzten, Apothekern und Hebammen diente, wozu auch Vorträge über »Erbbiologie und Rassenpflege« gehörten. Daneben wurden Gut und Dorf zu einer Musteranlage umgestaltet, die den gesamten Ort bis heute architektonisch prägt.

Noch vor wenigen Jahren war Alt Rehse weitgehend unbekannt, denn ab Mitte der 50er Jahre wurde die Anlage durch die Nationale Volksarmee der DDR genutzt und unterlag bis 1990 der militärischen Geheimhaltung. Selbst in der Wissenschaft ist die »Führerschule« kaum bekannt gewesen. Dabei war Alt Rehse für den NS-Ärztebund ein zentraler symbolischer Ort, sozusagen das ideologische und architektonische Aushängeschild.

Der vom Projektleiter der Erinnerungs-, Bildungs- und Begegnungsstätte Alt Rehse herausgegebene Aufsatzband versammelt die neuesten Forschungsergebnisse und enthält zahlreiche unbekannte Abbildungen. Er gibt einen fundierten Überblick über diesen in Deutschland einzigartigen Erinnerungsort.

Berlin 2017 | 144 Seiten

Preis: Verwaltungspauschale



LpB MV

Mein Kind und rechtsextrem... wie abwegig ist das denn?! Eine Informationsbroschüre für Eltern und Angehörige.

Wenn Kinder erwachsen werden, werden Eltern vor neue Herausforderungen gestellt: Sie erleben, wie sich Kinder von ihnen lösen und ihre eigenen Wege gehen. Jugendliche wollen sich ausprobieren, Grenzen austesten und provozieren. In diese Phase der Abgrenzung können sich Jugendliche auch in eine rechtsextreme Richtung orientieren. Für Eltern und Angehörige ist es hilfreich, die Beweggründe und Folgen des Handelns und Verhaltens ihrer Kinder einschätzen zu können. Sie fragen sich, was sie als Eltern unternehmen können und wer sie möglicherweise in dieser Situation unterstützen kann. Diese Broschüre informiert über die Besonderheiten rechtsextremer Orientierungen bei Kindern und Jugendlichen. Sie soll Eltern und Angehörigen eine erste Hilfestellung für das Erkennen und den Umgang mit entstehenden Problemen geben.

Schwerin 2014 | 34 Seiten

Preis: kostenfrei



Sabine Achour, Siegfried Frech, Peter Massing, Veit Strassner (HG.)

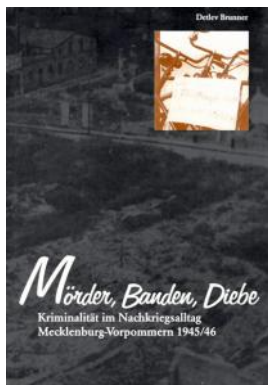
Methodentraining für den Politikunterricht

Das Methodentraining für den Politikunterricht ist ein Klassiker, der nun in vollständig neuer Bearbeitung auf dem aktuellen Stand der Fachdiskussion vorliegt. Im ersten Teil des Buches wird der Frage nach „gutem“ Politikunterricht nachgegangen. Hier werden Hinweise zur Planung von Politikunterricht gegeben und eine politikdidaktische Einbettung der im Buch enthaltenen Methoden und Arbeitstechniken vorgenommen.

Der zweite Teil stellt die einzelnen Methoden vor. Er ist entlang der Unterrichtsphasen gegliedert und nimmt auch kommunikatives und simulatives politisches Handeln, die verschiedenen Sozialformen im Unterricht und Methoden der Leistungsbeurteilung in den Blick. Die Methoden werden praxisorientiert an Beispielen vorgestellt. Checklisten helfen dabei, potenzielle „Stolpersteine“ zu umgehen.

Alle Methoden, die in diesem Buch vorgestellt werden, fördern einen kompetenzorientierten Unterricht. Die Herausgeber*innen haben bei der Auswahl der Methoden alle Lehrpläne der Bundesländer berücksichtigt und dabei die unterschiedlichen politikdidaktischen Kompetenzmodelle beachtet. Bei der Neukonzeption des Buches wurden auch die aktuellen schulischen Herausforderungen wie die zunehmende Diversität und Heterogenität im Klassenzimmer bedacht. So werden die einzelnen Methoden im Hinblick auf ihren Beitrag zur individuellen Förderung beschrieben und in den Kontext von Sprachbildung eingebettet.

Frankfurt 2020 | 335 Seiten
Preis: Verwaltungspauschale

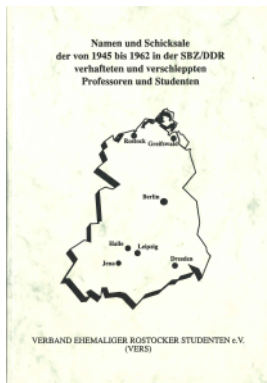


Detlev Brunner

Mörder, Banden, Diebe. Kriminalität im Nachkriegsalltag. Mecklenburg–Vorpommern 1945/46.

Diese auf Initiative der Landeszentrale für politische Bildung Mecklenburg–Vorpommern entstandene Publikation beschäftigt sich detailliert und systematisch mit dem Phänomen der sog. „Nachkriegskriminalität“, ihren Mustern und hauptsächlichen Deliktformen, ihren Ursachen und ihrem Ausmaß. Wo erkennbar und sinnvoll werden vom Beispiel des Nachkriegsalltags in Mecklenburg–Vorpommern 1945/46 auch Ausblicke auf ähnliche Prozesse in anderen, damaligen Besatzungs-zonen gewagt. Der Autor war langjähriger Mitarbeiter und Dozent am Historischen Institut der Universität Rostock und ist seit Oktober 2007 wissenschaftlicher Mitarbeiter des Instituts für Zeitgeschichte in München (Abteilung Berlin).

Schwerin 2005 | 95 Seiten
Preis: kostenfrei

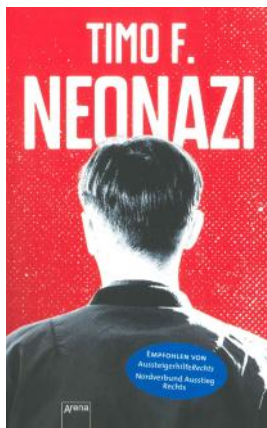


Namen und Schicksale der von 1945 bis 1962 in der SBZ/DDR verhafteten und verschleppten Professoren und Studenten

Dieses Buch geht es auf das Buch "Dokumentation des Terrors Namen und Schicksale der seit 1945 in der sowjetisch besetzten Zone Deutschlands verhafteten und verschleppten Professoren und Studenten" zurück, was der Verband deutscher Studentenschaften in 1962 in 5. Auflage herausgegeben hat.

Es geht um Professoren, Dozenten, Assistenten, Studenten und andere Hochschulangehörige, die aus politischen Gründen mindestens drei Monate in Haft waren. Es gab viele Verhaftungen, die Tage oder Wochen gedauert haben, die sind aber bei diesem Buch nicht berücksichtigt.

Dannenberg Erweiterter, ergänzter und überarbeiteter Reprint 1994 der VDS-Dokumentation 1962. | 214 Seiten
Preis: kostenfrei



Timo F.

Neonazi

Timo war Neonazi. Obwohl er für die Ideologie nie etwas übrig hatte, landet er als Vierzehnjähriger in der rechten Szene: Er hört Neonazi- Musik und läuft auf Demonstrationen mit. Er liebt die öffentliche Rebellion und die Anerkennung, die er unter den Gleichgesinnten erfährt. Bald gewinnt er Kameraden für militärische Zeltlager, steigt zum Leiter einer rechten Ortsgruppe auf und wirbt voller Begeisterung Gleichaltrige an. Doch als er ins Visier des Staatsschutzes gerät, kommen ihm erste Zweifel: Ist das wirklich der Lebensweg, den er einschlagen will?

Hinweis:

Das Aussteigerprojekt "[Jump!](#)" bietet zur Biografie „Neonazi“ von Timo F. und dem pädagogischen Begleitmaterial in Mecklenburg-Vorpommern ein unterstützendes Fortbildungsangebot für Lehrkräfte sowie kooperative, individuelle Formate für den Einsatz in Schulklassen kostenfrei an.

Würzburg 2022 | 223 Seiten
Preis: Verwaltungspauschale



Landeszentrale für politische Bildung Mecklenburg-Vorpommern / Landeskoordinierungsstelle Demokratie und Toleranz (Hrsg.)

Nicht meckern - sondern MACHEN!

Demokratie lebt vom Mitmachen und Einmischen und das geschieht vor Ort, zum Beispiel in den 19 Partnerschaften für Demokratie des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ in Mecklenburg-Vorpommern. Menschen aus lokalen Initiativen, Vereinen, Verbänden und allen gesellschaftlichen Bereichen, von Wirtschaft über Schule bis zu Politik und Verwaltung, machen sich hier gemeinsam stark für ein demokratisches Miteinander. Was vor Ort alles umsetzbar ist, wie man sich einbringen kann, was sich konkret tun lässt, das zeigen die Partnerschaften für Demokratie in dieser Broschüre, die zu einer Projekt-Wanderung durch Mecklenburg-Vorpommern einlädt.

Schwerin 2019 | 80 Seiten
Preis: kostenfrei



Anna Kaminsky (Hg.)

Orte des Erinnerns. Gedenkzeichen, Gedenkstätten und Museen zur Diktatur in SBZ und DDR.

„Mehr als 900 Gedenkzeichen, Gedenkstätten und Museen erinnern in der Bundesrepublik an die kommunistische Diktatur in der Sowjetischen Besatzungszone und der DDR. Sie sind Ausdruck der vielfältigen Erinnerung an das geschehene Unrecht, an Verfolgung und Repression, an die deutsche Teilung und ihre Folgen. Sie erinnern aber auch an den Mut und die Zivilcourage derjenigen, die sich in den vier Jahrzehnten dieser Diktatur widersetzen und dazu beitrugen, dass sie mit der Friedlichen Revolution vom Herbst 1989 überwunden werden konnte. Schließlich dokumentieren sie auch die Freude über die deutsche Einheit. Der vorliegende Band richtet den Blick auf die Gegenwart der Vergangenheit im Alltag vor Ort. »Orte des Erinnerns« soll dazu anregen, sich mit der Geschichte der SED-Diktatur, der deutschen Teilung und ihren Folgen auseinanderzusetzen. Gewidmet ist dieses Buch den ehemals politisch Verfolgten und ihren Angehörigen. Es war vor allem ihr beharrliches Engagement, das die Erinnerung an das politische Unrecht wachhielt und die Errichtung der vorgestellten Gedenk- und Erinnerungsorte oftmals überhaupt erst ermöglichte. Ohne ihren aufopferungsvollen Einsatz hätte das vorliegende Buch nicht entstehen können.“ (Verlagsmitteilung)

Berlin 2016 | 664 Seiten
Preis: Verwaltungspauschale



Tanja Brandes, Markus Decker

Ostfrauen verändern die Republik

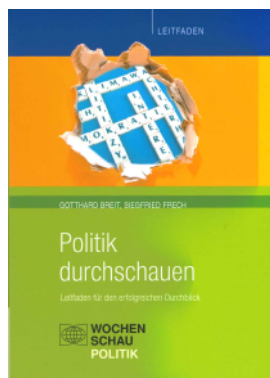
Wohin man auch hört, immer wieder erklingt das Hohelied auf die ostdeutschen Frauen: Sie sind berufsmobiler, risikobereiter und aufstiegsorientierter als die Männer. In der Tat: Ostfrauen sind häufiger berufstätig als Westfrauen, kehren nach der Geburt eines Kindes früher auf Vollzeitstellen zurück und mischen in der Politik kräftig mit. Die Ostfrauen haben dem vereinigten Deutschland ihren Stempel aufgedrückt. Aber warum?

Tanja Brandes und Markus Decker arbeiten heraus, was Ostfrauen in die deutsche Einheit konkret eingebracht haben, und vermitteln überraschende neue Erkenntnisse.

Mit Beiträgen über Heike Amos, Stephanie Auras, Bea Berthold, Aline Burghardt, Katrin Göring-Eckardt, Gundula Grommé, Barbara Hackenschmidt, Sandra Hüller, Katja Kipping, Viola Klein, Cornelia Lehrer, Anja Maier, Juliane Naumann, Monika Naumann, Hildigund Neubert, Sabine Rennefanz, Walfriede Schmitt, Simone Schmollack, Manuela Schwesig, Luise Steinwachs, Hiltrud Werner, Katarina Witt und Anne Wizorek.

Berlin 2019 | 248 Seiten

Preis: Verwaltungspauschale



Gotthard Breit, Siegfried Frech

Politik durchschauen. Leitfaden für den erfolgreichen Durchblick

Das Buch erleichtert Bürger/-innen den Zugang zur Politik und bietet den Schlüssel zum selbstständigen Arbeiten. Im Mittelpunkt stehen Fragen und zentrale Politikbegriffe, die das politische Analysieren, Urteilen und Handeln unterstützen. Anhand vieler Beispiele wird verdeutlicht, wie politische Vorgänge auf diese Weise durchschaubar werden. Der Leitfaden vermittelt somit nicht nur Faktenwissen, sondern ist zum eigenständigen Lernen geeignet. Der Inhalt von „Politik durchschauen“ wurde für diese Neuauflage entsprechend den Vorschlägen von Benutzern/-innen überarbeitet.

Frankfurt/Main 2018 | 110 Seiten

Preis: Verwaltungspauschale



Klaus Bachmann

Politik in Polen

Polen befindet sich derzeit in einer Phase des politischen Umbruchs. Dies gilt sowohl für die Rechtsstaatlichkeit und Liberalität als auch für die Mitgliedschaft in der EU. Politische Beobachter sprechen gar von einer politischen Zäsur — vergleichbar mit jener des Jahres 1989. Das Buch stellt zunächst die Meilensteine der Entstehung und Transformation des politischen Systems Polens und sodann die wichtigsten Politikfelder dar: von der Sozialpolitik über die Europäische Integration bis zu den deutsch-polnischen Beziehungen. Bachmann gelingt es auf diese Weise, die aktuelle Politik Polens anhand von Traditionslinien aus der Vergangenheit heraus eingängig und plausibel zu erklären. Antriebskräfte und Akteure der politischen Transformation gewinnen ein klares Profil, sodass die Leser begreifen, wie Polen vom europäischen Musterland zum Problemfall der EU werden konnte.

Zum Autor

Klaus Bachmann ist Journalist, Historiker und Professor für politische Wissenschaften an der Universität SWPS (Universität für Sozial- und Geisteswissenschaften) Warschau.

Stuttgart 2020 | 197 Seiten
Preis: Verwaltungspauschale



Özcan Mutlu (Hrsg.)

Politik ohne Grenzen. Migrationsgeschichten aus dem Deutschen Bundestag

37 von 631: der Anteil der Abgeordneten mit Einwanderungshintergrund im Deutschen Bundestag scheint — immer noch — gering. Nie zuvor jedoch waren es mehr, und die Zahl allein sagt wenig aus. Die Geschichte jeder und jedes Abgeordneten spiegelt Entwicklungen einer Gesellschaft, die beim Thema Einwanderung ungleich weiter ist, als dies manche wahrhaben wollen. Die hier porträtierten Parlamentarierinnen und Parlamentarier mit Einwanderungshintergrund berichten Lebensgeschichten mit Hürden und Schikanen, Chancen und Initiativen. Heute übernehmen sie in außergewöhnlicher Weise Verantwortung für Deutschland. Sie bringen ihre Erfahrungen und ihre Sensibilität in die politische Kultur unseres Landes ein, dessen Zukunft nicht zuletzt davon abhängt, wie sehr es gelingt, die Potenziale Eingewanderter zu erkennen und zu fördern.

Bonn 2016 | 223 Seiten
Preis: Verwaltungspauschale





Peter Massing (Hg.)

Politik vermitteln. Legitimationsfragen in der Demokratie.

In Zeiten der Globalisierung, in denen Komplexität und Vernetzung immer mehr zunehmen, sind politische Inhalte und politische Prozesse kaum noch zu durchschauen und die Schwierigkeiten "der Politik" diese zu vermitteln, scheinen zunehmend größer zu werden. Gelingt die Politikvermittlung jedoch nicht, besteht die Gefahr, dass die Politikverdrossenheit oder die Politikdistanz der Bürgerinnen und Bürger zunimmt und die Legitimation der Demokratie gefährdet.

In diesem Band setzen sich namhafte Autoren mit der Frage auseinander, was sich in demokratischen Systemen geändert hat, so dass die Legitimation der Demokratie durch Politikvermittlung kaum noch bewältigt werden kann. Dabei wird deutlich, dass Politikvermittlung kein einseitiger kommunikativer Vorgang, sondern ein reziproker Prozess ist, an dem eine Vielzahl von Akteuren des politisch-administrativen Systems und des intermediären Systems beteiligt sind. Im Zentrum stehen dabei die Parteien, die Massenmedien einschließlich des Internets und Fragen des Verhältnisses von Politikvermittlung und internationale Beziehungen.

Schwalbach/Ts. 2012 | 112 Seiten

Preis: Verwaltungspauschale



Jochen Schmidt, Steffen Schoon (Hrsg.)

Politische Bildung auf schwierigem Terrain. Rechtsextremismus, Gedenkstättenarbeit, DDR-Aufarbeitung und der Beutelsbacher Konsens.

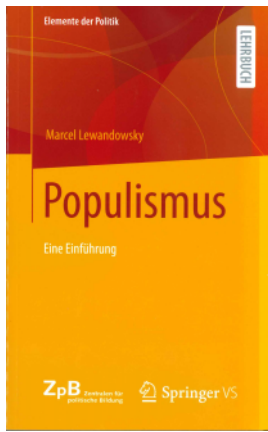
„Politische Bildung bewegt sich immer auf schwierigem Terrain: komplexe Inhalte und methodische Herausforderungen sind dauernde Begleiter jedes politischen Bildners. Das Ziel ist nicht die Vereinfachung politischer Sachverhalte sondern die zielgruppenadäquate Vermittlung dieser Komplexität. Im Vordergrund steht die eigenständige Bewertung durch die Rezipienten und nicht etwa die Vermittlung von Urteilen. Als bedeutendste Richtschnur für eine so verstandene politische Bildungsarbeit hat sich der „Beutelsbacher Konsens“ etabliert.

Der Konsens und dessen Grundprinzipien unterliegen dennoch immer wieder kritischen Diskussionen, die insofern auch immer Debatten über das Selbstverständnis politischer Bildung sind. Rechtsextremismus, die Auseinandersetzung mit der DDR-Geschichte und die Gedenkstättenarbeit sind Bereiche, die in besonderem Maße mit moralischen, wertenden Grundhaltungen verbunden sind. Die Beiträge des Bandes befassen sich vor diesem Hintergrund mit der Frage, wie der „Beutelsbacher Konsens“ auf diesem schwierigen Terrain angewandt werden kann. Wie weit reicht gerade hier das Gebot der Kontroversität? Was ist zulässig in Diskussionen? Und kann dem Überwältigungsverbot bei der Auseinandersetzung mit Menschenrechtsverletzungen und Menschheitsverbrechen überhaupt entsprochen werden?“ (Klappentext)

Das Buch steht auch als PDF-Download (rechte Spalte) zur Verfügung.

Schwerin 2016 | 78 Seiten

Preis: Verwaltungspauschale



Marcel Lewandowsky

Populismus. Eine Einführung

Das Lehrbuch bietet eine einführende Darstellung des Populismus in allen relevanten Facetten. Namentlich adressiert das Buch seine unterschiedlichen Manifestationen (als Ideologie, Parteiprogramm und individuelle Einstellung), stellt den Populismus in vergleichender Perspektive vor und analysiert die Ursachen für den Wahlerfolg populistischer Parteien. Ferner diskutiert das Buch die Auswirkungen populistischer Parteien auf die Demokratie und den Parteienwettbewerb.

Wiesbaden 2022 | 196 Seiten

Preis: Verwaltungspauschale



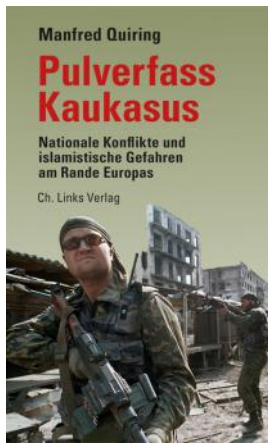
Susanne Umbach, Christoph Pinkert (Hg.)

Praxishandbuch. Frieden üben - Brücken und Brüche im Denken und Handeln

Wir müssen Frieden üben! Vor dem Hintergrund der aktuellen gesellschaftlichen Spannungen ist es mehr denn je notwendig, Verantwortung für das Miteinander zu übernehmen. Im vorliegenden Buch werden hierfür Anregungen geliefert, die sich sowohl an Praktiker*innen als auch an Wissenschaftler*innen richten. Friedenspädagogisches Denken und Handeln bereichern soziale und politische Diskurse wesentlich. Die Beiträge im Buch erarbeiten sowohl mutige als auch zukunftsweisende Perspektiven gesellschaftlicher Konfliktbearbeitung. Theorien und praktische Einblicke bilden dabei eine gelungene Einheit. Wer Antworten auf die drängendsten Fragen friedlichen Zusammenlebens sucht, wird hier fündig.

Frankfurt 2022 | 164 Seiten

Preis: Verwaltungspauschale



Manfred Quiring

Pulverfass Kaukasus. Nationale Konflikte und islamistische Gefahren am Rande Europas.

„Der Kaukasus bleibt ein unruhiges Konfliktfeld. Nach sechs Kriegen in den letzten 25 Jahren sind in jüngster Zeit wieder neue Kämpfe aufgeflammt. In der zersplitterten Region, deren Fläche nur wenig größer als die Bundesrepublik ist, leben mehr als 50 verschiedene Völker mit unterschiedlichen politischen und wirtschaftlichen Interessen, verschiedenen Religionen und Kulturen. Neben den Territorialstreitigkeiten zwischen den einzelnen Staaten und Gebieten hat Russland die politischen Auseinandersetzungen immer wieder mit angeheizt, betrachtet Moskau das Gebiet doch als seine Einflussosphäre. Inzwischen fällt auch der Schatten des IS auf diese Region am Rande Europas. Manfred Quiring, mehr als 20 Jahre lang Korrespondent für die Berliner Zeitung und Die Welt in der Sowjetunion, Russland und der GUS, hat den Gebirgszug und die angrenzenden Gebiete immer wieder bereist und die Konflikte zum Teil persönlich miterlebt.“ (Verlagsmitteilung)

Berlin 2016 | 220 Seiten

Preis: Verwaltungspauschale



Frank Wilhelm

RAF im Osten

62 Tote. Hunderte Verletzte. 250 Millionen Euro Sachschaden. Das ist die Schreckensbilanz der Roten Armee Fraktion, die ab 1970 mit grausigen Attentaten die Schlagzeilen bestimmte. Dabei konnte sich die RAF der Unterstützung aus der DDR gewiss sein, wie das Buch „RAF im Osten“ zeigt. Die Dokumentation enthüllt den geheimen Deal zwischen Stasi und RAF. Zehn Aussteiger fanden Unterschlupf in Ostdeutschland. Die Stasi-RAF-Connection galt als größtes Staatsgeheimnis der DDR. Autor Frank Wilhelm, Journalist bei der Tageszeitung Nordkurier, hat unzählige Stasiakten gewälzt und eine Vielzahl von Originaldokumenten aufgespürt. Im Mittelpunkt der deutsch-deutschen Agentenstory stehen zwei in Neubrandenburg abgetauchte RAF-Terroristen. Die Geschichte von Silke Maier-Witt und Henning Beer liest sich wie ein Thriller, der höchst real war.

In dieser 2. erweiterten Auflage finden sich zudem neue Fälle und Erkenntnisse sowie bislang unbekannte Bilddokumente aus MfS-Beständen.

Neubrandenburg 2019 | 232 Seiten

Preis: Verwaltungspauschale



Michael May, Gudrun Heinrich

Rechtsextremismus pädagogisch begegnen. Handlungswissen für die Schule

Rechtsextremismus und menschenfeindliche Einstellungen machen auch vor der Institution Schule nicht halt. Der Band verfolgt das Ziel, das Problemfeld Rechtsextremismus und Schule in komprimierter Form zu umreißen sowie Handlungsoptionen anhand konkreter Fälle und Beispiele aufzuzeigen. Im Anschluss an den aktuellen Forschungsstand wird das Phänomen beschrieben und im Hinblick auf Ursachen sowie pädagogische und rechtliche Handlungsoptionen untersucht. Für Pädagoginnen und Pädagogen bietet der Band eine Hilfestellung für das Verstehen von und den Umgang mit rechtsextremen und menschenfeindlichen Tendenzen in der Schule.

Stuttgart 2020 | 183 Seiten
Preis: Verwaltungspauschale

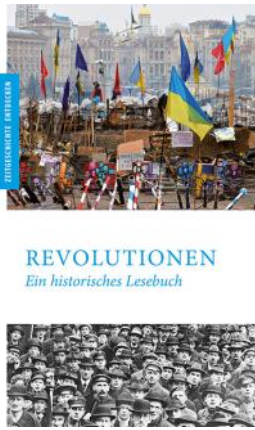


Peter Massing, Johannes Varwick (Hg.)

Regierungssysteme.

Wer sich für Politik interessiert und diese systematisch analysieren und bewerten will, der kommt an der Betrachtung des Regierungssystems eines Landes nicht vorbei. Auf die Frage, wie politische Macht organisiert und kontrolliert werden kann, geben parlamentarische, präsidentielle, autoritäre oder postmoderne Regierungssysteme sehr unterschiedliche Antworten. Der Band hat den Anspruch, eine Art Schnellkurs in Grundfragen der Regierungslehre zu sein, der von Einsteigerinnen und Einsteigern ebenso genutzt werden kann wie von Lesern und Leserinnen, die bereits mit der Thematik vertraut sind. Diese Einführung in Kategorien, Begriffe und Konzepte der vergleichenden Regierungslehre ist ein unentbehrliches Hilfsmittel für das Studium der Politik.

Schwalbach/Ts. 2013 | 160 Seiten
Preis: Verwaltungspauschale



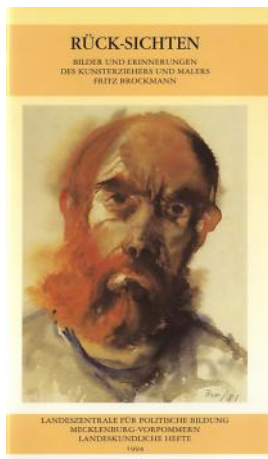
Patrick Oelze (Hg.)

Revolutionen. Ein historisches Lesebuch.

„Revolution“ ist zum Modewort geworden und findet scheinbar überall statt: digitale Revolution, sexuelle Revolution, Energie-Revolution bis zur Geschmacksrevolution. Aber was ist eigentlich eine Revolution? Welche gab und gibt es? Was zeichnet beispielsweise die Oktoberrevolution in Russland von 1917 aus, was die kubanische Revolution 1958/59, was die Friedliche Revolution in der DDR 1989 oder die Revolution auf dem Maidan in der Ukraine Anfang 2014? Dieses Lesebuch versammelt zur Antwort auf diese und weitere Fragen zahlreiche Texte, in denen informativ und interessant von den vielen, ganz unterschiedlichen Umstürzen der Verhältnisse erzählt wird, die die Welt seit der Französischen Revolution und bis heute entscheidend prägen. Ein Lesebuch zu einem der wichtigsten Phänomene der Geschichte, zur historischen Information und zum besseren Verständnis der Gegenwart. Mit einer Einleitung von Stefan Wolle und Texten von Jörg Baberowski, Ulrich Chaussy, Christoph Dieckmann, Siegfried Heimann, Heinrich Heine, Rosa Luxemburg, Karl Marx, Alexander Osang, Michael Sontheimer, Frank Westerman und vielen anderen.

Berlin 2014 | 272 Seiten

Preis: Verwaltungspauschale



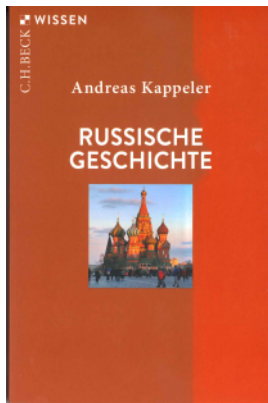
LpB MV

Rück-Sichten. Bilder und Erinnerungen des Kunsterziehers und Malers Fritz Brockmann.

„Der Lebensweg des Lehrers und Malers Fritz Brockmann zeigt persönlich und exemplarisch zugleich, daß Zivilcourage eines einzelnen auch unter schwierigen Bedingungen möglich und sinnvoll ist. Als Herr Brockmann mit anderen Lehrern aus dem höheren Schuldienst wegen angeblicher Vernachlässigung des sozialistischen Erziehungsauftrags entfernt wird, bündelt er sich weder bei den Autoritäten des Systems an, noch resigniert er. Vielmehr hält er an seinem Verständnis von Kunsterziehung fest, - der Entwicklung und Entfaltung junger Menschen durch die theoretische und praktische Auseinandersetzung mit den unendlich vielfältigen Möglichkeiten künstlerischer Gestaltung entscheidende Impulse zu geben.“ (Christa Drews-von Steinsdorf, damalige Direktorin der Landeszentrale für politische Bildung)

Schwerin 1994 | 50 Seiten

Preis: kostenfrei



Andreas Kappeler

Russische Geschichte

Mit Blick auf das heutige Russland zeichnet dieses Buch einen spezifisch russischen Weg im Rahmen der Geschichte Europas nach. Es schildert die Grundlinien und Grundprobleme der russischen Geschichte seit ihren Anfängen, gibt einen Überblick über die wichtigsten politischen Ereignisse und erörtert langfristige Kontinuitäten. Was man unbedingt über die russische Geschichte wissen sollte, wird hier knapp und einprägsam zusammengefasst.

München 2022 | 120 Seiten
Preis: Verwaltungspauschale



Manfred Quiring

Russland Ukrainekrieg und Weltmachtträume

Wladimir Putins Überfall auf die Ukraine hat viele überrascht. Dabei gibt es seit Jahren Anzeichen zunehmender Aggressivität in der russischen Politik. Offen oder verdeckt interveniert die einstige Supermacht nicht nur in ihrer unmittelbaren Nachbarschaft, sondern weltweit. Welches Selbstverständnis und welche Ziele stecken dahinter? Wer trägt diese Politik und das System Putin? Und kann sie auf Rückhalt in der Bevölkerung bauen? Manfred Quiring hat mehr als zwei Jahrzehnte als Korrespondent in Moskau gearbeitet und kennt die Machtverhältnisse im Land so gut wie kaum ein anderer. In diesem Buch analysiert er die Entwicklung, die zum Krieg geführt hat, fragt nach den wirtschaftlichen und militärischen Grundlagen der russischen Ansprüche und beleuchtet die Rolle des Westens.

Berlin 2022 | 304 Seiten
Preis: Verwaltungspauschale



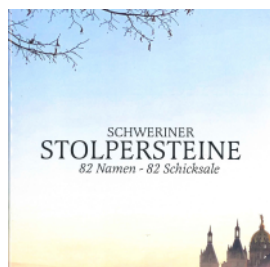
Eckard Michels

Schahbesuch 1967. Fanal für die Studentenbewegung.

Der neuntägige Staatsbesuch des persischen Schahs Mohammed Reza Pahlavi und seiner Frau Farah im Mai/Juni 1967 wurde von bundesweiten Protesten begleitet, in deren Verlauf am 2. Juni der Polizist Karl-Heinz Kurras den Studenten Benno Ohnesorg in West-Berlin erschoss. Über die historische Bedeutung des 2. Juni 1967 als Ausgangspunkt von »68« und als Wendepunkt in der Geschichte der Bundesrepublik ist bereits viel geschrieben worden. Doch der ursprüngliche Anlass der Proteste, der Schahbesuch, findet in den meisten Darstellungen kaum Berücksichtigung. Eckard Michels rekonstruiert minutiös und auf breiter Quellenbasis Vorgeschichte, Planungen, Verlauf und Nachspiel dieses Staatsbesuches und der gegen ihn gerichteten Proteste. Der Autor liefert so die erste umfassende Geschichte des 2. Juni 1967 als innen- wie außenpolitisches Ereignis.

Berlin 2017 | 356 Seiten

Preis: Verwaltungspauschale



Schweriner Stolpersteine. 82 Namen - 82 Schicksale

„Niemand kann aus der Geschichte seines Volkes austreten. Man soll und darf die Vergangenheit nicht auf sich beruhen lassen, weil sie sonst aufstehen und zu neuer Gegenwart werden könnte“ Jean Améry

Stolpersteine in Schwerin

Seit 2006 werden von Gunter Demnig in Schwerin Stolpersteine für Menschen verlegt, die im Nationalsozialismus verfolgt wurden.

Nach dem Druck der Stolperstein-Broschüre 2019, in der 82 Schicksale dokumentiert sind, wurden 2021 vier weitere Stolpersteine verlegt, für Menschen, die aufgrund ihrer jüdischen Herkunft inhaftiert und ermordet wurden, sowie eine Stolperschwelle vor dem Eingang zum ehemaligen Kinderheim am Lewenberg für 218 Opfer der Euthanasie. Eine Verlegung von weiteren 12 Stolpersteinen erfolgt am 25. September 2024 in Schwerin.

Dazu eingeladen wird der Künstler von der Stolperstein-Initiative Schwerin, bestehend aus Sabine Klemm, Initiatorin des Stolperstein-Projekts in Schwerin und Leiterin der Selbsthilfekontaktstelle, KISS e.V., Dr. Bernd Kasten, Stadtarchivar und Martin Klähn, Referent beim Verein Politische Memoriale.

Kontakt: Sabine Klemm, biku07@freenet.de

c/o KISS e.V., Tel. 0385 3924333, info@kiss-sn.de

Weitere Informationen: <https://www.stolpersteine.eu/>

Schwerin 2019 | 42 Seiten

Preis: kostenfrei



Laura Cazés

Sicher sind wir nicht geblieben

Was bedeutet es, heute in Deutschland jüdisch zu sein?

Laura Cazés hat zwölf jüdische Autorinnen und Autoren gebeten, ihre Sicht auf das Leben in diesem Land, aber auch auf das »Jüdischsein« zu beschreiben. Entstanden sind sehr persönliche, vielschichtige Essays.

Wenn über jüdisches Leben in Deutschland gesprochen wird, dann vor allem bezogen auf die Shoah und Antisemitismus. Damit aber werden Jüdinnen und Juden zu Objekten von Themen, die zwar untrennbar verbunden sind mit dem Land, in dem sie leben. Ihr eigenes Leben mit all seinen Realitäten aber taucht in gesellschaftlichen Diskursen kaum auf.

Die Autor:innen nehmen einen radikalen Perspektivwechsel vor, indem sie die Vielfalt jüdischer Positionen aufzeigen. Sie schreiben über Rollen, die ihnen zugewiesen werden, über das Unbehagen, das die Präsenz lebender Jüdinnen und Juden manchmal auslöst, über den Schmerz, die Wut und die Leerstellen, aber auch über Chancen und Perspektiven.

Mit Beiträgen von Debora Antmann, Rebecca Blady, Marina Chernivsky, Daniel Donskoy, Mirna Funk, Ruben Gerczikow, Shahrzad Eden Osterer, Hannah Peaceman, Dekel & Nina Peretz, Richard C. Schneider, Erica Zingher

Frankfurt am Main 2022 | 224 Seiten

Preis: Verwaltungspauschale



Dietmar Kausch

Sie wollen sich nicht verbiegen lassen. Repressalien - Widerstand - Verfolgung an den Oberschulen in Bad Doberan, Bützow, Grevesmühlen, Ludwigslust und Rostock 1945 - 1989.

In den Jahren 2000, 2002 und 2003 wurden von mir 39 ehemalige Schüler, Lehrer und Direktoren der Oberschulen von Bad Doberan, Bützow und Rostock besucht und über Repressalien, Widerstand und Verfolgung an vorgenannten Oberschulen befragt. Zusätzlich wurden Dokumente in Schularchiven, Stadt- und Kreisarchiven und im Landesarchiv ausgewertet, ebenso Dokumente von Befragten.

Zu Wort kommen in diesem Buch Menschen, die sich unter dem totalitären kommunistischen System „nicht verbiegen“ ließen.

(aus dem Vorwort von Dietmar Kausch)

Dannenberg 2006 | 183 Seiten

Preis: kostenfrei



Natalja Jeske

Sinti und Roma in Mecklenburg und Vorpommern

In Weitin bei Neubrandenburg befand sich ein bedeutender Wohnort von Familien der Sinti, den die Polizei in der Zeit des Nationalsozialismus zu einem Zwangslager machte. Auch an zahlreichen anderen Orten in Mecklenburg und Vorpommern lebten Sinti und Roma mit ihren Familien, darunter Neustadt-Glewe, Rostock, Anklam, Stralsund und Teterow. Doch was ist aus diesen Menschen und ihren Geschichten geworden?

Die Historikerin und Annalise-Wagner-Preisträgerin Natalja Jeske erzählt vom Leben der Sinti und Roma im Nordosten Deutschlands. Anhand zahlreicher Quellen und Zeitzeugenaussagen berichtet sie über deren Kampf um Selbstbehauptung als Bürgerinnen und Bürger der deutschen Gesellschaft ebenso wie über ihre dramatische Verfolgungsgeschichte in der Zeit des Nationalsozialismus. Natalja Jeske folgt den Spuren der wenigen Überlebenden bis in die Nachkriegszeit.

Mit der vorliegenden Publikation wollen RAAA – Demokratie und Bildung Mecklenburg-Vorpommern e.V. und Landeszentrale für politische Bildung einen Beitrag zum Erinnern und Gedenken an die Sinti und Roma aus Mecklenburg und Vorpommern leisten, die dem Völkermord durch die Nationalsozialisten zum Opfer fielen. Mehr als die Hälfte der vor 80 Jahren am 11. März 1943 nach Auschwitz Deportierten waren Kinder unter 14 Jahren.

Waren (Müritz) 2023 | 88 Seiten
Preis: Verwaltungspauschale



Carmen Rohrbach, Daniel Haas

Solange ich atme. Über die Ostsee in die Freiheit

Es sind fast zwei Tage und Nächte in ständiger Angst. Werden sie ertrinken? Vielleicht von einem dänischen Fischer oder Frachterkapitän entdeckt? Verzweifelt hoffen die beiden Geflüchteten auf Rettung ...

„Es war ein elektrisierender Moment“, schreibt Carmen Rohrbach, eine der erfolgreichsten Reiseautorinnen Deutschlands, als sie die ersten Comic-Seiten des Duos Daniel Haas und Simon Traschinsky in den Händen hielt. „Meine Erinnerungen wurden plötzlich wieder lebendig.“ Es sind Erinnerungen an Freiheitsdrang und Willenskraft, Verzweiflung und Mut, Forschergeist und Liebe zur Natur, die in dieser autobiografischen Graphic Novel spürbar werden. Sie erzählt die Geschichte eines Fluchtversuchs aus der DDR. Die junge Biologin und ihr Freund hatten sich aufgemacht, über die Ostsee die mehr als fünfzig Kilometer entfernte Küste Dänemarks zu erreichen.

Ein Vorhaben, bei dem beide fast den Tod fanden.

Rostock 2018 | 157 Seiten
Preis: Verwaltungspauschale



BpB

Soziale Ungleichheit. Informationen zur politischen Bildung Nr. 354/2023

Immer wenn Ressourcen wie Geld oder Eigentum und Lebensbedingungen wie Gesundheit oder soziale Kontakte ungleich verteilt sind, wird von sozialer Ungleichheit gesprochen. Neben Vermögensungleichheit gehört auch Chancenungleichheit – wie etwa die Chance auf ein besseres Leben oder einen Bildungsaufstieg – dazu. Soziale Ungleichheit meint daher nicht immer nur krasse Gegensätze wie reiche Villenbesitzer im Kontrast zu Obdachlosen.

Bonn 2023 | 76 Seiten

Preis: kostenfrei



BpB

Sport und Politik. Informationen zur politischen Bildung Nr. 357/2023

Sportgroßereignisse wurden und werden immer wieder als große politische Bühne genutzt, etwa um Konflikte zwischen Nationen zu überwinden, das Image des eigenen Staates aufzupolieren oder über Missstände in Gesellschaft und Sport aufzuklären.

Über den Breiten- oder Vereinssport – als kleine Bühne – werden demokratische Werte wie Fairness oder Gleichberechtigung vermittelt. Zudem finden sich in diesem Bereich weitere sportpolitische Themen wie beispielsweise die Finanzierung von lokalen Sport- und Turnvereinen, die Organisation des Ehrenamtes oder auch Missstände wie (sexualisierte) Gewalt oder die ungleiche Bezahlung von Sportlerinnen- und Sportlern.

All diese und viele weitere Aspekte sowie auch die historische Entwicklung des internationalen und nationalen Sports greift diese Darstellung auf.

Bonn 2023 | 74 Seiten

Preis: kostenfrei



Sandra Pingel-Schliemann, Hendrik Lietmann

Spurensuche. Orte der Friedlichen Revolution in Mecklenburg-Vorpommern

1989 haben die Bürgerinnen und Bürger in der DDR ihren Mut und ihre Sprache wiedergefunden, um sich der diktatorischen Staatsmacht zu widersetzen. Aus eigener Kraft brachten sie mit gewaltfreien Protesten und Initiativen in kürzester Zeit das SED-Regime zum Einsturz und erkämpften sich Freiheit, Rechtsstaatlichkeit und Demokratie. Mit der Friedlichen Revolution haben die Menschen auch im heutigen Mecklenburg-Vorpommern Geschichte geschrieben.

Der Fotograf Hendrik Lietmann und die Autorin Sandra Pingel-Schliemann haben sich auf Spurensuche durch Mecklenburg-Vorpommern begeben. Dabei entdeckten sie Orte, die auf besondere Weise die Geschichte der Friedlichen Revolution 1989 erzählen.

Schwerin 2019 | 94 Seiten

Preis: 10,00 Euro



Jana Breßler, Harald Engler, Harald Kegler, Constanze Kummer, Detlef Kurth, Jannik Noeske, Wiebke Reinert, Max Welch Guerra

StadtWende. Bürgerengagement und Altstadterneuerung in der DDR und Ostdeutschland

Gegen den zunehmenden Verfall vieler Altstädte in der DDR formierte sich in den 1980er-Jahren wachsender Widerstand. Getragen wurde er von fachlichen Reformkreisen in bestehenden Institutionen, später vermehrt von Bürgergruppen in den Städten selbst. Als im Herbst 1989 die Proteste zunahmen, gehörten zu den Forderungen auch die Rettung der historischen Bausubstanz, Mitsprache bei Planungsprozessen und eine Wende im Bauwesen. Dies leitete einen Paradigmenwechsel zur Erneuerung der Altstädte in Ostdeutschland ein, der auch die Planungskultur und Erneuerungsprogramme im vereinigten Deutschland veränderte.

Im vorliegenden Band sind geschichts- sowie planungswissenschaftliche Analysen der vielgestaltigen Zusammenhänge von Stadterneuerung, gesellschaftlichem Aufbruch und Deutscher Einheit versammelt.

Berlin 2022 | 320 Seiten

Preis: Verwaltungspauschale



Egon Krüger

Stammbäume jüdischer Familien in Pasewalk

Egon Krüger hat Lebensgeschichten von Juden, die ehemals in Pasewalk lebten, aufgezeichnet und in Familien-Stammbäumen zusammengeführt. Zahlreiche Fragmente ergänzen diese Zusammenstellung.

Milow, Strasburg, Berlin 2019 | 348 Seiten

Preis: Verwaltungspauschale



Michalski, Oueslati

Standhalten. Rassismuskritische Unterrichtsmaterialien

Der Reader enthält fachübergreifende rassismuskritische Unterrichtsmaterialien zu dem prämierten unterrichtskompatiblen Kurzfilm "standhalten". Dieser wird als DVD mitgeliefert.

Zentraler Bestandteil ist dabei der Artikel "Umriss einer rassismuskritischen Didaktik". In diesem wird praxisbezogen der Ansatz erklärt und es werden die zentralen Unterrichtsziele dargestellt.

Hamburg 2019 | 75 Seiten

Preis: kostenfrei



Steve Kenner, Tonio Oefftering (Hg.)

Standortbestimmung Politische Bildung

Wo steht die Politische Bildung? Der Band nimmt eine Standortbestimmung vor. Diskutiert werden gesellschaftspolitische Herausforderungen wie Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit und der Klimawandel und didaktische Herausforderungen wie die Frage nach der Normativität sowie das vermeintlichen Neutralitätsgebot politischer Bildung.

Für politische Bildner*innen in allen Bereichen bietet das Buch zahlreiche Anlässe, über die eigene Profession und Professionalität zu reflektieren. Nachwuchskräfte finden Argumente, um den eigenen Standpunkt in komplexen thematischen Zusammenhängen zu verorten.

Frankfurt am Main 2022 | 234 Seiten

Preis: Verwaltungspauschale



Heiko Herold , Florian Ostrop (Hrsg.):

Stier und Adler II: Mecklenburg-Strelitz und die Vereinigten Staaten von Amerika - Episoden.

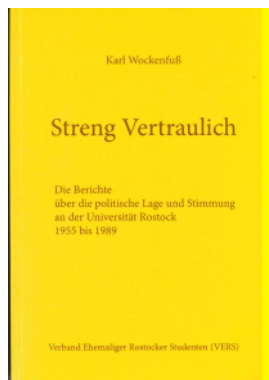
Abgesehen vom Thema Einwanderung — sind die mecklenburgisch-amerikanischen Beziehungen bislang nicht Gegenstand historischer Forschungen gewesen. Der vorliegende Tagungsband soll dazu beitragen, dieses Forschung zu stimulieren. Überliefert ist, dass die beiden Staaten sich im Jahre 1853 gegenseitig anerkannt haben, als die hiesige Regierung am 2. Dezember dem Vertrag zwischen Preußen und vielen anderen deutschen Staaten und den USA wegen gegenseitiger Verpflichtung zur Auslieferung flüchtiger Verbrecher beitrug. Diplomatische Beziehungen haben die beiden Staaten vor der Gründung des Norddeutschen Bundes nicht aufgenommen, und Neustrelitz war nie der Sitz eines US-Konsulats. Dennoch gab es seit dem 18. Jahrhundert vielfältige Beziehungen, die wir heute schlaglichtartig beleuchten wollen.

Aus amerikanischer Sicht gibt es übrigens bis heute eine ganz besondere Verbundenheit mit dem ehemaligen Großherzogtum Mecklenburg-Strelitz: 1762 gründeten Auswanderer aus dieser Region das „Mecklenburg County“. Dort ist man bis heute stolz darauf, die vermeintlich älteste Unabhängigkeitserklärung der USA hervorgebracht zu haben — die berühmte „Mecklenburg Declaration of Independence“ vom 20. Mai 1775. Das County gehört heute zu North Carolina mit dem Verwaltungssitz in Charlotte, der Boomtown Amerikas, die benannt ist — wie könnte es anders sein — nach der Herzogin Charlotte von Mecklenburg-Strelitz.

(aus dem Vorwort von US Generalkonsul Richard Yoneoka)

Hamburg, Schwerin 2018 | 56 Seiten

Preis: kostenfrei



Karl Wockenfuß

Streng Vertraulich. Die Berichte über die politische Lage und Stimmung an der Universität Rostock 1955 bis 1989.

Die vorliegende Arbeit umfaßt die Jahre 1955 bis 1989. Ihr liegen die im Archiv der Universität Rostock aufgefundenen und mit „Vertraulich“ gekennzeichneten Berichte über die politische Lage und Stimmung an der Universität zugrunde, die dem Staatssekretariat bzw. Ministerium für das Hochschulwesen in Ostberlin jeden Monat erstattet werden mußten. Leider fehlen die Berichte aus den 60er Jahren, nur von 1968 gibt es Unterlagen zum Prager Frühling.

Die Universitäten der DDR waren in besonderem Maße Orte politischer Beobachtung und Indoktrination. Die Vermutung, daß deshalb alle Studenten und Hochschullehrer vom System überzeugt oder gar der Partei voll ergeben waren, geht aber in die Irre. Die Untersuchungen zeigen vielmehr, daß es dem SED-Regime niemals gelungen war, das kritische Denken an den Universitäten ganz auszuschalten. Die Darstellung kann über Rostock hinaus als beispielhaft für alle Hochschulen der DDR gelten.

Dieses Buch entstand durch Zusammenarbeit ehemaliger Rostocker Studenten, die teils in der DDR geblieben waren, teils in die Bundesrepublik hatten flüchten müssen. Gerhard Meinl hat das umfangreiche Material gesichtet und eine Vorauswahl getroffen. Seine jahrzehntelangen Erfahrungen mit dem System in der DDR haben seinen Blick für das Wesentliche geschärft. Karl Wockenfuß wertete die Akten aus. Er ordnete sie nach thematischen Gesichtspunkten und machte Zusammenhänge mit der deutschen und europäischen Zeitgeschichte durch erläuternde Kommentare sichtbar. Anregungen und Hinweise gab auch Karl Schröder. So ergibt sich ein anschauliches Bild von der umfassenden politischen Einflußnahme auf das Leben von Studenten und Hochschullehrern und von deren vielfältigen Versuchen, sich ihr zu entziehen.

(aus dem Vorwort von Hartwig Bernitt)

Rostock 2002 | 284 Seiten

Preis: kostenfrei



Candid Foundation (Hrsg.)

Sunniten und Schiiten. Worum es in dem Konflikt wirklich geht.

Richtungsstreitigkeiten und Grabenkämpfe aus der Frühzeit des Islams beschäftigen die Muslime bis heute. Zunächst ging es dabei um die Frage, wer die Gemeinschaft nach dem Tod des Propheten Muhammad anführen sollte - politisch und religiös. Aber warum flammt dieser Konflikt in der heutigen Zeit so auf, dass es wirkt, als könne er weite Teile der muslimischen Welt in den Abgrund stürzen? Konfessionelle Identitäten sind vielleicht nicht die Auslöser der Kriege in Syrien, im Jemen oder dem Irak. Aber sie befeuern diese Kriege und führen diejenigen, die politische Machtinteressen verfolgen, willfährige Gehilfen zu. Der Wettstreit um die regionale Vormacht zwischen der schiitischen Islamischen Republik Iran und dem sunnitischen Königreich Saudi-Arabien hat die Frage „Was bin ich?“ zu einer hochpolitischen gemacht. Doch wie viel Vergangenheit steckt wirklich in den heißen und kalten Kriegen im Nahen Osten der Gegenwart? Dieser Band beleuchtet, was Sunniten, Schiiten und die anderen islamischen Konfessionen spaltet - und wie das Misstrauen überwunden werden kann.

Bonn 2017 | 98 Seiten

Preis: Verwaltungspauschale



Uwe Mälck

Teil Deutschlands sein. Erinnerungen eines ehemaligen politischen Häftlings

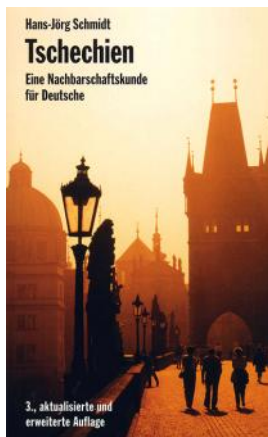
Am 03. Oktober 2020 jährt sich zum 30. Mal der Tag der Deutschen Einheit, in Gedenken an eine Zeit, als aus zwei unterschiedlichen Staaten wieder eine Nation wurde, als sich die DDR wieder mit der Bundesrepublik Deutschland vereinte. Zwei verschiedene Welten, die nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs geprägt wurden, die sich wieder zusammenfanden.

Uwe Mälck kennt beide Welten und hat die Wiedervereinigung hautnah miterlebt. Aufgewachsen in der DDR, versucht er im Sommer 1988 mit seinem Cousin eine Flucht über Bulgarien, die auf dem letzten Abschnitt scheiterte. Daraufhin erlebte er die Torturen der Haftstrafe eines politischen Häftlings in der DDR, bevor er im Jahr 1989 in die Bundesrepublik ausgewiesen wurde. Als junger Mann war er mitten in der Wendezeit dabei, als die Grenzen fielen.

Zum 30. Jahrestag der deutschen Einheit blickt er in seinen biografischen Erinnerungen auf diese Ereignisse zurück, die sein Leben prägten.

Wasungen 2020 | 100 Seiten

Preis: Verwaltungspauschale



Hansjörg Schmidt

Tschechien für Deutsche. Eine Nachbarschaftskunde für Deutsche.

"Für DDR-Bürger war die damalige Tschechoslowakei das beliebteste Reiseland, für Bundesbürger erstrebenswertes Ziel für einen preiswerten Kurzurlaub. Inzwischen ist Prag Europas meistbesuchte Stadt nach Paris. Stein gewordene Geschichte lockt ebenso wie Kafka, Schwejk und gutes Bier. Was sich jedoch hinter den renovierten Jugendstilfassaden verbirgt, wie die Tschechen leben, was sie denken, wie sie aus der schwierigen Geschichte heraus die Deutschen beurteilen, bleibt den meisten verborgen. Auf der Basis persönlicher Erlebnisse beschreibt der dienstälteste deutschsprachige Korrespondent in Prag den heutigen Alltag der Tschechen, der sich nach der »Samtenen Revolution« grundlegend verändert hat. Das Buch ist als Leitfaden gedacht für all jene Deutschen, die sich anschicken, das Land nicht nur als Touristen zu bereisen, sondern dort länger zu bleiben, sei es zum Studium, aus Liebesgründen oder um dort beruflich Fuß zu fassen." (Verlagsmitteilung)

Berlin 2006 | 232 Seiten

Preis: kostenfrei



Jürgen Gottschlich

Türkei. Erdogans Griff nach der Alleinherrschaft.

„Das ist die Türkei, hier ist alles möglich“ - so lautete die Prämisse, unter der sich Jürgen Gottschlich, seit mehr als 20 Jahren Korrespondent in Istanbul, seinem Gastland immer genähert hat. Doch er wurde wie alle Beobachter vom gescheiterten Putschversuch des Militärs im Juli 2016 überrascht. Weniger verwunderlich war für ihn die nachfolgende Säuberungsaktion des Militärs, der Schulen, Universitäten, Verwaltungen und Medien von Erdogan-Kritikern. Schließlich bestimmen harte innenpolitische Auseinandersetzungen schon länger den Kurs des Landes. Jürgen Gottschlich beschreibt kenntnisreich Erdogans Griff nach der Alleinherrschaft, die mehr und mehr islamische Ausrichtung des Staates, den Konflikt mit der kurdischen Minderheit, aber auch den Alltag des Landes sowie seine Kultur und Lebensformen.“ (Verlagsmitteilung)

Berlin 2016 | 232 Seiten

Preis: kostenfrei



Thomas Ammer

Universität zwischen Demokratie und Diktatur. Ein Beitrag zur Nachkriegsgeschichte der Universität Rostock.

In der vorliegenden Schrift zur Nachkriegsgeschichte der Universität Rostock — der ältesten norddeutschen Universität —, die 1969 auf 550 Jahre ihres Bestehens zurückblicken kann, wird jene politische Auseinandersetzung behandelt, die in den Nachkriegsjahren das akademische Leben der mitteldeutschen Universitäten beherrschte. Anders als die politischen Konflikte, die an den Universitäten der Bundesrepublik in den letzten Jahren Unruhe hervorriefen, waren die damaligen Auseinandersetzungen an den mitteldeutschen Universitäten durch die vom SED-Regime eingeleiteten einschneidenden Veränderungen ausgelöst worden. Diese Veränderungen hatten das Ziel, die Universitäten zu Schulungsstätten politisch-weltanschaulich ausgerichteter Wissenschaftsfunktionäre zu machen. Gegen diese politische Gleichschaltung versuchten viele Hochschullehrer und Studenten den Geist und die Formen der traditionellen Universität zu erhalten. Die Konfliktsituation der Rostocker Hochschullehrer und Studenten galt für alle mitteldeutschen Universitäten. Dem Verfasser stand umfangreiches, bisher nicht veröffentlichtes Material zur Verfügung, das teilweise in die dem Text als Anhang beigegebene Dokumentation aufgenommen worden ist. Was damals an der Universität Rostock und auch an anderen mitteldeutschen Universitäten vor sich ging, ist in der Bundesrepublik bis heute weitgehend unbekannt geblieben. Ein Vergleich der Entwicklung und der Situation an den Universitäten diesseits und jenseits der Trennungslinie durch Deutschland ist ebenso beklemmend wie aufschlußreich.

Köln 1969 (Reprint 1994) | 174 Seiten

Preis: kostenfrei



Ute Mehnert

USA

Wie gut kennen wir die Vereinigten Staaten von Amerika? Ute Mehnert hat sich vieler der Klischees über dieses große Land angenommen und seziert sie kenntnisreich und unterhaltsam.

Bonn 2016 | 249 Seiten

Preis: kostenfrei



Bernd Kasten

Verfolgung und Deportation der Juden in Mecklenburg 1938–1945.

Das Buch des Schweriner Stadtarchivars Bernd Kasten zeichnet in dieser Breite erstmals die Verfolgung und Deportation der Juden in Mecklenburg zwischen 1938 und 1945 nach. In einer Einleitung eröffnet der Autor zunächst einen Überblick über die Verfolgung der Juden in Mecklenburg ab der Reichspogromnacht am 9. und 10. November 1938: Höhepunkte der Judenverfolgung waren die Ereignisse um die Tage des Novemberpogrome mit anschließender Verhaftung und Einlieferung jüdischer Bürgerinnen und Bürger aus Mecklenburg in das Alt-Strelitzer Gefängnis und die Deportationen mecklenburgischer Juden nach Theresienstadt und Auschwitz während der Jahre 1942 bis 1944. Zentrum des Buches sind die 40 Ortskapitel und das Kapitel zum Zuchthaus Bützow–Dreibergen, in denen die Einzelschicksale der rund 150 jüdischen Bürger in Mecklenburg benannt werden, von denen nur sechs bei Kriegsende noch am Leben waren. „Auch in Mecklenburg wurden 1938 Synagogen niedergebrannt und noch im kleinsten Winkel des Landes Menschen jüdischen Glaubens oder jüdischer Herkunft entrechtet und verfolgt. Die Verfolgung, Vertreibung und Vernichtung der Juden betraf auch in Mecklenburg Nachbarn, Mitbürger und Kollegen. Bernd Kastens Buch gibt diesen Opfern einen Namen und hilft damit, die Erinnerung an das Unrecht wach zu halten. Diese Geschehnisse auch nachfolgenden Generationen zu vermitteln, gehört zu unserer Verantwortung vor der Geschichte und muss im Interesse aller Demokraten liegen.“ (Jochen Schmidt, Direktor der Landeszentrale anlässlich der Buchvorstellung am 07. November 2008)

Schwerin 2008 | 84 Seiten

Preis: Verwaltungspauschale



BpB

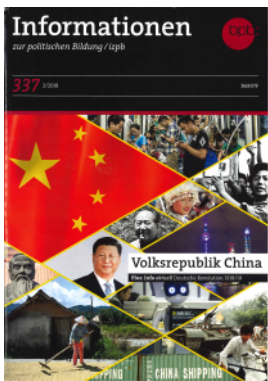
Vertrag von Lissabon.

Die vorliegende Publikation macht den als völkerrechtlichen Vertrag zwischen den 27 Mitgliedstaaten der Europäischen Union am 1. Dezember 2009 in Kraft getretenen Vertrag von Lissabon zugänglich.

Bonn 2010 | 414 Seiten

Preis: Verwaltungspauschale

bpb Bundeszentrale für politische Bildung



BpB

Volksrepublik China. Informationen zur politischen Bildung 337 (2/2018)

Nach Jahrzehnten der Zurückhaltung präsentiert sich die Volksrepublik China zu Beginn des 21. Jahrhunderts als starker Player auf dem internationalen Parkett und nimmt für sich in Anspruch, global als gleichberechtigte Partnerin neben den USA aufzutreten. Dieses Heft beschäftigt sich mit den aktuellen Entwicklungen in Politik, Gesellschaft und Wirtschaft in China.

Berlin 2018 | 83 Seiten

Preis: Verwaltungspauschale



FES MV, LpB MV, LStU, Politische Memoriale (Hrsg.)

Von der Friedlichen Revolution zur deutschen Einheit. Beiträge vom 17. Häftlingstreffen in Bützow 2019

Das 17. Forum zur Aufarbeitung in Bützow beschäftigte sich im 30. Jubiläumsjahr des Wendeherbstes natürlich mit diesen Ereignissen. Aber der Blick zurück provoziert jedoch gleichsam die Frage, wie die Entwicklung zur Deutschen Einheit weiterging. Einige Bürgerrechtlerinnen sahen ihre Vorstellungen und Träume platzen. Andere nahmen die Entwicklung als demokratische Alternative wahr. Wir reflektieren die multiplen Umbrüchen dieser Zeit und Fragen nach den Auswirkungen für die Aufarbeitung der DDR-Vergangenheit und die heutige Zeit.

Mit Beiträgen von Markus Meckel, Ilko-Sascha Kowalczyk, Ulrike Herrmann und vielen anderen.

Schwerin 2020 | 120 Seiten

Preis: Verwaltungspauschale



Von der ohnmächtigen Macht des Gewissens. Eine szenische Lesung zur 575 - Jahrfeier der Universität Rostock.

Die Aufarbeitung der letzten 50 Jahre deutscher Geschichte wird die Historiker noch lange beschäftigen. Wie konnte es geschehen, dass die Generation, die den nationalsozialistischen Größenwahn mitgetragen, die menschenverachtenden Auswüchse einer totalitären Herrschaft miterlebt, die furchtbaren Folgen des Zusammenbruchs durchlitten hatte, die nach der Entmachtung der für die Katastrophe Verantwortlichen und der Bestrafung der Schuldigen durch die Siegermächte, nach tiefer Enttäuschung und Ernüchterung an den Aufbau einer neuen demokratischen Gesellschaftsordnung gegangen war, dem Aufkeimen einer neuen Diktatur so wenig Widerstand entgegengesetzte.

Wann gingen die Begeisterung, das ehrliche Bemühen, eine neue bessere Ordnung aufzubauen, in Enttäuschung, Resignation, Angst oder in Mitläufertum und neue Schuld und Verstrickung über?

Uns, den Zeitgenossen, den Beteiligten und Betroffenen fehlt die zeitliche Distanz, die Gelassenheit, derer eine unabhängige objektive Wertung bedarf. Unerlässlich für eine spätere abschließende Beurteilung aber ist, dass die Fakten erschlossen, gesammelt, komprimiert und aufbewahrt werden.

Diesem Ziel ist der vorliegende - für eine szenische Lesung anlässlich der 575-Jahr-Feier der Universität Rostock zusammengestellte - Text verpflichtet. Er stützt sich auf Akten der Rostocker Universität, auf Unterlagen der Grundorganisation der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, des Studentenrates, der Parteileitungen der Fakultäten, des Senats und des Rektorats sowie des Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der DDR. Ferner wurde ein Beitrag aus einem unveröffentlichten Manuskript und ein für die Lesung geschriebener Erinnerungsbericht aufgenommen.

(aus dem Vorwort von Gerhard Maeß)

Rostock 1994 | 68 Seiten

Preis: kostenfrei



Wahlen - Wochenschau

Dieses Vertiefungsheft beschäftigt sich mit der Funktion und Bedeutung von Wahlen und Parteien für die Demokratie in der Bundesrepublik. Dabei lernen die Schüler*innen den Ablauf der Bundestagswahl kennen, setzen sich kritisch mit dem deutschen Wahlsystem auseinander und reflektieren die Rolle von Parteien. Schließlich werden die Schüler*innen in die Grundlagen der Wahlsoziologie und in Theorien des Wahlverhaltens eingeführt.

Frankfurt am Main 2021 | 24 Seiten
Preis: Verwaltungspauschale



Karl-Rudolf Korte

Wahlen. Reihe Wochenschau, Sek. II.

„Auf problemorientierte Weise verdeutlicht dieses Themenheft Funktion und Bedeutung von Wahlen und Parteien in unserer Demokratie. Am Beispiel der Bundestagswahl 2013 erarbeitet die Klasse sich hierzu die theoretischen Fundamente. Dabei werden wahlberechtigte Schülerinnen und Schüler zur eigenen Teilnahme an der anstehenden Bundestagswahl ermutigt. Zudem werden die Schülerinnen und Schüler in die Grundlagen der Wahlsoziologie eingeführt und befassen sich mit den unterschiedlichen Theorien zur Erklärung des Wahlverhaltens. In dem beiliegenden Checkheft finden die Jugendlichen außerdem die wichtigsten Infos zur Wahl auf einen Blick.“ (Verlagsmitteilung)

Schwalbach/Ts. 2017 | 24 Seiten
Preis: kostenfrei



Christoph von Marschall

Was ist mit den Amis los? Über unser zwiespältiges Verhältnis zu den USA.

„Einem alten, euphorischen Slogan zufolge sind die USA das Land der unbegrenzten Möglichkeiten. Grenzenlos scheinen allerdings offenbar auch die Gelegenheiten, das Land, seine Bewohner, seine Politik und Gesellschaft misszuverstehen. Was bedeutet den Amerikanerinnen und Amerikanern Freiheit? Welche gesellschaftlichen Leitgedanken favorisieren sie? Wie ist ihr Staatsverständnis, wie stehen sie zum eigenen militärischen Engagement? Welche Rolle spielt die Justiz? Wie prägen die unterschiedlichen Ethnien mit ihrem je eigenen kulturellen Hintergrund den Alltag und die Politik? Irritationen, so scheint es, sind programmiert, solange Traditionen und Prägendes der amerikanischen Geschichte und Gegenwart aus dem Blick geraten. Christoph von Marschall betrachtet die USA immer wieder auch durch amerikanische Augen. Seine von Empathie wie von kritischer Distanz gleichermaßen bestimmte Reportage eröffnet einen Zugang zu Land und Leuten für alle, die beides besser verstehen wollen.“ (Eigendarstellung BpB)



Bonn 2016 | 272 Seiten
Preis: kostenfrei



Tim Marshall

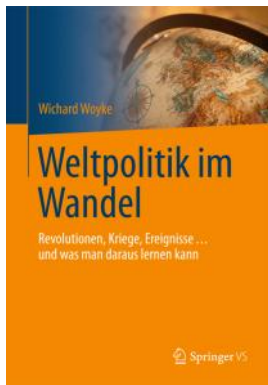
Was unsere Welt zusammenhält. Die Macht der Geografie. Für Kinder

Wie die Geografie unsere Welt formt

Wie wurden die USA zur Supermacht? Warum ziehen Menschen in den Krieg? Und warum sind einige Länder reich, während andere arm sind?

Dieser opulent illustrierte Atlas erklärt leicht verständlich, wie Berge, Meere und andere geografische Begebenheiten unsere Welt zu der gemacht hat, die sie heute ist. Hier lässt sich entdecken, auf welche Weise die Entscheidungen von Machhabern von Gebirgen, Flüssen und Seen beeinflusst wurden.

München 2020 | 78 Seiten
Preis: Verwaltungspauschale



Wichard Woyke

Weltpolitik im Wandel. Revolutionen, Kriege, Ereignisse... und was man daraus lernen kann.

Dieses Buch behandelt in 20 Kapiteln ausgewählte Strukturen, Prozesse und Akteure der Weltpolitik. Ziel der Darstellung ist es, neben dem inhaltlichen Überblick dem Leser auch die spezifische Problematik des jeweiligen Konflikts zu vermitteln. Die Lehren, die man aus diesen Ereignissen für zukünftiges politisches Handeln ziehen kann, werden am Ende jedes Kapitels herausgearbeitet.

Der Inhalt

Weltpolitik kurzgefasst • Westfälischer Frieden • Französische Revolution • Wiener Kongress • Europäische Revolutionen 1848/49 • Erster Weltkrieg • Russische Revolution • Völkerbund • Versailler Vertrag • Zweiter Weltkrieg • Truman-Doktrin und Marshallplan • Ost-West-Konflikt • Entkolonialisierung • Vereinte Nationen • Europäischer Integrationsprozess • Vietnamkrieg • Nahostkonflikt • Zerfall des Sozialismus • Fall der Berliner Mauer • Irakkriege • Massaker von Srebrenica.

Heidelberg 2016 | 298 Seiten

Preis: Verwaltungspauschale



Rosie Hore, Alex Frith, Louie Stowell

Weltpolitik – einfach verstehen!

Gab es Demokratie schon immer? Wie funktionieren Wahlen? Und was kann ich selbst tun, um positive Veränderungen herbeizuführen? Dieses Buch erklärt dir alles, was du schon immer über Politik wissen wolltest. Hier erweiterst du dein Grundwissen, erfährst, wie die Welt um dich herum funktioniert und wie die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft eines Landes von politischen Entwicklungen geformt wird.

2020 | 128 Seiten

Preis: Verwaltungspauschale



Carlo Masala

Weltunordnung. Die globalen Krisen und die Illusion des Westens

Carlo Masala warnt in diesem Buch vor den Illusionen des Westens: der Illusion, die Globalisierung würde automatisch zur Verbreitung der Demokratie führen, der Illusion einer zunehmenden Verrechtlichung der internationalen Beziehungen, aber auch der Illusion, durch militärische Interventionen ließen sich Demokratie und Stabilität exportieren. Seit der Niederlage in Afghanistan und Putins Krieg gegen die Ukraine stehen die Grundlagen westlicher Außen- und Sicherheitspolitik auf dem Prüfstand. Was muss sich ändern, damit wir in der neuen Weltunordnung bestehen können?

München 2022 | 198 Seiten
Preis: Verwaltungspauschale



Uwe von Seltmann

Wir sind da! 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland

Im Jahr 321, vor 1700 Jahren, wurden zum ersten Mal Juden auf deutschen Territorien urkundlich erwähnt. Das Buch zum Jubiläumsjahr 2021 zeigt die Vielfalt des gegenwärtigen jüdischen Lebens und erzählt die reichhaltige Geschichte des deutschen Judentums von den Anfängen im Mittelalter über den langen Kampf um Gleichberechtigung und den schwierigen Neuanfang nach der Schoah bis heute.

Unter dem Motto »Wir sind da« – entnommen einem Liedtext des jiddischen Dichters Leyb Rozenthal – will es Antworten auf die aktuellen Fragen der jüdischen Community anbieten: Wer sind wir? Woher kommen wir? In welcher Gesellschaft wollen wir leben? Gibt es eine deutsch-jüdische Kultur? Kann es ein »normales jüdisches Leben« in einem Land geben, das sechs Millionen ermordete Jüdinnen und Juden auf dem Gewissen hat und bis heute nicht frei von Antisemitismus ist?

Zahlreiche Abbildungen und biografische Porträts jüdischer Persönlichkeiten aus unterschiedlichen Epochen illustrieren den Reichtum der 1700-jährigen Geschichte jüdischen Lebens in Deutschland.

Erlangen 2021 | 344 Seiten
Preis: Verwaltungspauschale



Daniel Buhr, Rolf Frankenberger, Steffen Jenner, Volquart Stoy

Wirtschaft und Politik - eine Einführung.

„Wie hängen Wirtschaft und Politik zusammen? Inwiefern beeinflussen die ökonomischen Voraussetzungen politisches Handeln in modernen westlichen Gesellschaften? Und welche wirtschaftlichen Konsequenzen ergeben sich umgekehrt aus politischem Handeln? Diesen Fragen geht der vorliegende Band nach - und führt dabei bewusst politikwissenschaftliche und volkswirtschaftliche Perspektiven zusammen. Neben begrifflichen und theoretischen Grundlagen der politischen Wirtschaftslehre liefert das Einführungswerk dabei auch verschiedene Beispiele aus der politischen Praxis. Übungsfragen und weiterführende Literaturhinweise zu jedem Kapitel machen das Buch zur idealen Lektüre für universitäre Lehrveranstaltungen zum Thema. Die Monographie ist damit - auch für Lehramtsstudierende - interessante Seminarliteratur und hilfreiche Prüfungsvorbereitung zugleich.“ (Verlagsmitteilung)

Stuttgart 2014 | 138 Seiten

Preis: Verwaltungspauschale



Aladin El-Mafaalani

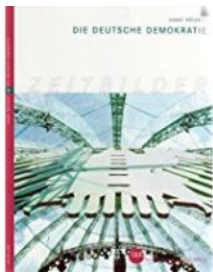
Wozu Rassismus?

Wie kann es sein, dass sich Rassismus dauerhaft hält? Wie lässt sich seine enorme Wirkmacht erklären, die die Weltgesellschaft und die meisten Nationalstaaten, wie sie heute sind, maßgeblich geprägt hat? Wie kann Rassismus derart hartnäckig bestehen bleiben, obwohl Menschenrechte, Demokratie und Wissenschaft ihm diametral entgegenstehen? Welche Herausforderungen gibt es dadurch in staatlichen Institutionen und im öffentlichen Diskurs heute?

Die Antworten gibt dieses Buch.

Köln 2021 | 182 Seiten

Preis: Verwaltungspauschale



Horst Pötzsch

Zeitbilder: Die deutsche Demokratie.

Wie funktioniert die deutsche Demokratie? Das Standardwerk von Horst Pötzsch informiert anschaulich und ausführlich über die Grundlagen der politischen Ordnung in Deutschland.

Es klingt paradox, aber in der Demokratie hat man keine Wahl: Wer sich nicht einbringt, für den entscheiden andere mit. Also geht es darum, Bescheid zu wissen in den Grundfragen unseres Gemeinwesens. Wie funktioniert die parlamentarische Demokratie? Welche Rechte und Pflichten haben die Menschen? Wie arbeiten die Parlamente, die Verwaltungen und die Gerichte? Welche Rolle spielt Deutschland in Europa?

Diese neu bearbeitete und aktualisierte Ausgabe des Standardwerks von Horst Pötzsch informiert anschaulich und ausführlich über alles, was man über die deutsche Demokratie wissen sollte. Sie bietet eine allgemein verständliche Einführung in die Grundlagen der politischen Ordnung und gibt mit Hilfe von Quelltexten, Bildern und Grafiken einen Überblick zu Formen der politischen Beteiligung, zu Parlament, Regierung und Gerichten sowie zu Deutschlands Rolle in Europa und der Welt.

Bonn 2009 | Seiten

Preis: Verwaltungspauschale



Bart Somers

Zusammen leben. Meine Rezepte gegen Kriminalität und Terror.

Die belgische Stadt Mechelen war mal ganz unten, verwahrlost und kriminell. Doch Bart Somers hat sie wieder aufgerichtet - mit einer verblüffenden Doppelstrategie: Null-Toleranz und Multikulti.

In diesem Buch verrät der «beste Bürgermeister der Welt» (ausgezeichnet vom Weltverband der Bürgermeister) seine Rezepte gegen Kriminalität und Terror - und wie Integration gelingen kann.

München 2016 | 216 Seiten

Preis: Verwaltungspauschale



Markus Decker

Zweite Heimat. Westdeutsche im Osten.

„Knapp zweieinhalb Millionen Frauen und Männer sind seit der Wiedervereinigung in den »wilden Osten« gegangen: aus beruflichen Gründen, der Liebe wegen oder aus purer Abenteuerlust. So wie Rainald Grebe, Kabarettist aus dem Rheinland, dem der Westen zu spießig war, wie Gertraud Huber aus Niederbayern, die in der Uckermark den beliebten »Huberhof« betreibt, oder wie Dirk Grotkopp, der als Landarzt in Mecklenburg gebraucht wird. Der Weg in die zweite Heimat ist lang, mitunter steinig und voller Überraschungen. Von der Faszination des Fremden, dem Anderssein und der Sehnsucht anzukommen, davon handeln diese lebensprallen, einfühlsam erzählten Porträts. Sie bieten einen neuen Blick auf die gesamtdeutsche Geschichte - 25 Jahre nach dem Mauerfall.“ (Klappentext)



Berlin 2014 | 240 Seiten

Preis: Verwaltungspauschale



Carina Großer-Kaya, Monika Kubrova

„... die DDR schien mir eine Verheißung.“ Migrantinnen und Migranten in der DDR und in Ostdeutschland

Die Biografien geben Einblicke in die Erfahrungen von Frauen und Männern, die aus unterschiedlichen Gründen in die DDR kamen und nach der Wiedervereinigung in Ostdeutschland geblieben sind. Sie erzählen aus bisher wenig berücksichtigter Perspektive vom migrantischen Alltag im Sozialismus und davon, mit welchen Konflikten Menschen nicht-deutscher Herkunft in Wende- und Nachwendezeiten zu kämpfen hatten und welche Lösungen sie fanden, um ein gelingendes Leben in der neuen Bundesrepublik zu führen.

Berlin 2022 | 126 Seiten

Preis: Verwaltungspauschale



BpB

19. Jahrhundert. Informationen zur politischen Bildung 315.

„Das 19. Jahrhundert war ein Jahrhundert des steten Wandels und der Veränderung: Der Wiener Kongress beendet die napoleonische Herrschaft und soll eine neue europäische Staatenordnung stabilisieren. In den entstehenden Nationalstaaten bilden sich verschiedene soziale und politische Strukturen heraus. Großbritannien wird Weltmacht und Vorreiter für technische Neuerungen, die den Übergang zur industriellen Massenproduktion ermöglichen und für beschleunigte Mobilität sorgen. Die Eisenbahn und die Dampfschiffahrt als neue Massentransportmittel, aber auch die Telegrafie lassen die Welt zusammenrücken. Die Europäer erkunden und erobern im Zeichen des Kolonialismus Asien und Afrika. Letztlich münden übersteigter Nationalismus und zwischenstaatliche Konkurrenz im Zeichen des Imperialismus in dem Ersten Weltkrieg, aus dem die USA als gestärkte Weltmacht hervorgehen. Anhand der Gliederung: „Deutschland“ – „Europa“ - „Die Welt“ beschreibt „Das 19. Jahrhundert“ die bewegte Epoche zwischen 1800 und 1914.“ (Eigendarstellung BpB)

Bonn 2012 | 84 Seiten

Preis: kostenfrei



Frank Wilhelm u.a.

1945. Befreiung und Zusammenbruch. Sonderausgabe des Heimatkurier.

Die Sonderausgabe des Heimatkurier schildert u.a. in Zeitzeugenberichten die Situation am Ende des 2. Weltkriegs in Mecklenburg und Vorpommern.

Die 6-Seitige Beilage des Nordkurier kann kostenfrei auch in Klassensätzen bestellt werden. Zudem kann die PDF-Datei heruntergeladen werden.

Neubrandenburg 2020 | 6 Seiten

Preis: kostenfrei



BpB

Das Deutsche Kaiserreich 1871-1918. Informationen zur politischen Bildung 329.

„Das Kaiserreich, der erste Nationalstaat auf deutschem Boden, war eine Epoche politischer, gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Umbrüche, die bei näherer Betrachtung eine ausgeprägte Modernität offenbart: Neue Bevölkerungsschichten melden ihren Anspruch auf politische und gesellschaftliche Teilhabe an, die Demokratisierung schreitet voran, Technik, Industrialisierung revolutionieren die Lebens- und Arbeitswelt. Deutschland wird kurzfristig Kolonialmacht und erlebt seit den 1880er-Jahren in einer ersten Welle der Globalisierung eine weltwirtschaftliche Verflechtung, die es – bedingt durch zwei Weltkriege – erst ab den 1970er-Jahren wieder erreichen wird. In ihrer Gesamtheit erschüttern diese Entwicklungen alte Gewissheiten und rufen bei vielen Zeitgenossen Symptome der Überforderung hervor. Nach der Delegitimierung der überkommenen politischen Ordnung im Gefolge des Ersten Weltkriegs geht diese in revolutionären Massenerhebungen unter.“ (Eigendarstellung BpB)

Bonn 2016 | 75 Seiten

Preis: kostenfrei



BpB

Das politische System der USA. Informationen zur politischen Bildung Nr. 349/2021

Im November 2020 verfolgte die ganze Welt die Präsidentschaftswahl in den USA, in der sich schließlich der Demokrat Joe Biden knapp gegen den Republikaner und amtierenden Präsidenten Donald Trump durchsetzen konnte. Die anschließende Machtübergabe verlief, anders als in demokratischen Systemen eigentlich üblich, nicht gewaltfrei. Eine radikalisierte Anhängerschaft des unterlegenen Wettbewerbers war nicht gewillt, die demokratischen Spielregeln des herrschenden politischen Systems zu akzeptieren.

Bonn 2021 | 74 Seiten

Preis: kostenfrei



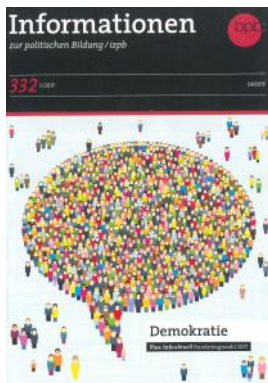
Martin Bujard

Demografischer Wandel. Informationen zur politischen Bildung Nr. 350/2022

In den vergangenen Jahrzehnten sind die Geburtenraten in Deutschland stetig zurückgegangen. Gleichzeitig wird die Bevölkerung immer älter. Beide Phänomene - Schrumpfung und Alterung - prägen den aktuellen demografischen Wandel massiv und haben zur Folge, dass weniger Menschen nachrücken, um die Sicherungssysteme zu stützen und zu finanzieren.

Bonn 2022 | 82 Seiten

Preis: kostenfrei



Bundeszentrale für politische Bildung/ Hans Vorländer

Demokratie. Plus: Info aktuell Bundestagswahl 2017. Informationen zur politischen Bildung; 332 (1/2017)

Was ist Demokratie, und was ist gemeint, wenn wir von demokratischen Werten sprechen? Die über 2500 Jahre währende Demokratiegeschichte Europas und des Westens zeigt, wie die Vorstellungen von der "Herrschaft des Volkes" sich unter dem Einfluss wechselnder äußerer Bedingungen entwickeln. Der Strukturwandel moderner Gesellschaften und die Konfrontation mit komplexen globalen Problemstellungen stellen die Demokratie vor neue Herausforderungen. Demokratische Regierungssysteme mit ihren auf Ausgleich pluraler Interessen basierenden, oft langwierigen Entscheidungsprozessen werden vielfach als ineffizient wahrgenommen. Welchen Weg wird die Demokratie in Zeiten von Digitalisierung, Populismus, Fake News sowie der Infragestellung von Wissen und universalistischen Werten gehen?

Bonn 2017 | 84 Seiten

Preis: kostenfrei



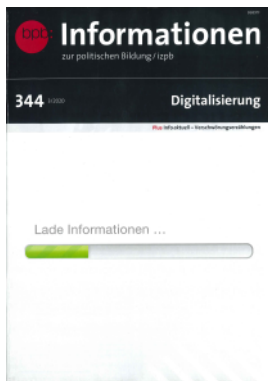
Manfred Görtemaker

Der Weg zur Einheit. Informationen zur politischen Bildung Nr. 352/2022

Nach dem Zweiten Weltkrieg wurden auf dem Boden der vorherigen NS-Diktatur zwei Staaten gegründet, die Bundesrepublik Deutschland und die DDR. Während in der Bundesrepublik eine wehrhafte Demokratie entstand, lebten die Menschen in der DDR von nun an in einer sozialistischen und von der Sowjetunion kontrollierten Diktatur. 40 Jahre sollte diese Teilung bestehen bleiben, bis am 9. November 1989 die Berliner Mauer, die Ost und West seit 1961 getrennt hatte, als Höhepunkt einer friedlichen Revolution in der DDR fiel.

Bonn 2022 | 82 Seiten

Preis: kostenfrei



BpB

Digitalisierung. Informationen zur politischen Bildung Nr. 344/2020

Die Digitalisierung beeinflusst zunehmend, wie wir lernen, arbeiten, kommunizieren, konsumieren und unsere Freizeit gestalten. Die Reaktionen darauf sind unterschiedlich: Während die meisten Menschen die Annehmlichkeiten der neuen Technologien schätzen oder sich für deren Zukunftsmöglichkeiten begeistern, überwiegen bei anderen Skepsis und Abwehr. Wissen über Digitalisierung hilft Ängste abzubauen und ihre technischen Möglichkeiten selbstbestimmt zu nutzen.

Bonn 2020 | 82 Seiten

Preis: kostenfrei



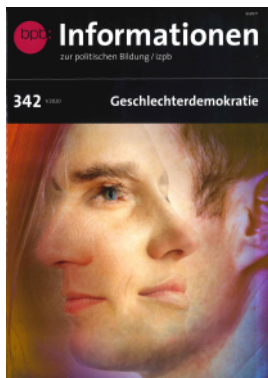
BpB

Föderalismus in Deutschland. Informationen zur politischen Bildung 318.

„Der Föderalismus ist das staatliche Organisationsprinzip in der Bundesrepublik Deutschland, 1949 wurde er im Grundgesetz verfassungsrechtlich verankert. Die Tradition föderaler Strukturen in Deutschland reicht bis zum Heiligen Römischen Reich zurück. Seit den 1960er Jahren geriet die Balance zwischen Bund und Ländern immer mehr aus dem Gleichgewicht, es kam zu einer zunehmend problematischen Verflechtung der Aufgaben beider Ebenen. Der Bund zog Kompetenzen an sich, die Länder verloren an Einfluss und Gestaltungsmöglichkeiten. Um den europäischen und globalen Herausforderungen gewachsen zu sein, war eine Reform des Föderalismus notwendig. Ihr erster Teil wurde 2006 beschlossen. Als nächste notwendige Aufgabe steht eine Neuordnung der Finanzverfassung an. Das Heft informiert über Geschichte, Charakteristika und Reform des Föderalismus in Deutschland.“ (Eigendarstellung BpB)

Bonn 2008 | 59 Seiten

Preis: kostenfrei



BpB

Geschlechterdemokratie. Informationen zur politischen Bildung Nr. 342/2020

Sechs eigenständige Beiträge untersuchen, inwieweit die im Grundgesetz Artikel 3 geforderte Gleichberechtigung von Männern und Frauen der Realität entspricht. Sie zeigen auch, welche Stationen bisher auf diesem Weg zurückgelegt wurden und welchen Herausforderungen die Durchsetzung des Gleichberechtigungsgrundsatzes in einer auch nach Geschlecht und Herkunft zunehmend komplexeren Gesellschaft begegnen muss.

Bonn 2020 | 74 Seiten

Preis: kostenfrei



Globalisierungsdämmerung. Politikum, Heft 4/2107

Frankfurt | 87 Seiten
Preis: kostenfrei



BpB

Indien. Informationen zur politischen Bildung: 335 (4/2017)

Indien ist der siebtgrößte Flächenstaat und nur knapp nach China das bevölkerungsreichste Land der Erde. Angesichts seiner immensen gesellschaftlichen Pluralität verweist Indien mit Stolz darauf, einer der ganz wenigen Staaten der so genannten Dritten Welt mit durchgängiger demokratischer Grundordnung zu sein. Veröffentlichungen des IWF und der Weltbank bezeichnen Indien heute als aufstrebende globale Wirtschaftsmacht, oder sogar als wirtschaftliche und politische Supermacht des 21. Jahrhunderts. Doch auch die Herausforderungen, denen sich das Land zu stellen hat, sind gewaltig – in den Bereichen Infrastruktur, Bildungssystem und Armutsbekämpfung bestehen etwa noch große Defizite. Das Heft bietet einen Überblick über die aktuelle gesellschaftliche, politische und wirtschaftliche Situation Indiens.

Bonn 2017 | 74 Seiten
Preis: kostenfrei



BpB

Internationale Finanz- und Wirtschaftsbeziehungen. Informationen zur politischen Bildung: 334 (3/2017)

Die Verflechtung der globalen Finanz- und Wirtschaftsbeziehungen hat sich in den zurückliegenden Jahrzehnten intensiviert. Während allerdings westliche Politikerinnen und Politiker nach 1945 grundsätzlich die Vorteile des Freihandels betonten und entsprechende Institutionen implementierten, mehren sich in den letzten Jahren Rufe nach protektionistischen Maßnahmen. Doch welche Vor- und Nachteile ergeben sich aus einer globalisierten Wirtschaftswelt? Welche Akteure profitieren vom internationalen Welthandel? Und wer könnte möglicherweise verlieren? Das Heft zeichnet die historische Entwicklung des Welthandels nach und erklärt die Funktionen der wichtigsten supranationalen Finanz- und Wirtschaftsorganisationen. Es verdeutlicht aktuelle Konfliktfelder der internationalen Handels- und Finanzwelt und diskutiert mögliche Zukunftsperspektiven einer globalisierten Weltwirtschaft.

Bonn 2017 | 67 Seiten
Preis: kostenfrei



BpB

Internationale Sicherheitspolitik. Informationen zur politischen Bildung Nr. 353/2022

Der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine seit Februar 2022 ist ein epochaler Bruch in der internationalen Ordnung und leitet (nicht nur) für die internationale Sicherheitspolitik eine Zeitenwende ein. Bereits die Jahre vor 2022 waren geprägt von Konflikten und Krisen wie der Coronavirus-Pandemie oder Naturkatastrophen auf der ganzen Welt. Zudem verstärkt sich seit einiger Zeit die Polarisierung zwischen freiheitlichen Demokratien und autokratischen Staatsformen, die USA und China sind Paradebeispiele dafür.

Bonn 2022 | 82 Seiten
Preis: kostenfrei



BpB

Israel. Informationen zur politischen Bildung; 336 (1/2018)

Im Jahr 2018 feiert Israel den 70. Jahrestag der Staatsgründung. Im Alltag spielt der Konflikt zwischen Israelis und Palästinensern keineswegs die dominierende Rolle. Und doch prägt er Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Um den Staat Israel besser zu verstehen, gilt es, seine Geschichte zu kennen.

Bonn 2018 | 83 Seiten

Preis: kostenfrei



Zentralrat der Juden in Deutschland (VISP)

Jüdische Allgemeine, 70 Jahre Jubiläumsausgabe

Wochenzeitung für Politik, Kultur, Religion und jüdisches Leben. Glückwünsche, Gespräche, Geschichten. Erinnerungen und Ausblicke. Bilder und Schlagzeilen aus sieben Jahrzehnten. Alles auf 70 Seiten. Eine Jubiläumsausgabe.

Berlin 2016 | 70 Seiten

Preis: kostenfrei

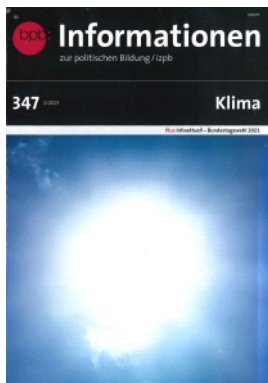


BpB

Jüdisches Leben in Deutschland nach 1945. Informationen zur politischen Bildung Nr. 348/2021

Für das Jahr 321 unserer Zeitrechnung ist erstmals urkundlich jüdisches Leben in Deutschland belegt. 2021 wird dies mit einem Festjahr zu 1700 Jahre Jüdisches Leben in Deutschland begangen. Nach der Shoah schien jüdisches Leben in Deutschland undenkbar, doch glücklicherweise kehrte es nach und nach zurück und gehört heute fest zu Deutschland. Jüdisches Schaffen prägt Literatur, Theater, Film sowie Fernsehen und die jüdischen Feiertage sind im gesellschaftlichen Leben verankert. Durch zahlreiche Initiativen versucht die jüdische Gemeinschaft, die Vielfalt jüdischen Lebens nahbar und erfahrbar zu machen und so antisemitischen Vorurteilen entgegenzuwirken. Der nicht-jüdischen Mehrheitsgesellschaft kommt dabei eine besondere Verantwortung zu, jüdisches Leben zu schützen und Antisemitismus klar zu benennen und zu bekämpfen. Diese Themenausgabe hilft, das Wissen über jüdisches Leben in Deutschland nach 1945 zu vertiefen.

Bonn 2021 | 82 Seiten
Preis: kostenfrei



BpB

Klima. Informationen zur politischen Bildung Nr. 347/2021

Seit Jahrzehnten steigt die Konzentration von Treibhausgasen in der Atmosphäre, nicht zuletzt verursacht durch menschliche Aktivitäten und sorgt für eine zunehmende globale Erwärmung. Im Pariser Abkommen von 2015 haben sich die teilnehmenden Staaten verpflichtet, den Anstieg der globalen Temperaturen unter 2 Grad, wenn möglich sogar nur bei 1,5 Grad zu halten. Um dies zu erreichen, müssen sie die bis 2050 erreichte Gesamtmenge der ausgestoßenen Treibhausgase begrenzen. Die Herausforderung besteht darin, die erforderlichen Maßnahmen national und international umzusetzen. Welche Konsequenzen hat es für die Gesellschaften, für den Einzelnen, für Wirtschaft und Industrie? Was können sie zur Zielerreichung - auch im Interesse nachfolgender Generationen - beitragen? Welche Regionen sind bereits heute vom Klimawandel besonders betroffen, wie kann eine sozialverträgliche Umsetzung der Ziele gewährleistet werden? Fragen, denen die vorliegende Darstellung nachgeht.

Bonn 2021 | 83 Seiten
Preis: kostenfrei



BpB

Kommunalpolitik. Informationen zur politischen Bildung Nr. 333/2017

Kommunen, also Städte, Gemeinden und Kreise, haben elementare Bedeutung für das Leben ihrer Bewohnerinnen und Bewohner. Durch die Art, wie sie ihren Anforderungen gerecht werden, beeinflussen sie die soziale und wirtschaftliche Entwicklung eines Landes. Das bedeutet große Verantwortung für die gewählten Kommunalvertreterinnen und -vertreter.

Der wirtschaftliche und soziale Strukturwandel, die demografische Entwicklung, knappe Kassen sowie die Integration von Geflüchteten stellen die Kommunalpolitik vor große Herausforderungen. Sie lassen sich am ehesten meistern, wenn alle Beteiligten, neben den Parteien auch Vereine, Verbände, die örtliche Wirtschaft, Bürgerinitiativen und die Bürgerinnen und Bürger vor Ort, bereit sind, sich zu engagieren, zusammenzuarbeiten und auch neue Wege zu beschreiten.

Bonn 2017 | 74 Seiten

Preis: kostenfrei



BpB (Hrsg.)

Ländliche Räume, Informationen zur politischen Bildung 343 (2/2020)

Neben den Großstädten gibt es in Deutschland eine Vielzahl sehr unterschiedlicher ländlicher Räume, die in ihrer Gesamtheit einen hohen Anteil zur ökonomischen Wertschöpfung beitragen. Es gibt aber auch vielfältige Herausforderungen, vor die sich die ländlichen Räume gestellt sehen, zuvorderst die Auswirkungen des demografischen Wandels. Politik und Verwaltung, aber auch die Menschen vor Ort, suchen mit viel Engagement diesen Herausforderungen zu begegnen.

Bonn 2020 | 67 Seiten

Preis: kostenfrei



BpB

Medienkompetenz in einer digitalen Welt. Informationen zur politischen Bildung Nr. 355/2023

Medien – digitale wie traditionelle – spielen eine zentrale Rolle im Leben der Menschen. Sie informieren über das Geschehen weltweit und bieten zudem diverse Kommunikationsmöglichkeiten, beruflich wie privat.

Einen großen Teil ihres Alltags bewältigen Menschen digital. So haben sich durch die fortschreitende Digitalisierung beispielsweise der Schulalltag, die Lehr- sowie Studienjahre und das Berufsleben auf tiefgreifende Weise gewandelt.

Um die Flut von Nachrichten und Informationen verarbeiten und nach Relevantem filtern zu können, wird eine fundierte Medienkompetenz benötigt. Durch diese lernen Menschen zu erkennen, welche Informationen wichtig, welche richtig und welche falsch sind und welche Interessen sich hinter ihnen verbergen.

Auch für die gesellschaftliche Teilhabe und den Zusammenhalt in der Demokratie ist Medienkompetenz daher ein wichtiger Faktor. Diese Darstellung gibt einen konsistenten Überblick zum Thema Medienkompetenz, beleuchtet dabei die historische Entwicklung und die theoretische Perspektive und blickt auch auf aktuelle Herausforderungen.

Bonn 2023 | 66 Seiten

Preis: kostenfrei



BpB

Naher Osten. Informationen zur politischen Bildung 331.

„Der Arabische Frühling, das Aufbegehren gegen langjährige, autoritäre und repressive Machtstrukturen, hat im Nahen Osten seit 2011 heftige Konflikte ausgelöst. Leidtragende sind vor allem die Menschen in der Region, die Kämpfe um eine neue Machtverteilung haben aber auch internationale Auswirkungen. Ein Blick auf Ursachen und Hintergründe hilft zum Verständnis der aktuellen Krisensituation.“ (Eigendarstellung BpB)

Bonn 2016 | 84 Seiten

Preis: kostenfrei

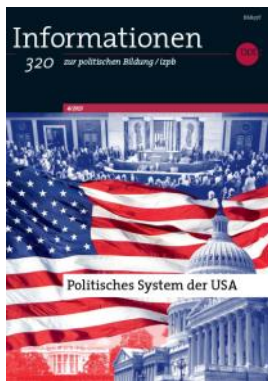


BpB (Hrsg.)

Parlamentarische Demokratie, Informationen zur politischen Bildung 341 (3-4/2019)

Die Themenausgabe vermittelt Kenntnisse über Grundlagen und Funktionsbedingungen der parlamentarischen Demokratie und ihrer Unterschiede zum Präzidentialismus. Sie beschreibt den Arbeitsalltag der Bundestagsabgeordneten und untersucht systematisch, wie sie ihre Wahl-, Kontroll-, Gesetzgebungs-, Öffentlichkeits- und Artikulationsfunktionen erfüllen. Abschließend werden die Herausforderungen skizziert, vor die sich Parlamente durch die Europäische Integration, die Globalisierung und die Tendenz zur Problemlösung durch Experten gestellt sehen.

Bonn 2019 | 82 Seiten
Preis: kostenfrei



BpB

Politisches System der USA. Informationen zur politischen Bildung 320.

„Wie funktioniert das politische System der USA, und wie mächtig ist der US-Präsident wirklich? Auskunft gibt eine aktuelle Analyse des US-amerikanischen Regierungssystems, die seine Stärken und Schwächen offenlegt. Die USA sind politisch und wirtschaftlich führend, aber der Vorbildcharakter ihrer Demokratie ist nicht mehr unumstritten. Das vorliegende Heft erläutert die Prinzipien, nach denen das politische System der USA funktioniert, beschreibt die Ideengeschichte, auf der es beruht, und stellt seine Akteure mit ihren Handlungsspielräumen vor.“ (Eigendarstellung BpB)

Bonn 2013 | 67 Seiten
Preis: kostenfrei



BpB

Rechtsstaat. Informationen zur politischen Bildung Nr. 351/2022

Die Geschichte der deutschen Rechtsstaatlichkeit beginnt nicht erst mit Gründung der Bundesrepublik 1949. Vielmehr lassen sich die heute im Grundgesetz festgeschriebenen Werte bis in die liberalen Diskurse des 18. und 19. Jahrhundert zurückverfolgen. Bereits Vordenker wie John Locke entwickeln während der Aufklärung moderne Ideen rechtsstaatlicher Ordnungen. Durch politische Revolutionen erlangt die deutsche Bevölkerung ab 1871 nach und nach eigene Rechte, wobei ihnen diese während der nationalsozialistischen Herrschaft wieder genommen werden.

Bonn 2022 | 82 Seiten

Preis: kostenfrei



BpB

Regieren jenseits des Nationalstaates. Plus: Info-aktuell Deutsch-Israelische Beziehungen. Informationen zur politischen Bildung 325.

„Ob Armutsmigration, internationaler Terrorismus oder Finanzkrisen – die zunehmende Globalisierung bringt nicht nur Fortschritt und Innovationen hervor, sie birgt auch Risiken und Probleme, die sich ihrerseits grenzüberschreitend auswirken. Supranationale Kooperations- und Regierungsansätze, Global Governance genannt, sind daher ein wichtiger Bestandteil der Weltpolitik. Die Beiträge dieses Hefts beschreiben die globalen Handlungsfelder Umwelt, Migration, Sicherheit, Menschenrechte, Entwicklung, Handel und Finanzen und skizzieren Akteure, Herausforderungen und Grenzen supranationalen Regierens.“ (Eigendarstellung BpB)

Bonn 2015 | 75 Seiten

Preis: kostenfrei



BpB

Sowjetunion I: 1917-1953. Informationen zur politischen Bildung 322.

„1917 festigen die Bolschewiki in Russland ihre Macht und beginnen das Land und die Menschen nach ihren Vorstellungen umzuformen. Heft 1 beschreibt die Ereignisse vom Ende des Zarenreichs bis zum Tod Stalins 1953. Einen "neuen Menschen" zu formen und das agrarisch geprägte Land in eine moderne Industrienation umzuformen, sind Ziele, die die Bolschewiki im russischen Zarenreich anstreben. Ihre Herrschaft setzen sie mit großer Gewalt durch. Heft 1 der Geschichte der Sowjetunion beschreibt den Zeitraum bis zum Tod Stalins 1953. Ein Glossar, eine Zeittafel sowie ein vierseitiger Kartenbeihänger ergänzen die Darstellung.“
(Eigendarstellung BpB)

Bonn 2014 | 84 Seiten

Preis: kostenfrei



BpB

Sowjetunion II – 1953-1991. Informationen zur politischen Bildung 323.

„In der zweiten Jahrhunderthälfte steht die Sowjetunion auf dem Höhepunkt ihrer Macht und konkurriert mit den USA militärisch und ideologisch um Weltgeltung. Während im Inneren punktuelle Sozialprogramme und Reformen den Sozialismus legitimieren und wirtschaftliche Rückstände beheben sollen, werden Bestrebungen nach mehr Freiheit, Demokratie und Autonomie der Menschen, Völker und Staaten – bis zum Zerfall des Sowjetreichs 1990/91 – unterdrückt. Die Darstellung behandelt die Ereignisse vom Tod Stalins 1953 bis zum Zerfall der Sowjetunion 1991, zusätzlich veranschaulicht durch zahlreiche Illustrationen, Quellentexte und einen Kartenteil. Das Schlusskapitel beleuchtet die Zeit nach 1991: die weitere Entwicklung in den ehemaligen Ostblockstaaten und die Suche Russlands nach seiner Rolle im internationalen System.“ (Eigendarstellung BpB)

Bonn 2014 | 67 Seiten

Preis: kostenfrei



BpB

Türkei. Informationen zur politischen Bildung Nr. 356/2023

Am 29. Oktober 1923 rief Mustafa Kemal, der 1934 den Nach- und Ehrennamen Atatürk (= „Vater der Türken“) erhielt, die Republik Türkei aus und stieß Reformen an, um den jungen Staat nach europäischem Vorbild zu modernisieren.

Im Vordergrund standen nach der Staatsgründung die Schaffung einer homogenen türkischen Nation, die internationale Positionierung des Landes und die Verbesserung der gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Situation.

Seit 2002 bestimmt Recep Tayyip Erdoğan die Geschicke des Landes und übt großen Einfluss auf gesellschaftliche, wirtschaftliche, sozio-ökonomische und (außen-)politische Veränderungen in der Türkei aus. Der derzeit amtierende Präsident wandelt die Republik Türkei nach seinen Vorstellungen zu einem autoritären Präsidialsystem um und polarisiert die Gesellschaft. Wie die Türkei sich langfristig entwickeln wird, ob sie zur Rechtsstaatlichkeit zurückfinden und individuelle Freiheiten wieder gewähren wird, werden die kommenden Jahre zeigen.

Bonn 2023 | 34 Seiten

Preis: kostenfrei



BpB

Weimarer Republik. Informationen zur politischen Bildung Nr. 346/2021

1919 entsteht mit der Weimarer Republik die erste Demokratie auf deutschem Boden. Mit Errungenschaften wie dem Frauenwahlrecht und sozialer Gesetzgebung setzt sie weltweit Maßstäbe. In diesem freiheitlichen Klima gelangen Wissenschaft und Technik, Kunst und Kultur, befreit von überkommenen Konventionen und getragen von Fortschrittsglauben, zu neuer Entfaltung. Doch das Hervorgehen des neuen Systems aus der Niederlage im Ersten Weltkrieg erweist sich als schwere Hypothek. Die Legitimität der jungen Demokratie wird von großen Teilen der Gesellschaft infrage gestellt – von den Anhängern der untergegangenen Monarchie, ebenso wie von ideologischen Bewegungen am linken und rechten Rand des politischen Spektrums. Als im Zuge der Weltwirtschaftskrise Massenarbeitslosigkeit und Verarmung um sich greifen, kommt das politische System an seine Grenzen. Das bietet den Feinden der Demokratie die Chance, das ungeliebte System zu stürzen.

Bonn 2021 | 82 Seiten

Preis: kostenfrei



BpB

Widerstand gegen den Nationalsozialismus. Informationen zur politischen Bildung 330.

„Menschen, die sich gegen die nationalsozialistische Diktatur zwischen 1933 und 1945 wehrten, waren häufig Einzelkämpfer oder in kleinen Gruppen aktiv. Angesichts einer an das Regime angepassten Mehrheitsgesellschaft setzten sie sich im Widerstand gegen ein System mit totalitärem Anspruch großen Gefahren aus. Die Vielfalt der Widerstandshandlungen und ihrer Motive wird zum einen anhand des biographischen Ansatzes verdeutlicht, der einzelne Schicksale in den Mittelpunkt rückt. Zum anderen bietet die Einordnung in gesellschaftliche Gruppen eine Möglichkeit, die Bandbreite des Widerstands gegen den Nationalsozialismus zu strukturieren. Die Darstellung gliedert dies in zwei Phasen: Dem Aufbegehren gegen die Machtübernahme und die diktatorische, menschenverachtende Herrschaftspraxis der Nationalsozialisten folgte in den Jahren des Zweiten Weltkriegs der Widerstand gegen Kriegsverbrechen und Völkermord als wesentliches Handlungsmotiv. Abschließend wird deutlich, wie lange Menschen, die sich gegen die NS-Diktatur zur Wehr gesetzt hatten, in beiden deutschen Staaten die Anerkennung ihres Wirkens verwehrt blieb.“ (Eigendarstellung BpB)

Bonn 2016 | 84 Seiten

Preis: kostenfrei



BpB

Zeitalter der Weltkriege. Informationen zur politischen Bildung 321.

„2014 jährt sich der Beginn des Ersten Weltkrieges zum 100. Mal, 2015 das Ende des Zweiten zum 70. Mal. Beide Kriege haben das 20. Jahrhundert mit ihrer Totalität und Globalität entscheidend geprägt. Dieses Heft beleuchtet Gemeinsamkeiten, aber auch Unterschiede zwischen Erstem und Zweitem Weltkrieg. Neben den Ereignissen in Europa werden auch die Kriegsgeschehnisse in den damaligen europäischen Kolonien, in Asien und im Pazifik in den Blick genommen. Der beiliegende achtseitige Kartenteil bietet hier zusätzlich Orientierung und veranschaulicht die Entwicklungen vor, während und nach den Kriegen. Dass die entsetzlichen Folgen beider Weltkriege bis heute nachwirken, zeigt sich auch an den Erinnerungskulturen in den beteiligten Ländern.“ (Eigendarstellung BpB)

Bonn 2014 | 83 Seiten

Preis: kostenfrei



Das deutsche Grundgesetz. 100 Fragen und Antworten

Das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland ist die Verfassung unseres Landes. Die Artikel des Grundgesetzes sind die „Spielregeln“ für das Zusammenleben der Menschen in Deutschland, an die sich alle halten müssen. Doch wann genau trat das Grundgesetz in Kraft? Wer hat es geschrieben? Wer darf es verändern und welche bedeutenden Änderungen gab es in den letzten 75 Jahren? Wer kontrolliert die Einhaltung des Grundgesetzes? Welche Bedeutung hat es für uns ganz persönlich?

Lerne das Grundgesetz (noch) besser kennen, teste und erweitere dein Wissen mit 100 Quizfragen!

| Seiten
Preis: Verwaltungspauschale



LpB

DDR – 11 Fragen, 11 Antworten

Bei dem beidseitig bedruckten Plakat im Format A1 handelt es sich um ein Quiz, das sich in kompakter und illustrierter Form dem Thema „DDR-Geschichte“ widmet. In elf Fragen und elf Antworten werden unterschiedliche Gesichtspunkte des SED-Staates in den Fokus gerückt. Jeder Frage und Antwort ist jeweils ein Foto hinzugefügt, die sämtlich vom Fotografen Siegfried Wittenburg in den 1980er Jahren v.a. in den damaligen drei Nordbezirken Rostock, Schwerin und Neubrandenburg aufgenommen wurden. Diese Fotos leben von ihrer Authentizität und spiegeln den Alltag im letzten Jahrzehnt der DDR eindrucksvoll wider.

Schwerin 2012 | 1 Seiten
Preis: kostenfrei



Evangelische Akademie der Nordkirche

GG20. Spiel mit den Grundrechten unserer Demokratie

"Menschenwürde", "Meinungsfreiheit", Gleichheit aller Menschen vor dem Gesetz" – einige Grundrechte des bundesdeutschen Grundgesetzes fallen jedem ein. Aber alle? Und was genau meint das "Recht auf Vergesellschaftung"? Oder was beinhaltet doch gleich das "Petitionsrecht"? Obwohl das Grundgesetz für unsere Demokratie so wichtig ist, wissen viele erstaunlich wenig darüber.

Das Kartenspiel gibt die Gelegenheit, sich "Religionsfreiheit" & Co. spielerisch zu widmen; in der einfachsten Variante als Memory. Die thematisch anspruchsvolle Kost wurde von der Rostocker Grafikerin Steffi Böttcher erfrischend leicht und auch witzig illustriert, sodass sich auch jüngere Spieler unter Begriffen wie "Freizügigkeit" oder "Vereinigungsfreiheit" etwas vorstellen können. Das Spiel empfiehlt sich für Kinder ab 12 Jahren, man braucht zwei bis zehn Mitspielende, und eine Runde dauert zwischen zehn und 30 Minuten. Anleitung und Karten sind auf Deutsch, Englisch, Arabisch und Farsi beschriftet.

Rostock 2017 | 64 Karten Seiten

Preis: kostenfrei



Evang.-Luth. Kirche in Norddeutschland

Schwerter zu Spaten. Die Bausoldaten in der DDR. Didaktisches Begleitmaterial für Schule und Kirchgemeinden.I

Begleitheft zum Film „Schwerter zu Spaten“

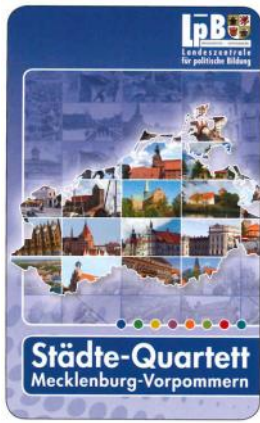
"Sie können damit diesen eindrucksvollen Film in Gesprächsgruppe in Schulklassen oder Konfirmandengruppen zur Friedensbildung einsetzen, das Gesehene im Gespräch vertiefen und Handlungsmöglichkeiten für uns heute finden. Nach über 25 Jahren wird die Geschichte der Bausoldaten in der DDR in den Jahren von 1964 bis 1989/90 wieder aufgegriffen. Sie ist ein markanter Teil der Geschichte des persönlichen Engagements für Frieden während der Teilung.

Die Lebensgeschichten zeigen, wie die damalige Entscheidung für den Dienst als Bausoldat — mit allen Folgen und Nebenwirkungen — lebenslang prägt und sich in einem bewussten Engagement für mehr Frieden fortsetzt. Das gilt auch für viele Zivildienstleistende in der Bundesrepublik, die von dem bis heute geltenden Grundrecht Gebrauch machten: „Niemand darf gegen sein Gewissen zum Kriegsdienst mit der Waffe gezwungen werden" (GG Art. 4,3). Wenn sich jetzt Jugendliche oder Erwachsene für einen Freiwilligendienst im Sinne eines Friedensdienstes entscheiden, werden sie prägende Erfahrungen für ihr ganzes Leben gewinnen."

(aus dem Geleitwort von Christoph Münchow)

Hamburg 2018 | 59 Seiten

Preis: Verwaltungspauschale



LpB

Städte-Quartett Mecklenburg-Vorpommern. Kartenspiel.

Das Städte-Quartett ist eine Zusammenstellung der 32 größten Städte des Landes Mecklenburg-Vorpommern. Einwohnerzahl, Bevölkerungsentwicklung, Durchschnittsalter, Fläche, Stadtrecht und Wahlbeteiligung – alles zählt und liefert spielerisch wichtige Infos zu den Städten unseres Landes. Ziel des Spiels: Jeder Spieler versucht, alle Karten seiner Mitspieler zu gewinnen. Gewinner des Spiels: Es gewinnt die Stadt mit dem ältesten Gründungsjahr (Stadtrecht), mit der größten Fläche, den meisten Einwohnern, der geringsten Abwanderung (Bevölkerungsentwicklung), dem niedrigsten Durchschnittsalter und der höchsten Wahlbeteiligung.

Schwerin 2023 | 32 Seiten
Preis: kostenfrei



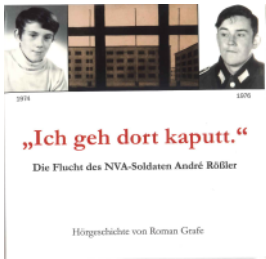
LpB Mecklenburg-Vorpommern

„Europa kontrovers.“ Ein Planspiel zur Asyl- und Migrationspolitik der Europäischen Union.

Vor dem Hintergrund der anhaltenden weltweiten Flucht und Migrationsbewegungen und der ungleichen Verteilung von Geflüchteten innerhalb der Europäischen Union wird ein Sondergipfel des Europäischen Rates einberufen. Im Rahmen dieser Sitzung diskutieren die Teilnehmenden als Staats- und Regierungschefs der EU-Mitgliedstaaten über die Frage nach einer gemeinsamen europäischen Quotenregelung für eine gleichmäßige und gerechte Verteilung von geflüchteten Menschen innerhalb der Europäischen Union. Das vorliegende Planspiel „Europa kontrovers“ ist ein interaktives Angebot für politische Bildner, die Asyl- und Migrationspolitik in der Europäischen Union zu thematisieren. Es wurde von der Landeszentrale für politische Bildung Mecklenburg-Vorpommern in Kooperation mit dem Regionalzentrum für demokratische Kultur Mecklenburgische Seenplatte entwickelt und erarbeitet.

Bitte beachten Sie, dass wir dieses Planspiel nur an Lehrkräfte, Multiplikatoren, Bildungseinrichtungen und Träger der politischen Bildung abgeben. Bitte geben Sie dazu Informationen in unserem Bestellformular an.

Schwerin 2021 | 32 Seiten
Preis: 30 Euro



Roman Grafe

Ich geh dort kaputt. Die Flucht des NVA-Soldaten André Rößler

„Ich geh dort kaputt“, sagt der 19jährige André Rößler aus Hohndorf (Sachsen) seiner Mutter beim Abschied. Im Mai 1976 wird er zur Nationalen Volksarmee eingezogen. „Tausende gehen zur Armee und kommen wieder“, antwortet die Mutter. Nach vier Monaten Drill und Schikanen bekommt André Rößler, Ladeschütze im Regiment Mühlhausen (Thüringen), am 4. September 1976 zum ersten Mal Ausgang. Er flüchtet. Kurz vor Mitternacht erreicht der junge Mann die DDR-Grenze unmittelbar neben dem Grenzübergang Teistungen. Er versucht, die Selbstschußanlage am Zaun zu überwinden. Zwei Splitterminen verletzen ihn tödlich.

Leben und Sterben des NVA-Deserteurs André Rößler – dokumentiert von Roman Grafe, dem Autor des Buches „Die Grenze durch Deutschland – 1945 bis 1990“

Frankfurt am Main 2021 | Seiten
Preis: Verwaltungspauschale



Silberfuchs-Verlag

Martin Luther.

Martin Luther: Reformator, Rebell, Schriftsteller, Musiker, Sozialreformer wider Willen. Der Bettelmönch, der die kirchliche und politische Elite Europas herausfordert, gibt bis heute Rätsel auf. Er will die Einheit der christlichen Kirche erhalten und läutet dennoch das Zeitalter der Konfessionen ein. Er ruft die „Freiheit des Christenmenschen“ aus und fordert die Herrscher dennoch auf, die revoltierenden Bauern niederzuschlagen. Die Kulturjournalistin Corinna Hesse schlägt den Bogen von der „Wendezeit“ zwischen Mittelalter und Neuzeit bis heute. Luthers Denken war seiner Zeit verhaftet, sein Wirken hat trotzdem die demokratischen Werte Europas befördert: Freiheit, Gewissen, Toleranz, Trennung von Staat und Religion sind Leitideen, die in der Reformationszeit ihre Wurzeln haben. Der Schauspieler Rolf Becker führt den charismatischen und provokativen Reformator mit sonorer Stimme lebhaft „vor Ohren“. Der Perkussionist Stefan Weinzierl verwandelt das Hörbuch mit akustischem Instrumentarium in ein raffiniertes Klangpanorama mit Zitaten aus reformatorischen Kirchenliedern.

Tüschow 2016 | Seiten
Preis: Verwaltungspauschale



Neubrandenburg im Nationalsozialismus. Zwei Außenlager des Frauenkonzentrationslagers Ravensbrück in Neubrandenburg.

Mit diesem pädagogischen Arbeitsmaterial steht Ihnen eine umfangreiche Arbeitsmappe - **ausschließlich als DVD** - zur Verfügung, welche die Geschichte der zwei Außenlager des Frauenkonzentrationslagers Ravensbrück in Neubrandenburg thematisiert und versucht, die Lebensgeschichten der Opfer sichtbar zu machen. Das Bildungsmaterial hat den Anspruch, die Komplexität der Außenlager am Beispiel Neubrandenburg herauszustellen und multiperspektivisch aufzubereiten.

Der Einstieg des gesamten Arbeitsmaterials beginnt mit der Ankunft in Ravensbrück und endet mit dem Arbeitsblatt zur Erinnerungspolitik in Neubrandenburg. Die Texte der überlebenden Frauen bilden die Grundlage fast aller Arbeitsblätter und sind in der Regel Mittelpunkt der Auseinandersetzung. Zumeist sind die Berichte literarischen Zeugnissen entnommen, die ehemalige Häftlinge selbst der Öffentlichkeit zugänglich gemacht haben oder sie stammen aus Ermittlungsakten. Kombiniert werden die meist kurzen Textpassagen mit Bildern, Fotografien, Landkarten, wissenschaftlichen Hintergrundtexten, Verhörprotokollen und anderen Belegen. Diese unterschiedlichen Quellen sollen von den Schülerinnen und Schülern gedeutet und in eigener Sprache beschrieben werden.

Rostock 2014 | Seiten
Preis: Verwaltungspauschale



Ungehorsam als Tugend (DVD)

Die Wehrmachtjustiz im Zweiten Weltkrieg, ohne sie hätte der Eroberungs- und Vernichtungskrieg der Nazis kaum so lange andauern können. Eine Bilanz von ungefähr 25.000 vollstreckten Todesurteilen stellt selbst das Wirken des Volksgerichtshofes und der Sondergerichte in den Schatten. Steinerner Zeuge dieses dunklen Abschnitts ist das ehemalige Wehrmachtgefängnis in Anklam. Bis zu 15.000 Menschen, mindestens 134 von ihnen wurden hingerichtet, durchlitten hier ihre Haft. Der Dokumentarfilm des Rostocker Regisseurs Jörg Herrmann beleuchtet dieses lange vergessene Kapitel. Und es wirkte lange nach, denn erst im September 2009 hat der Bundestag die Urteile wegen „Kriegsverrats“ als Unrecht aufgehoben.

Eine Collage aus Trickfilmsequenzen, Briefwechseln, originalen Bild- und Tondokumenten, Gesprächen mit Historikern und Textprojektionen erzeugt ein dichtes und bedrückendes Bild dieser Zeit.

Im Downloadfeld der Publikation finden Sie schulbegleitendes Unterrichtsmaterial.

Es können maximal 3 DVDs bestellt werden

2009 | Seiten
Preis: Verwaltungspauschale



German Werth

Wie war das mit Verdun? Teilnehmer der Schlacht erinnern sich.

„Im Februar 1916 begann die Schlacht von Verdun, die künftig das Bild vom Ersten Weltkrieg als Stellungskrieg und industrialisierter Materialschlacht prägte. Die Verluste waren von apokalyptischem Ausmaß. Bis Dezember 1916 kamen circa 350000 französische und deutsche Soldaten ums Leben, ohne dass sich dadurch eine entscheidende militärische Veränderung ergeben hätte. Der Journalist und Historiker German Werth interviewte in den 1970er Jahren deutsche Soldaten, die in der Schlacht gekämpft hatten. In seinem Feature, das 1977 im Deutschlandfunk ausgestrahlt wurde, kommen sie zu Wort. Damit hat Werth ein einzigartiges, nun wieder zugängliches Dokument geschaffen. Der Historiker Gerd Krumeich leitet das Feature ein mit einem Überblick über das Schlacht-geschehen, seinen Verlauf und die Mythenbildung danach.“
(Verlagsmitteilung)

Berlin 2016 | Seiten

Preis: Verwaltungspauschale